

SONY®

Micro HI-FI Component System

Bedienungsanleitung

Erste Schritte

Netzwerkverbindungen

Funktionen

Zusatzinformationen

Fehlersuche

Vorsichtsmaßnahmen/
Technische Daten

WARNUNG

Um die Brandgefahr zu reduzieren, decken Sie die Ventilationsöffnung des Gerätes nicht mit Zeitungen, Tischdecken, Vorhängen usw. ab. Stellen Sie keine offenen Feuerquellen, wie z. B. brennende Kerzen, auf das Gerät.

Um die Brand- oder Stromschlaggefahr zu reduzieren, setzen Sie dieses Gerät keinem Tropf- oder Spritzwasser aus, und stellen Sie keine mit Flüssigkeiten gefüllten Gegenstände, wie z. B. Vasen, auf das Gerät.

Da der Netzstecker verwendet wird, um das Gerät vom Stromnetz zu trennen, schließen Sie das Gerät an eine leicht zugängliche Netzsteckdose an. Falls Sie eine Unregelmäßigkeit im Gerät feststellen, ziehen Sie den Netzstecker sofort von der Netzsteckdose ab.

Stellen Sie das Gerät nicht in einem engen Raum, wie z. B. einem Bücherregal oder Einbauschränk auf.

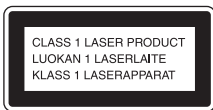
Batterien oder Geräte mit eingesetzten Batterien dürfen keiner übermäßigen Wärme, z. B. durch Sonnenbestrahlung, Feuer und dergleichen, ausgesetzt werden.

Das Gerät ist auch im ausgeschalteten Zustand nicht vollständig vom Stromnetz getrennt, solange der Netzstecker noch an der Netzsteckdose angeschlossen ist.

VORSICHT

Die Verwendung von optischen Instrumenten mit diesem Produkt erhöht die Gefahr für die Augen.

Außer Kunden in USA und Kanada



Bei diesem Gerät handelt es sich um ein Laser-Produkt der Klasse 1. Dieser Markierungsschild befindet sich außen an der Geräterückwand.

Für Kunden in Europa

Richtig abgeschirmte und geerdete Kabel und Stecker müssen für die Verbindung mit Hostcomputern und/oder Peripheriegeräten verwendet werden.

Hinweis für Kunden: Die folgenden Informationen treffen nur für Geräte zu, die in Ländern verkauft werden, in denen EU-Direktiven gelten.

Der Hersteller dieses Produktes ist Sony Corporation, 1-7-1 Konan Minato-ku Tokio, 108-0075 Japan. Bevollmächtigter für EMV und Produktsicherheit ist Sony Deutschland GmbH, Hedelfinger Strasse 61, 70327 Stuttgart, Deutschland. Für Kundendienstoder Garantieangelegenheiten wenden Sie sich bitte an die in Kundendienst- oder Garantiedokumenten genannten Adressen.

Hiermit erklärt Sony Corp., dass sich dieses Gerät in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EG befindet. Weitere Informationen erhältlich unter: <http://www.compliance.sony.de/>



Dieses Produkt ist für den Gebrauch in den folgenden Ländern vorgesehen:
AT, BE, CH, CZ, DE, DK, ES, FI, FR, GB, GR, HU, IE, IT, NL, NO, PL, PT, RO, SE, SK

Hinweis zur Verwendung des Geräts in den folgenden Ländern:

Norwegen:

Die Benutzung dieses Funkgerätes ist im geographischen Gebiet innerhalb eines Radius von 20 km vom Zentrum von Ny-Alesund, Svalbard, verboten.

Frankreich:

Die WLAN-Funktion dieses „Micro HI-FI Component System“ darf nur in Gebäuden verwendet werden. Jeglicher Gebrauch der WLAN-Funktion dieses „Micro HI-FI Component System“ außerhalb von Gebäuden auf französischem Hoheitsgebiet ist verboten. Bitte vergewissern Sie sich, dass die WLAN-Funktion dieses „Micro HI-FI Component System“ deaktiviert ist, bevor Sie das Gerät außerhalb von Gebäuden benutzen. (ART Beschluss 2002-1009 nach Ergänzung durch ART Beschluss 03-908 in Bezug auf Einschränkungen im Gebrauch von Funkfrequenzen).

Italien:

Die Nutzung von RLANs ist folgendermaßen geregelt:

- die private Nutzung durch die gesetzliche Verordnung vom 01.08.2003, Nr. 259 („Vorschrift zur elektronischen Kommunikation“). Im Einzelnen enthält Artikel 104 die Bestimmungen, wann eine vorherige allgemeine Autorisierung einzuholen ist, und Art. 105, wann eine freie Nutzung zulässig ist;
- die öffentliche Bereitstellung des RLAN-Zugriffs für Telekommunikationsnetzwerke und -dienste durch die Ministerialverordnung vom 28.05.2003, wie ergänzt, und Artikel 25 (allgemeine Autorisierung für elektronische Kommunikationsnetzwerke und -dienste) der Vorschrift zur elektronischen Kommunikation.



**Entsorgung von
gebrauchten
elektrischen
und
elektronischen
Geräten**

**(anzuwenden in den
Ländern der Europäischen
Union und anderen
europäischen Ländern mit
einem separaten
Sammelsystem für diese
Geräte)**

Das Symbol auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln ist, sondern an einer Annahmestelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss. Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieses Produkts schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsches Entsorgen gefährdet. Materialrecycling hilft, den Verbrauch von Rohstoffen zu verringern. Weitere Informationen zum Recycling dieses Produkts erhalten Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung, den kommunalen Entsorgungsbetrieben oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.



**Entsorgung von
gebrauchten
Batterien und
Akkus
(anzuwenden in**

**den Ländern der
Europäischen Union und
anderen europäischen
Ländern mit einem
separaten Sammelsystem
für diese Produkte)**

Das Symbol auf der Batterie/dem Akku oder der Verpackung weist darauf hin, dass diese nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln sind.

Ein zusätzliches chemisches Symbol Pb (Blei) oder Hg (Quecksilber) unter der durchgestrichenen Mülltonne bedeutet, dass die Batterie/der Akku einen Anteil von mehr als 0,0005% Quecksilber oder 0,004% Blei enthält.

Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieser Batterien/Akkus schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsches Entsorgen gefährdet. Materialrecycling hilft, den Verbrauch von Rohstoffen zu verringern.

Bei Produkten, die auf Grund ihrer Sicherheit, der Funktionalität oder als Sicherung vor Datenverlust eine ständige Verbindung zur eingebauten Batterie benötigen, sollte die Batterie nur durch qualifiziertes Servicepersonal ausgetauscht werden.

Um sicherzustellen, dass die Batterie korrekt entsorgt wird, geben Sie das Produkt zwecks Entsorgung an einer Annahmestelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten ab.

Für alle anderen Batterien entnehmen Sie die Batterie bitte entsprechend dem Kapitel über die sichere Entfernung der Batterie. Geben Sie die Batterie an einer Annahmestelle für das Recycling von Batterien/Akkus ab.

Weitere Informationen über das Recycling dieses Produkts oder der Batterie erhalten Sie von Ihrer Gemeinde, den kommunalen Entsorgungsbetrieben oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.

Vor der Inbetriebnahme dieser Anlage

Info zum Urheberrecht

Musikdaten können nicht ohne Erlaubnis des Urheberrechtsinhabers benutzt werden, außer zum persönlichen Vergnügen.

Info zu den in dieser Anleitung verwendeten Abbildungen

Die in dieser Anleitung verwendeten Abbildungen und Schirmbilder können von den tatsächlichen Schirmbildern abweichen.

Für die Abbildungen in dieser Anleitung wird grundsätzlich das Europa-Modell verwendet. Allerdings werden auch die Abbildungen eines bestimmten Modells, das eventuell andere Merkmale aufweist, in dieser Anleitung verwendet, um das Merkmal zu erläutern.

Benutzung dieser Anleitung

Diese Anleitung erläutert die Bedienung des Gerätes hauptsächlich mit den Tasten der Fernbedienung. Tasten am Hauptgerät, die denselben oder einen ähnlichen Namen wie die der Fernbedienung haben, können zur Durchführung derselben Vorgänge verwendet werden.

Info zu Diensten, die im Zusammenhang mit einer Internet-Verbindung benutzt werden können

Bitte beachten Sie, dass Dienste auf Internet-Basis ohne Vorankündigung geändert oder beendet werden können.

Funktionsstörungen, die während des normalen Gebrauchs der Anlage auftreten, werden von Sony gemäß den in der eingeschränkten Garantie für diese Anlage definierten Bedingungen repariert. Sony übernimmt jedoch keine Haftung für etwaige Folgen, die aus einem Wiedergabeversagen entstehen, das auf eine beschädigte oder nicht funktionierende Anlage zurückzuführen ist.

Inhaltsverzeichnis

Vor der Inbetriebnahme dieser Anlage	4
Merkmale dieser Anlage	8
Musikwiedergabe von verschiedenen Quellen	8
Verwendung der Anlage mit DLNA-konformen Geräten.....	8

Erste Schritte

Überprüfen des mitgelieferten Zubehörs	9
Lage der Teile und Bedienelemente	10
Hauptgerät	10
Fernbedienung	11
Eingeben von Zeichen.....	13
Menü-/Listenoperationen.....	14
Vorbereiten von Gerät, Fernbedienung und Lautsprechern	15
Anschließen der Antennen, der Lautsprecherkabel und des Netzkabels.....	15
Verwendung der Fernbedienung.....	17
Anbringen der Lautsprecherfüße	17
Verwendung eines iPod/iPhone.....	17
Einrichten der WLAN-Antenne.....	18
Grundeinstellungen	19
Einschalten der Anlage.....	19
Einstellen der Uhr	19
Ausschalten der Demonstrationsanzeige	20
Deaktivieren der automatischen Bereitschaftsfunktion	20

Netzwerkverbindungen

Anschließen der Anlage an Ihr Heimnetzwerk	21
Überprüfen der WLAN-Umgebung Ihres Heimnetzwerks.....	22
Aufsuchen eines Zugangspunkts und Einrichten eines Drahtlosnetzwerks (Zugangspunkt-Abtastmethode)	22
Einrichten eines Drahtlosnetzwerks mit einem WPS-konformen Zugangspunkt	24
Einrichten eines Drahtnetzwerks.....	26

Funktionen

Abspielen einer CD/MP3-Disc	28
Hören von Radiosendungen	30
Einstellen eines Radiosenders.....	30
Voreinstellen von Radiosendern	32
Manuelle Durchführung eines DAB-Suchlaufs.....	32
Wiedergabe von einem iPod oder iPhone	33
Wiedergeben einer Datei eines USB-Gerätes.....	35
Hören von auf einem Server gespeicherten Audio-Inhalten	37
Einrichten des Servers.....	37
Wiedergeben von auf einem Server gespeicherten Audio-Inhalten.....	41
Hören von Musikdiensten	43
Voreinstellen von Sendern	44
Genießen verschiedener Musikdienste	45
Verwendung der PARTY STREAMING-Funktion	46
Starten einer PARTY	46
Teilnahme an einer PARTY	47
Hören von Tonmaterial von einer externen Komponente	48
Wiedergabe in verschiedenen Modi	49
Wiederholte Wiedergabe	49
Wiedergabe in zufälliger oder programmierter Reihenfolge	50
Erstellen eines eigenen Programms	50
Suchen eines Eintrags mit einem Schlüsselwort	51

Zusatzinformationen

Auf Netzwerkkoperationen bezogene Einstellungsfunktionen	52
Überprüfen der Netzwerkeinstellungen	52
Einstellen des Netzwerkbereitschaftsmodus	52
Einstellen der automatischen Zugriffserlaubnis	53
Aktivieren der PARTY STREAMING-Funktion.....	54
Umbenennen des Gerätes	54
Ändern der Toneinstellungen.....	55
Erzeugen eines dynamischeren Klangs (Dynamic Sound Generator X-tra).....	55
Einstellen der Bässe und Höhen	55
Verwendung der Timer	56
Verwenden des Ausschalttimers	56
Verwendung des Wiedergabetimers	57
Ändern der Anzeigeeinstellungen	58

Fehlersuche

Fehlersuche	60
Meldungen	67

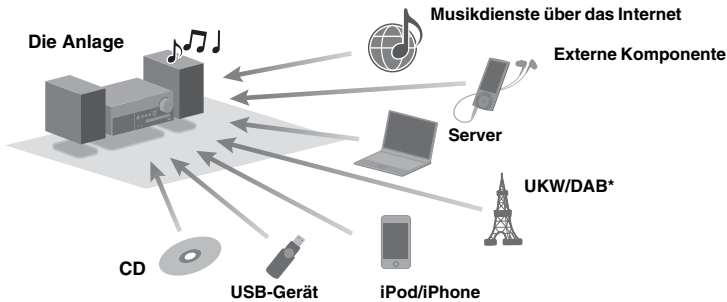
Vorsichtsmaßnahmen/Technische Daten

Vorsichtsmaßnahmen	69
Technische Daten	71
Mit dieser Anlage kompatible iPod/iPhone-Modelle	74
Glossar	75
Index	77

Merkmale dieser Anlage

Musikwiedergabe von verschiedenen Quellen

Sie können die Musikwiedergabe von verschiedenen Tonquellen mit umfangreichen Musikinhalten genießen. Die folgenden Tonquellen sind auf dieser Anlage verfügbar.

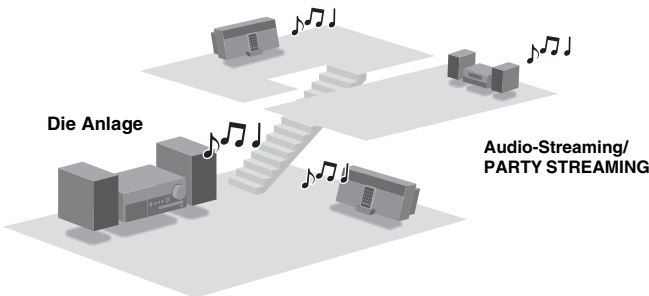


* Die Funktion „DAB“ ist nur für CMT-MX750Ni verfügbar.

Verwendung der Anlage mit DLNA-konformen Geräten

Diese Anlage ist mit dem DLNA-Standard konform. Sie können Musik auf verschiedene Weisen hören, indem Sie die Anlage zusammen mit anderen DLNA-konformen Geräten benutzen. Durch die Verbindung mit anderen DLNA-Geräten können Sie auf einem Server gespeicherte Audio-Inhalte genießen, selbst wenn sie alle in verschiedenen Räumen stehen. Darüber hinaus ermöglicht es Ihnen die PARTY STREAMING-Funktion der Anlage, Audio-Inhalte gleichzeitig auch mit anderen Geräten wiederzugeben, die eine PARTY STREAMING-Funktion* besitzen (Seite 46). Sie können alle an der Anlage verfügbaren Funktionen als Tonquelle für die PARTY STREAMING-Funktion benutzen.

* Die verfügbaren PARTY STREAMING-konformen Geräte können je nach Ländern oder Regionen unterschiedlich sein. Für Einzelheiten zu verfügbaren Diensten kontaktieren Sie Ihren nächsten Sony-Händler.

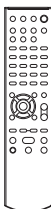


Info zu DLNA

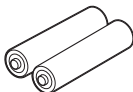
DLNA ist eine Abkürzung für Digital Living Network Alliance. Es ist der Name einer Organisation, die Richtlinien (DLNA-Richtlinien) aufstellt, und auch der Name der Methode, die es Geräten in einem Haus gestattet, digitale Inhalte (wie z. B. Musikdaten, Bilddaten usw.) über ein Heimnetzwerk gemeinsam zu nutzen.

Überprüfen des mitgelieferten Zubehörs

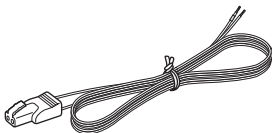
❑ Fernbedienung (1)



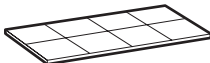
❑ R6-Batterien (Größe AA) (2)



❑ Lautsprecherkabel (2)



❑ Lautsprecherfüße (8)



❑ Dock-Adapter für iPhone-Modelle (1 Satz)

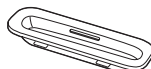
Die Adaptornummer ist auf der Unterseite des Dock-Adapters angegeben.

Verwenden Sie für iPod-Modelle den mit Ihrem iPod gelieferten Dock-Adapter, oder kaufen Sie einen kompatiblen Dock-Adapter von Apple Inc.

Ⓜ: für iPhone



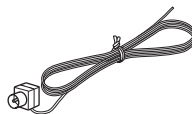
Ⓜ: für iPhone 3G



❑ UKW-Wurfantenne (1)*



❑ DAB-Wurfantenne (1) (nur CMT-MX750Ni)*



❑ Bedienungsanleitung (vorliegendes Handbuch) (1)

Diese Anleitung enthält ausführliche Beschreibungen der verschiedenen Einstellungen, Bedienungsvorgänge und des Netzwerk-Anschlussverfahrens. Außerdem enthält diese Anleitung Vorsichtsmaßnahmen für den sicheren Gebrauch der Anlage.

❑ Setup-Kurzanleitung (1)

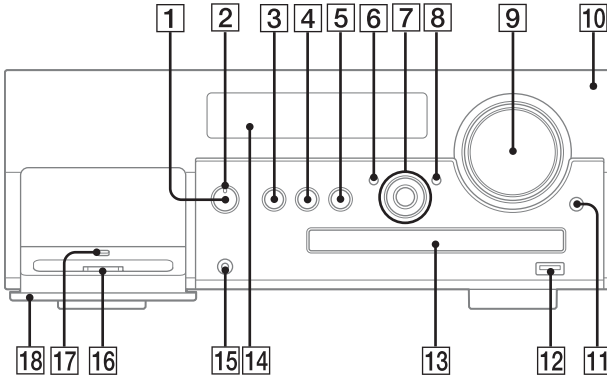
Diese Anleitung erläutert die Einrichtung der Netzwerkverbindung und die Benutzung der Funktionen, die im Zusammenhang mit der Netzwerkverbindung verfügbar sind.

* Die Form des Antennensteckers kann je nach den Ländern und Regionen von den Abbildungen abweichen.

Sollten Sie fehlende oder beschädigte Zubehörteile vorfinden, wenden Sie sich an Ihren Nächsten Sony-Händler.

Lage der Teile und Bedienelemente

Hauptgerät



1 Taste I/⏻ (Ein/Aus)

Dient zum Ein- und Ausschalten der Anlage (Seite 31).

2 Lampe STANDBY

Der Stromversorgungszustand der Anlage wird durch die folgenden Farben angezeigt.

Farbe	Systemstatus	Netzwerkbe- reitschaft
Grün	Ein	Ein/Aus
Gelb	Aus	Ein
Rot	Aus	Aus

3 Taste FUNCTION

Dient der Wahl einer Funktion (Seiten 29, 31).

4 Taste ►|| (Wiedergabe/Pause)

Dient zum Starten oder Unterbrechen der Wiedergabe.

5 Taste ■ (Stopp)

Dient zum Stoppen der Wiedergabe.

6 Taste BACK

Dient zum Zurückschalten auf die vorherige Anzeige.

7 Tasten TUNE +/-

Dienen zum Einstellen des gewünschten Senders.

Tasten ◀◀/▶▶ (Rückwärtssprung/ Vorwärtssprung)

Dienen zum Auswählen eines Tracks oder einer Datei.

Tasten ◀▶ (Rückwärtssuche/ Vorwärtssuche)

Dienen zum Aufsuchen eines Punkts in einem Track oder einer Datei.

Tasten ↑/↓

Dienen zum Auswählen eines im Display angezeigten Postens.

Tasten 📁 (Ordner) +/-

Dienen zum Auswählen eines Ordners (Seiten 28, 35, 50).

Taste ENTER

Dient zum Eingeben eines ausgewählten Postens oder einer Einstellung.

8 Taste OPTIONS


Dient zum Anzeigen des Optionenmenüs (Seite 40).

Die Menüposten sind je nach der gewählten Funktion unterschiedlich.

9 Regler VOLUME

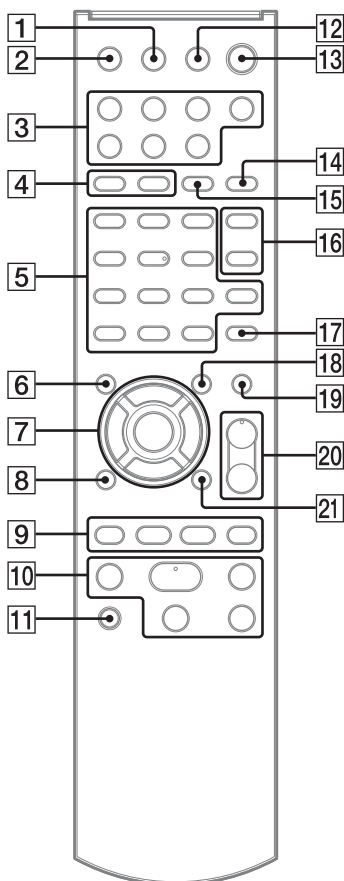
Dient zum Einstellen der Lautstärke.

10 Fernbedienungssensor

- 11 Taste OPEN/CLOSE**
Dient zum Öffnen und Schließen der Discclade (Seite 28).
- 12 Anschluss  (USB)**
Dient zum Anschließen eines kompatiblen USB-Gerätes (Seiten 35, 36).
- 13 Discclade**
Dient zum Laden einer Disc (Seiten 29, 50).
- 14 Displayfenster**
Für Einzelheiten zum Displayinhalt siehe Seite 58.

- 15 Buchse AUDIO IN**
Wird mit der Audioausgangsbuchse einer externen Komponente verbunden (Seite 48).
- 16 iPod/iPhone-Dock**
Setzen Sie einen iPod oder ein iPhone in das iPod/iPhone-Dock ein, um in einem iPod/iPhone gespeicherte Audio-Inhalte wiederzugeben (Seiten 33, 34).
- 17 Freigabehebel**
Dient zum Entriegeln der Klappe, so dass sie geschlossen werden kann (Seite 17).
- 18 Klappenöffnung (PULL OPEN)**
Hier ziehen, um die Klappe zu öffnen (Seiten 17, 33).

Fernbedienung



- 1 Taste DISPLAY**
Dient zum Anzeigen von Informationen, wie z. B. die Zeitinformation eines Tracks, Uhrzeit usw. (Seiten 20, 31, 42, 44, 58).
Dient zum Verschlüsseln und Offenlegen des Sicherheitsschlüssels (Seite 23).
- 2 Taste SLEEP**
Dient zum Aktivieren oder Überprüfen der Ausschalttimer-Einstellungen (Seite 56).
- 3 Funktionswahltasten**
- Taste HOME NETWORK (Seiten 22, 24, 25, 27, 41, 52, 53, 54)
 - Taste MUSIC SERVICES (Seiten 43, 44, 45)
 - Taste USB (Seiten 35, 50)
 - Taste CD (Seiten 28, 50)
 - Taste TUNER (Seiten 30, 32)
 - Taste iPod (Seite 33)
 - Taste AUDIO IN (Seite 48)
- 4 Taste PLAY MODE**
Dient zur Wahl des Wiedergabemodus (Seiten 28, 35, 42, 50).
- Taste REPEAT**
Dient der wiederholten Wiedergabe einer Disc, eines USB-Gerätes, eines einzelnen Tracks oder einer Datei (Seiten 28, 35, 42, 49).

5 Ziffern-/Buchstabentasten*

Dienen zur Wahl eines Senders mit der entsprechenden Nummer (Seite 31).
Dienen zur Wahl der gewünschten Buchstaben (ABC, DEF usw.) bei der Zeicheneingabe (Seiten 13, 14, 51).

Taste CLEAR

Dient zum Löschen von Buchstaben (Seite 13).
Dient zum Löschen eines Tracks oder einer Datei aus einem Programm (Seite 50).

Taste ↶ (Umkehr)

Dient zum Umkehren der Reihenfolge der Zeichen, die den Ziffern-/Buchstabentasten zugewiesen wurden (Seite 13).

Taste CHARACTER

Dient zur Wahl des Zeichentyps (Seite 13).

6 Taste BACK

Dient zum Zurückschalten auf die vorherige Anzeige (Seiten 13, 14, 28, 33, 35, 41, 42, 43, 44, 45).

7 Tasten ↑/↓

Dienen zum Auswählen eines im Display angezeigten Postens (Seiten 13, 14).

Tasten ←/→

Dienen zum Verschieben des Brennpunkts während der Zeicheneingabe (Seite 13).
Dienen zur Wahl der vorherigen oder nächsten Übereinstimmung während der Suche nach einem Posten mithilfe eines Schlüsselworts (Seite 51).

Taste ENTER

Dient zum Eingeben eines ausgewählten Postens oder einer Einstellung (Seiten 13, 14).

8 Taste iPod MENU

Dient zum Anzeigen des iPod/iPhone-Menüs auf dem angeschlossenen iPod/iPhone (Seite 33).

9 Tasten ◀◀/▶▶

Dienen zum Aufsuchen des Anfangs eines Tracks (Seiten 31, 33, 42, 50).
Dienen zum Auswählen eines Tracks oder einer Datei (Seiten 28, 35).

Tasten +/-

Dienen zum Auswählen eines Radiosenders (Seiten 30, 32).

Tasten (Ordner) +/-

Dienen zum Auswählen eines Ordners (Seiten 28, 35, 50).

10 Operationstasten

Diese werden in allen Funktionen zur Durchführung grundlegender Bedienungsvorgänge benutzt.

- Taste **||** (Pause) (Seiten 28, 33, 35, 42)
- Taste **■** (Stopp) (Seiten 28, 30, 35, 42)
- Taste **▶** (Wiedergabe)* (Seiten 28, 33, 35, 42, 49, 50)
- Tasten **◀◀/▶▶** (Rückwärtssuche/ Vorwärtssuche) (Seiten 28, 33, 35)

11 Taste PARTY

Dient zur Aktivierung der PARTY STREAMING-Funktion. Halten Sie die Taste gedrückt, um eine PARTY zu starten oder zu schließen (Seiten 46, 47).

12 Taste OPEN/CLOSE

Dient zum Öffnen und Schließen der Disclade (Seite 28).

13 Taste I/⏻ (Ein/Aus)

Dient zum Ein- und Ausschalten der Anlage (Seiten 19, 57).

14 Taste FM MODE

Dient zur Wahl des UKW-Empfangsmodus (Mono oder Stereo) (Seite 31).

15 Taste TUNING MODE

Dient zur Wahl des Abstimmungsmodus (Seiten 30, 32).

16 Taste DSGX

Dient zur Erzeugung eines dynamischeren Klangs (Dynamic Sound Generator X-tra) (Seite 55).

Taste EQ

Dient zur Wahl eines Klangeffekts (Seite 55).

17 Taste ALPHABET SEARCH

Dient zum Suchen eines Postens mithilfe eines Schlüsselworts (Seiten 42, 44, 51).

18 Taste OPTIONS

Dient zum Anzeigen des Optionenmenüs (Seiten 14, 22, 24, 25, 27, 32, 35, 40, 41, 42, 44, 52, 53, 54).
(Verfügbar nur bei Wahl der Funktion „DAB“, „USB“, „Home Network“, „Music Service“.)

19 Taste MEMORY

Dient der Voreinstellung von UKW-Sendern, DAB/DAB+-Sendern (nur CMT-MX750Ni) (Seite 32) oder Musikdiensten (Seite 44).

20 Tasten VOLUME +/-

Dienen zum Einstellen der Lautstärke (Seiten 33, 48, 57).

21 Taste TIMER MENU

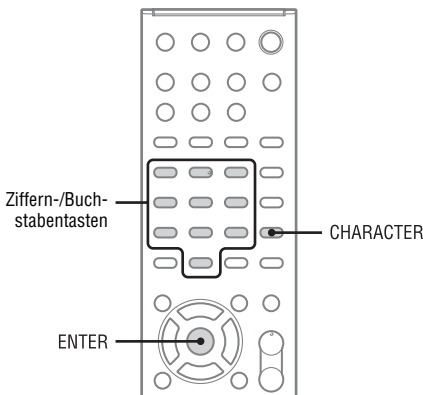
Dient zum Anzeigen des Timermenüs (Seiten 20, 57).

* Ein Sternchen (*) kennzeichnet Tasten mit einem Tastpunkt (Zifferntaste „5“, Taste VOLUME + und Taste ▶ (Wiedergabe)).

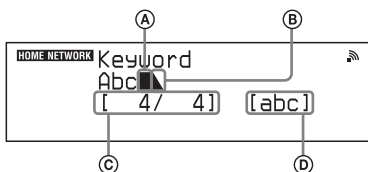
Eingeben von Zeichen

Bei manchen Setup-Vorgängen, wie z. B. Netzwerkeinstellungen, kann die Eingabe von Zeichen erforderlich sein.

Für Einzelheiten zu den verfügbaren Zeichen siehe „Liste der verfügbaren Zeichen“ (Seite 14).



Anzeigebeispiel für die Suche nach einem Posten mithilfe eines Schlüsselworts:



- Ⓐ Cursor (aktuelle Position)
- Ⓑ Das Abschlussymbol kennzeichnet das Ende einer Textfolge
- Ⓒ Aktuelle Position des Cursors/Anzahl der eingegebenen Zeichen
- Ⓓ Zeichentyp

1 Drücken Sie CHARACTER mehrmals zur Wahl des gewünschten Zeichentyps.

Mit jedem Drücken der Taste ändert sich der Zeichentyp in der Reihenfolge „abc“ (Kleinbuchstaben) → „ABC“ (Großbuchstaben) → „123“ (Ziffern).

2 Drücken Sie die entsprechenden Ziffern-/Buchstabentasten, um die gewünschten Zeichen auszuwählen. Drücken Sie die Taste (ABC, DEF usw.) wiederholt, bis das gewünschte Zeichen erscheint.

Wenn Sie Interpunktionszeichen (z. B. !, ?) und andere Sonderzeichen (z. B. #, %) eingeben wollen, wählen Sie den Zeichentyp „abc“ oder „ABC“, und drücken Sie dann 0 oder 1 der Ziffern-/Buchstabentasten wiederholt.

3 Drücken Sie ENTER, um die Zeichenfolge zu speichern.

Sonstige Bedienungsvorgänge

Vorgang	Bedienung:
Löschen eines soeben eingegebenen Zeichens	Drücken Sie CLEAR.
Umkehren der den Ziffern-/Buchstabentasten zugewiesenen Zeichenreihenfolge	Drücken Sie . Zum Beispiel wird durch wiederholtes Drücken der Zifferntaste 2 normalerweise „A“, „B“, „C“ und „2“ angezeigt. Durch Drücken dieser Taste wird die Reihenfolge jedoch zu „2“, „C“, „B“ und „A“ geändert.
Wiederherstellen des ursprünglichen Zustands	Drücken Sie BACK.
Bewegen des Cursors	Drücken Sie , um den Cursor nach links oder rechts zu bewegen. Drücken Sie , um den Cursor zum Anfang oder Ende der Textfolge zu bewegen.

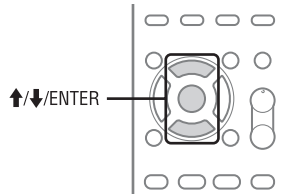
Liste der verfügbaren Zeichen

Die nachstehende Tabelle zeigt die Buchstaben und Ziffern, die für den jeweiligen Zeichentyp („abc“, „ABC“ oder „123“) eingegeben werden können. Sie können die Buchstaben, Ziffern und Sonderzeichen, die der jeweiligen Ziffern-/Buchstabetaste zugewiesen sind, überprüfen.

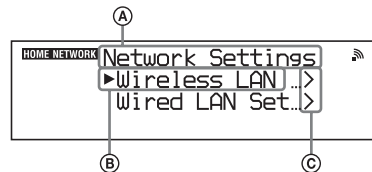
Ziffern-/Buchstabetaste	abc	ABC	123
1	.,!@^`::;() []{}<>1	.,!@^`::;() []{}<>1	1
2	a b c 2	A B C 2	2
3	d e f 3	D E F 3	3
4	g h i 4	G H I 4	4
5	j k l 5	J K L 5	5
6	m n o 6	M N O 6	6
7	p q r s 7	P Q R S 7	7
8	t u v 8	T U V 8	8
9	w x y z 9	W X Y Z 9	9
0	/\ ~ = _ + # \$ % & ^ * * ? _ (Leerstelle) 0	/\ ~ = _ + # \$ % & ^ * * ? _ (Leerstelle) 0	0

Menü-/Listenoperationen

Die Posten in einem Menü oder einer Liste sind je nach dem Einstellungsposten und der gewählten Tonquelle unterschiedlich.



- 1 Während das Optionenmenü oder die Liste angezeigt wird, drücken Sie **↑/↓**, um den gewünschten Posten auszuwählen.



- Ⓐ Einstellungs- oder Funktionsname
- Ⓑ Gegenwärtig gewählter Posten
- Ⓒ Zeigt an, dass weitere Ebenen unter der aktuellen Ebene vorhanden sind

- 2 Drücken Sie **ENTER**.

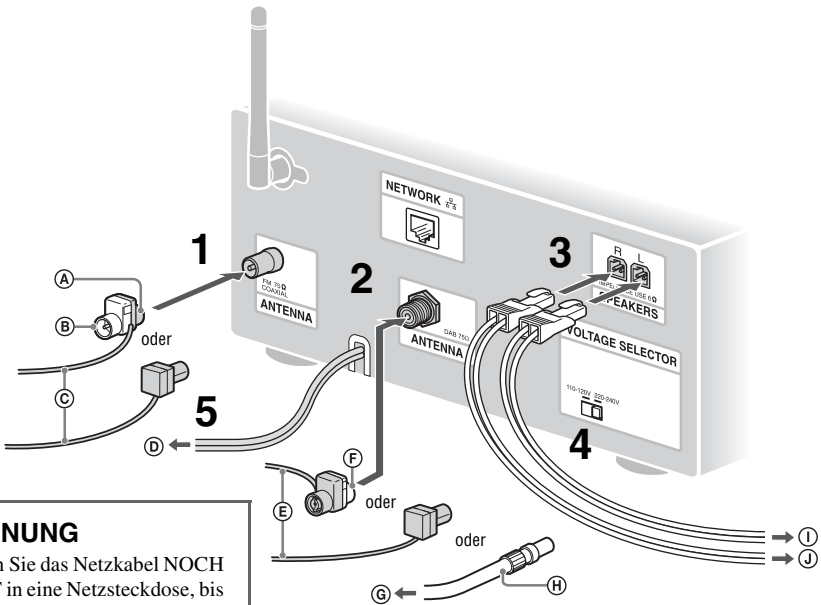
Der ausgewählte Posten wird angewandt oder durchgeführt. Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2, falls das Menü oder die Liste der nächsten Ebene erscheint.

Sonstige Bedienungsvorgänge

Vorgang	Bedienung:
Rollen der Anzeige	Halten Sie ↑/↓ gedrückt.
Zurückkehren zur vorherigen Menüebene	Drücken Sie BACK .
Abbrechen der Menüoperation	Drücken Sie OPTIONS .

Vorbereiten von Gerät, Fernbedienung und Lautsprechern

Anschließen der Antennen, der Lautsprecherkabel und des Netzkabels



WARNUNG
Stecken Sie das Netzkabel NOCH NICHT in eine Netzsteckdose, bis alle übrigen Anschlüsse hergestellt worden sind.

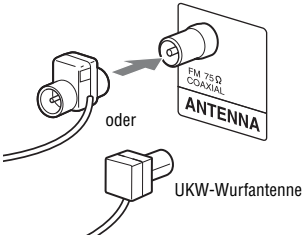
- Ⓐ Braune Seite für andere Länder/Regionen
- Ⓑ Weiße Seite für Nordamerika-Modell
- Ⓒ UKW-Wurfantenne (Horizontal ausspannen.)
- Ⓓ An eine Netzsteckdose
- Ⓔ DAB-Wurfantenne (Horizontal ausspannen.)*

- Ⓕ Anschluss der weißen Seite.
- Ⓖ An DAB-Außenantenne (nicht mitgeliefert)
- Ⓗ 75-Ohm-Koaxialkabel mit F-Stecker (nicht mitgeliefert)
- Ⓘ Zum linken Lautsprecher
- Ⓙ Zum rechten Lautsprecher

* Die DAB-Wurfantenne und der DAB-Antennenanschluss sind nur für CMT-MX750Ni verfügbar.

1 Schließen Sie die UKW-Wurfantenne an.

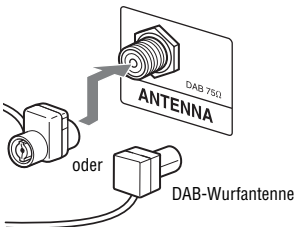
Suchen Sie einen Ort und eine Ausrichtung, die guten Empfang bieten, und richten Sie die Antenne ein. Vergewissern Sie sich, dass die Antenne vollständig ausgespannt ist.



Halten Sie die Antenne von den Lautsprecherkabeln und dem Netzkabel fern, um Störbeeinflussung zu vermeiden. Um den Empfang zu verbessern, schließen Sie das Gerät über ein 75-Ohm-Koaxialkabel (nicht mitgeliefert) an eine Außenantenne an.

2 Schließen Sie die DAB-Wurfantenne an (nur CMT-MX750Ni).

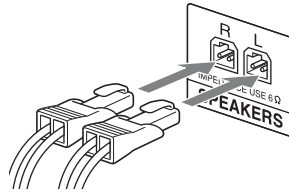
Vergewissern Sie sich, dass die Antenne vollständig ausgespannt ist.



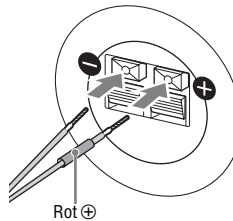
Um eine höhere Tonqualität von DAB/DAB+-Sendungen zu erhalten, schließen Sie eine DAB-Außenantenne (nicht mitgeliefert) über ein 75-Ohm-Koaxialkabel mit F-Stecker (nicht mitgeliefert) an.

3 Schließen Sie die Lautsprecherkabel an.

Schließen Sie die Lautsprecherstecker an die Buchsen SPEAKERS am Gerät an.



Schließen Sie das andere Ende der Lautsprecherkabel an die Klemmen der Lautsprecher an.



Nur den abisolierten Teil der Lautsprecherkabel einführen.

4 Stellen Sie den VOLTAGE SELECTOR auf die örtliche Netzspannung ein (nur für Modelle mit Spannungswähler).

5 Stecken Sie das Netzkabel in eine Netzsteckdose.

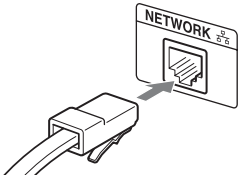
Die Lampe STANDBY am Gerät leuchtet auf.

WARNUNG

Stecken Sie das Netzkabel NOCH NICHT in eine Netzsteckdose, bis die übrigen Anschlüsse hergestellt worden sind.

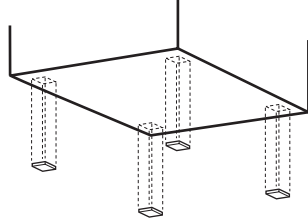
Bei Anschluss eines LAN-Kabels

Schließen Sie ein Netzkabel (LAN) (nicht mitgeliefert) an die Buchse NETWORK an. Für Einzelheiten siehe „Einrichten eines Drahtnetzwerks“ (Seite 26).




Anbringen der Lautsprecherfüße

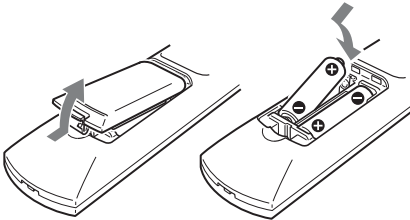
Bringen Sie die Lautsprecherfüße an der Unterseite der Lautsprecher an, um Verrutschen zu verhindern.



Erste Schritte

Verwendung der Fernbedienung

Entfernen Sie den Batteriefachdeckel, und legen Sie zwei R6-Batterien (Größe AA) mit der Seite  zuerst unter Ausrichtung der Polaritäten ein.

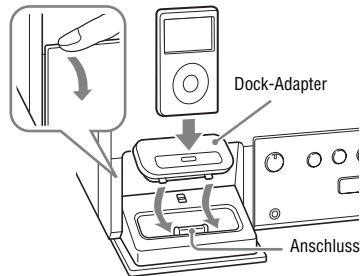


Hinweise zur Benutzung der Fernbedienung

- Bei normalem Gebrauch sollten die Batterien etwa sechs Monate lang halten.
- Mischen Sie keine alte Batterie mit einer neuen oder Batterien unterschiedlicher Typen.
- Wenn Sie die Fernbedienung längere Zeit nicht benutzen, nehmen Sie die Batterien heraus, um mögliche Beschädigung durch Auslaufen und Korrosion zu vermeiden.

Verwendung eines iPod/iPhone

Öffnen Sie die Klappe an der Aufschrift „PULL OPEN“, und setzen Sie vor der Benutzung einen Dock-Adapter in das Dock ein. Wenn Sie ein iPod-Modell benutzen, verwenden Sie den mit Ihrem iPod gelieferten Dock-Adapter. Wenn Sie ein iPhone-Modell benutzen, verwenden Sie den mit dieser Anlage gelieferten Dock-Adapter.



So entfernen Sie den Dock-Adapter

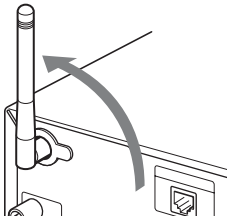
Stecken Sie Ihren Fingernagel oder einen anderen flachen Gegenstand in den Schlitz des Dock-Adapters und ziehen Sie ihn hoch.

So schließen Sie die Klappe


Schieben Sie den Freigabehebel auf die Position UNLOCK, und schließen Sie dann die Klappe.

Einrichten der WLAN-Antenne

Wenn Sie eine Drahtlosverbindung herstellen, bringen Sie die WLAN-Antenne auf der Rückseite des Gerätes in die Senkrechtstellung.

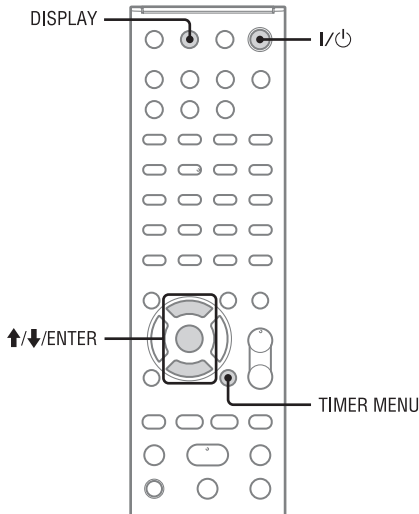


Hinweis zur WLAN-Signalstärkenanzeige

„“ leuchtet auf, wenn die Anlage eingeschaltet und die WLAN-Verbindung zum Zugangspunkt hergestellt wird. Überprüfen Sie den Empfangszustand des WLAN-Signals. Je mehr Segmente aufleuchten, desto stärker ist das Signal.

Grundeinstellungen

Wenn die Anlage nach dem Kauf zum ersten Mal eingeschaltet wird, sind einige Grundeinstellungen erforderlich.



• Network Standby - „Off“ (Werksvorgabe)

Dieser Bereitschaftsmodus verbraucht weniger Strom als der Zustand „On“ der Netzwerkbereitschaft, aber die Anlage benötigt mehr Zeit, um den Betrieb beim erneuten Einschalten fortzusetzen.

• Network Standby - „On“

In diesem Bereitschaftsmodus ist die Anlage mit dem Netzwerk verbunden und bleibt teilweise aktiv, um den Betrieb schnell wiederaufnehmen zu können, wenn sie über das Netzwerk gesteuert oder erneut eingeschaltet wird. Angaben zum Einstellen des Netzwerkbereitschaftsmodus finden Sie unter „Einstellen des Netzwerkbereitschaftsmodus“ (Seite 52).

Empfangen von DAB/DAB+-Radiosendern (nur CMT-MX750Ni)

Wenn Sie die Anlage nach dem Kauf zum ersten Mal einschalten, beginnt der DAB-Suchlauf automatisch, und eine Liste von verfügbaren Diensten wird gespeichert.

Drücken Sie während des DAB-Suchlaufs keine Taste am Gerät oder an der Fernbedienung. Anderenfalls wird der Suchlauf unterbrochen, und die Dienstliste wird eventuell nicht korrekt erstellt. Um den DAB-Suchlauf manuell zu starten, führen Sie das Verfahren von „Manuelle Durchführung eines DAB-Suchlaufs“ (Seite 32) durch.

Einschalten der Anlage

Drücken Sie I/⏻ (Ein/Aus).

Die Anlage wird eingeschaltet, und die Lampe STANDBY leuchtet in Grün auf.

So schalten Sie die Anlage aus

Drücken Sie I/⏻ (Ein/Aus).

Die Anlage wird ausgeschaltet, und die Lampe STANDBY leuchtet in Rot auf. Wenn die Netzwerkbereitschaft auf „On“ geschaltet wird, leuchtet die Lampe STANDBY in Gelb auf, und die Uhr erscheint auf dem Display.

Einstellen der Uhr

Die Uhrzeit muss für die Timerfunktion korrekt eingestellt werden.

- 1 Drücken Sie I/⏻ (Ein/Aus), um die Anlage einzuschalten.

2 Drücken Sie **TIMER MENU**, um den Uhreinstellmodus zu wählen. Falls „PLAY SET?“ blinkt, drücken Sie **↑/↓** wiederholt zur Wahl von „CLOCK SET?“, und drücken Sie dann **ENTER**.

3 Drücken Sie **↑** oder **↓** mehrmals zum Einstellen der Stunde, und drücken Sie dann **ENTER**.

4 Stellen Sie die Minuten nach dem gleichen Verfahren ein.

So zeigen Sie die Uhr an

Drücken Sie **DISPLAY** bei ausgeschalteter Anlage.

Die Uhr wird etwa 8 Sekunden lang angezeigt.

Hinweise

- Wenn die Anlage bei Einstellung von „Network Standby“ auf „On“ ausgeschaltet wird, erscheint die Uhranzeige.
- Die Uhreinstellungen gehen verloren, wenn Sie das Netzkabel abziehen, oder wenn ein Stromausfall auftritt.

Ausschalten der Demonstrationsanzeige

Nach dem Einstecken des Netzkabels erscheint eine Demonstrationsanzeige im Display, selbst wenn die Anlage nicht eingeschaltet ist.

Drücken Sie **DISPLAY** bei ausgeschalteter Anlage einmal.

Die Demonstrationsanzeige wird ausgeschaltet.

So schalten Sie die Demonstrationsanzeige ein

Drücken Sie **DISPLAY** bei ausgeschalteter Anlage.

Hinweis

Die Demonstrationsanzeige ist nur dann verfügbar, wenn „Network Standby“ auf „Off“ eingestellt ist (Seite 52).

Deaktivieren der automatischen Bereitschaftsfunktion

Diese Anlage verfügt über eine automatische Bereitschaftsfunktion. Die Anlage schaltet nach etwa 30 Minuten automatisch auf den Bereitschaftsmodus um, wenn keine Bedienung erfolgt oder kein Audiosignal ausgegeben wird. Die automatische Bereitschaftsfunktion ist standardmäßig aktiviert.

Benutzen Sie die Tasten am Gerät, um die automatische Bereitschaftsfunktion zu deaktivieren.

Halten Sie **I/⏻** bei eingeschalteter Anlage gedrückt, bis „AUTO STANDBY OFF“ erscheint.

So aktivieren Sie die Funktion

Wiederholen Sie den Vorgang, bis „AUTO STANDBY ON“ erscheint.

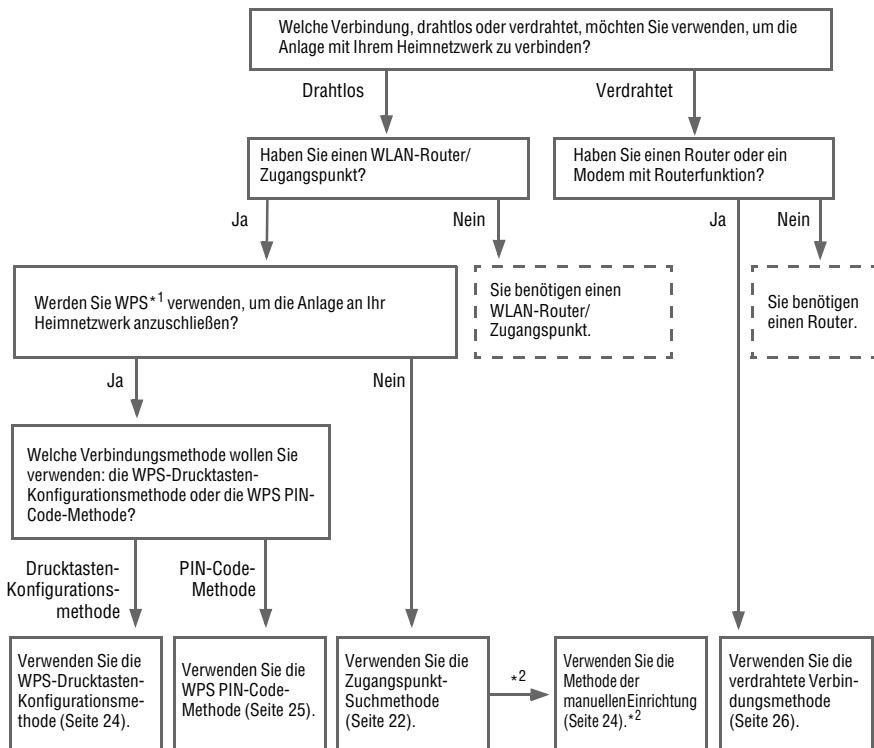
Hinweise

- „AUTO STANDBY“ erscheint für 2 Minuten im Display, bevor die Anlage in den Bereitschaftsmodus versetzt wird.
- Die automatische Bereitschaftsfunktion ist für die Tunerfunktion (FM/DAB) ungültig, selbst wenn sie aktiviert worden ist.
- In den folgenden Fällen schaltet die Anlage eventuell nicht auf den automatischen Bereitschaftsmodus um:
 - wenn ein Audiosignal erkannt wird.
 - während der Wiedergabe von Audiotracks oder Dateien.
 - wenn ein vorprogrammierter Wiedergabe- oder Ausschalttimer aktiv ist.

Anschließen der Anlage an Ihr Heimnetzwerk

Dieser Abschnitt erläutert, wie Sie die Anlage an Ihr Heimnetzwerk anschließen. Sie können die Anlage entweder über ein drahtloses oder ein verdrahtetes LAN an das Netzwerk anschließen. Überprüfen Sie Ihre Verbindungsmethode mithilfe des folgenden Diagramms.

Bitte lesen Sie vorher unbedingt „Überprüfen der WLAN-Umgebung Ihres Heimnetzwerks“ (Seite 22) durch, wenn Sie die Anlage über ein Drahtlos-LAN anschließen. Einzelheiten über die Verbindungsmethode, die Ihr WLAN-Router/Zugangspunkt unterstützt, entnehmen Sie bitte der Gebrauchsanleitung Ihres WLAN-Routers/Zugangspunkts.



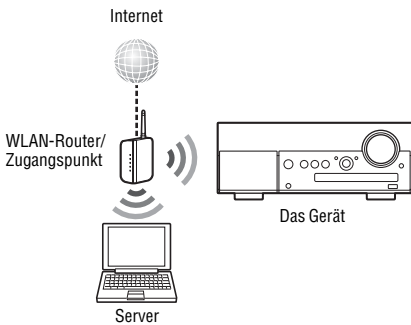
*1 WPS (Wi-Fi Protected Setup) ist ein von der Wi-Fi Alliance aufgestellter Standard, der eine bequeme und sichere Einrichtung eines Drahtlosnetzwerks gestattet.

*2 Verwenden Sie die manuelle Einrichtungsmethode, falls Sie den gewünschten Zugangspunkt nicht mit der Zugangspunkt-Abtastmethode finden können.

Verfügbare Funktionen bei Netzwerkanschluss der Anlage

- Die Anlage kann Audio-Inhalte wiedergeben, die auf einem an Ihr Heimnetzwerk angeschlossenen Server (Computer usw.) gespeichert sind (Seite 37).
- Die Anlage kann Musikdienste über das Internet wiedergeben (Seite 43).

Überprüfen der WLAN-Umgebung Ihres Heimnetzwerks



Sie benötigen die folgende Umgebung, um die Funktionen „Home Network“, „Music Service“ und „PARTY STREAMING“ zu benutzen. Überprüfen Sie Ihre Umgebung im Voraus.

- Eine WLAN-Heimnetzwerkumgebung muss verfügbar sein. (Vergewissern Sie sich, dass ein WLAN-Router verwendet wird.)**
- Ein Gerät, das als Server verwendet werden kann (Computer usw.), muss an Ihr WLAN-Heimnetzwerk angeschlossen sein*.**
- Internet-Zugang muss verfügbar sein. (Wenn Sie Musikdienste hören wollen.)**

* Einzelheiten zu Servern, die mit dieser Anlage kompatibel sind, finden Sie auf Seite 37.

Zur Einrichtung eines Drahtlosnetzwerks sind mehrere Verbindungsmethoden verfügbar: Aufsuchen eines Zugangspunkts, Verwendung einer WPS-Verbindungsmethode (entweder Drucktastenmethode oder PIN-Code-Methode) oder manuelle Einstellung. Wählen Sie die für Ihr Heimnetzwerk verwendbare Verbindungsmethode anhand des Diagramms auf Seite 21 aus.

Hinweise

- Verwenden Sie die WLAN-Funktion nicht an Orten, wo medizinische Geräte (z. B. Herzschrittmacher) benutzt werden, oder wo der Gebrauch von Drahtloskommunikation verboten ist.
- Bevor Sie die Verbindung mit Ihrem Heimnetzwerk herstellen, müssen Sie einen WLAN-Router/Zugangspunkt bereitstellen. Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des Gerätes.

- Je nach Ihrer Heimnetzwerkumgebung ist der WLAN-Router/Zugangspunkt eventuell so eingerichtet, dass er nicht mit WPS angeschlossen werden kann, obwohl er mit WPS kompatibel ist. Für Einzelheiten darüber, ob Ihr WLAN-Router/Zugangspunkt mit WPS kompatibel ist oder nicht, und zur Einrichtung einer WPS-Verbindung schlagen Sie in der Bedienungsanleitung Ihres WLAN-Routers/Zugangspunkts nach.
- Möglicherweise stoßen Sie bei der Einrichtung auf Schwierigkeiten, falls die Anlage und der WLAN-Router/Zugangspunkt zu weit voneinander entfernt sind. Verringern Sie in diesem Fall den Abstand zwischen den Geräten.

Aufsuchen eines Zugangspunkts und Einrichten eines Drahtlosnetzwerks (Zugangspunkt-Abtastmethode)

Sie können ein Drahtlosnetzwerk einrichten, indem Sie nach einem Zugangspunkt suchen. Um das Netzwerk mit dieser Verbindungsmethode einzurichten, müssen Sie die folgenden Informationen auswählen oder eingeben. Überprüfen Sie die folgenden Informationen im Voraus, und tragen Sie sie in die nachstehenden Felder ein.

- Den Netzwerknamen (SSID^{*1}), der Ihr Netzwerk identifiziert^{*2}. (Dieser wird in Schritt 6 benötigt.)**

- Den Sicherheitsschlüssel (WEP key, WPA/WPA2 key) für Ihr Netzwerk^{*2}, falls Ihr drahtloses Heimnetzwerk durch Verschlüsselung gesichert ist. (Dieser wird in Schritt 7 benötigt.)**

^{*1} SSID (Service Set Identifier) ist ein Name, der einen bestimmten Zugangspunkt identifiziert.

^{*2} Diese Informationen finden Sie auf einem Aufkleber an Ihrem WLAN-Router/Zugangspunkt oder in der Bedienungsanleitung, oder Sie erhalten sie von der Person, die Ihr Drahtlosnetzwerk eingerichtet hat, oder aus den Informationen, die Sie von Ihrem Internet-Diensteanbieter bekommen haben.

Für Einzelheiten zu Menüoperationen und Zeicheneingabe während der Einrichtung siehe „Menü-/Listenoperationen“ (Seite 14) und „Eingeben von Zeichen“ (Seite 13).

-
- 1** Drücken Sie HOME NETWORK, um die Funktion „Home Network“ zu wählen.

Falls die Netzwerkeinstellungsanzeige erscheint, gehen Sie zu Schritt 4.

Falls die Netzwerkeinstellungsanzeige nicht erscheint, drücken Sie OPTIONS.

- 2** Wählen Sie „Network“ mit \uparrow/\downarrow , und drücken Sie dann ENTER.
-

- 3** Wählen Sie „Settings“ mit \uparrow/\downarrow , und drücken Sie dann ENTER.
-

- 4** Wählen Sie „Wireless LAN Settings“ mit \uparrow/\downarrow , und drücken Sie dann ENTER.

Falls „Change Setting?“ erscheint, wählen Sie „OK“, und drücken Sie dann ENTER.

- 5** Wählen Sie „Access Point Scan“ mit \uparrow/\downarrow , und drücken Sie dann ENTER.

Die Anlage beginnt mit der Suche nach Zugangspunkten und zeigt eine Liste von bis zu 20 verfügbaren Netzwerknamen (SSID) an.

- 6** Drücken Sie \uparrow/\downarrow , um den gewünschten Netzwerknamen (SSID) auszuwählen, und drücken Sie dann ENTER.

Die Sicherheitseinstellungsanzeige erscheint.

- 7** Geben Sie den Sicherheitsschlüssel (WEP key, WPA/WPA2 key) ein, und drücken Sie dann ENTER.

Der Sicherheitsschlüssel erscheint standardmäßig als „*****“. Drücken Sie DISPLAY wiederholt, um den Sicherheitsschlüssel zu verschlüsseln und offen zu legen.

Die IP-Einstellungsanzeige erscheint.

- 8** Bei der IP-Einstellung drücken Sie \uparrow/\downarrow zur Wahl von „Auto“, und drücken Sie dann ENTER.

Die Proxy-Einstellungsanzeige erscheint.

Bei Verwendung einer festen IP-Adresse

Wählen Sie „Manual“ in Schritt 8, und drücken Sie dann ENTER. Die IP-Adressen-Eingabeanzeige erscheint.

Geben Sie die Werte für „IP Address“, „Subnet Mask“, „Default Gateway“, „Primary DNS“ und „Secondary DNS“ ein. Wenn Sie ENTER nach der Eingabe des Werts für „Secondary DNS“ drücken, erscheint die Proxy-Einstellungsanzeige.

- 9** Bei der Proxy-Einstellung drücken Sie \uparrow/\downarrow zur Wahl von „Do Not Use“, und drücken Sie dann ENTER.


Die Bestätigungsanzeige erscheint.

Bei Verwendung eines Proxyservers

Wählen Sie „Use“ in Schritt 9, und drücken Sie dann ENTER. Die Proxy-Adressen-Eingabeanzeige erscheint.

Geben Sie die Werte für „Proxy Address“ und „Port Number“ ein. Wenn Sie ENTER nach der Eingabe des Werts für „Port Number“ drücken, erscheint die Bestätigungsanzeige.

10 Wählen Sie „OK“ mit **↑/↓**, und drücken Sie dann ENTER.

„Complete!“ erscheint nach Abschluss der Netzwerkeinstellungen, und „“ leuchtet im Display auf. Um zum Optionenmenü zurückzukehren, drücken Sie ENTER. (Je nach der Netzwerkumgebung können die Netzwerkeinstellungen einige Zeit in Anspruch nehmen.)

11 Führen Sie die Servereinstellungen durch.

Um auf dem Server gespeicherte Audio-Inhalte zu hören, müssen Sie Ihren Server einrichten (Seite 37).

Tipp

Um die Netzwerkeinstellungen zu überprüfen, drücken Sie OPTIONS, und wählen Sie dann „Network“ – „Information“ – den gewünschten Einstellungsposten im Menü aus.

Hinweis

Falls Ihr Netzwerk nicht durch Verschlüsselung (mit dem Sicherheitsschlüssel) gesichert ist, erscheint die Sicherheitseinstellungsanzeige nicht in Schritt 7.

Falls Sie den gewünschten Netzwerknamen (SSID) nicht finden können (manuelle Einrichtungsmethode)

Sie können den gewünschten Netzwerknamen (SSID) manuell eingeben, falls er nicht in der Liste erscheint.

1 Wählen Sie „Manual Registration“ in Schritt 5 von „Aufsuchen eines Zugangspunkts und Einrichten eines Drahtlosnetzwerks (Zugangspunkt-Abtastmethode)“ (Seite 22).

2 Wählen Sie „Direct Input“ mit **↑/↓**, und drücken Sie dann ENTER.

3 Geben Sie den Netzwerknamen (SSID) ein, und drücken Sie dann ENTER.

4 Drücken Sie **↑/↓**, um die gewünschte Sicherheitseinstellung zu wählen, und drücken Sie dann ENTER.

5 Führen Sie die Schritte 7 bis 11 von „Aufsuchen eines Zugangspunkts und Einrichten eines Drahtlosnetzwerks (Zugangspunkt-Abtastmethode)“ (Seite 22) aus.

Einrichten eines Drahtlosnetzwerks mit einem WPS-konformen Zugangspunkt

Bei Verwendung eines WPS-konformen Zugangspunkts lässt sich ein Drahtlosnetzwerk leicht einrichten. Die WPS-Einstellung kann entweder mit der Drucktasten-Konfigurationsmethode oder der PIN (Personal Identification Number)-Code-Methode durchgeführt werden.

Was ist WPS (Wi-Fi Protected Setup)?

WPS ist ein von der Wi-Fi Alliance aufgestellter Standard, der eine bequeme und sichere Einrichtung eines Drahtlosnetzwerks gestattet.

Einrichten eines Drahtlosnetzwerks mit der WPS-Drucktasten-Konfigurationsmethode

Durch einfaches Drücken der entsprechenden Taste können Sie eine WPS-Drahtlosverbindung einrichten.

1 Drücken Sie HOME NETWORK, um die Funktion „Home Network“ zu wählen.

Falls die Netzwerkeinstellungsanzeige nicht erscheint, drücken Sie OPTIONS.

2 Wählen Sie „Network“ mit **↑/↓**, und drücken Sie dann ENTER.

3 Wählen Sie „Settings“ mit **↑/↓**, und drücken Sie dann ENTER.

- 4** Wählen Sie „Wireless LAN Settings“ mit **↑/↓**, und drücken Sie dann **ENTER**.

Falls „Change Setting?“ erscheint, wählen Sie „OK“, und drücken Sie dann **ENTER**.


- 5** Wählen Sie „WPS Push“ mit **↑/↓**, und drücken Sie dann **ENTER**.

- 6** Folgen Sie den

Bildschirmanweisungen, und drücken Sie die WPS-Taste am Zugangspunkt.

Meldung: Die WPS-Taste am Zugangspunkt innerhalb von 2 Minuten drücken



„Complete!“ erscheint nach Abschluss der Netzwerkeinstellungen, und „“ leuchtet im Display auf. Um zum Optionenmenü zurückzukehren, drücken Sie **ENTER**. (Je nach der Netzwerkumgebung können die Netzwerkeinstellungen einige Zeit in Anspruch nehmen.)

- 7** Führen Sie die Servereinstellungen durch.

Um auf dem Server gespeicherte Audio-Inhalte zu hören, müssen Sie Ihren Server einrichten (Seite 37).

Tipp

Um die Netzwerkeinstellungen zu überprüfen, drücken Sie **OPTIONS**, und wählen Sie dann „Network“ – „Information“ – den gewünschten Einstellungsposten im Menü aus.

Einrichten eines Drahtlosnetzwerks mit der WPS PIN-Code-Methode

Wenn der Zugangspunkt die WPS PIN (Personal Identification Number)-Code-Verbindung unterstützt, können Sie eine WPS-Drahtlosverbindung einrichten, indem Sie den PIN-Code der Anlage in den WLAN-Router/Zugangspunkt eingeben.

- 1** Drücken Sie **HOME NETWORK**, um die Funktion „Home Network“ zu wählen.

Falls die Netzwerkeinstellungsanzeige nicht erscheint, drücken Sie **OPTIONS**.

- 2** Wählen Sie „Network“ mit **↑/↓**, und drücken Sie dann **ENTER**.

- 3** Wählen Sie „Settings“ mit **↑/↓**, und drücken Sie dann **ENTER**.

- 4** Wählen Sie „Wireless LAN Settings“ mit **↑/↓**, und drücken Sie dann **ENTER**.

- 5** Wählen Sie „Manual Registration“ mit **↑/↓**, und drücken Sie dann **ENTER**.


- 6** Wählen Sie „WPS PIN“ mit **↑/↓**, und drücken Sie dann **ENTER**.

Die Liste der verfügbaren SSID (Zugangspunkte) erscheint.

- 7** Drücken Sie **↑/↓**, um den gewünschten Netzwerknamen (SSID) auszuwählen, und drücken Sie dann **ENTER**.

Der PIN-Code (8-stellig) der Anlage erscheint. Lassen Sie den PIN-Code angezeigt, bis die Verbindung hergestellt ist. (Bei jeder Durchführung dieses Vorgangs wird ein anderer PIN-Code angezeigt.)

8 Geben Sie den PIN-Code der Anlage in den WLAN-Router/ Zugangspunkt ein.

Die Anlage beginnt mit den Netzwerkeinstellungen. „Complete!“ erscheint nach Abschluss der Netzwerkeinstellungen, und „“ leuchtet im Display auf. Um zum Optionenmenü zurückzukehren, drücken Sie ENTER. (Je nach der Netzwerkumgebung können die Netzwerkeinstellungen einige Zeit in Anspruch nehmen.)

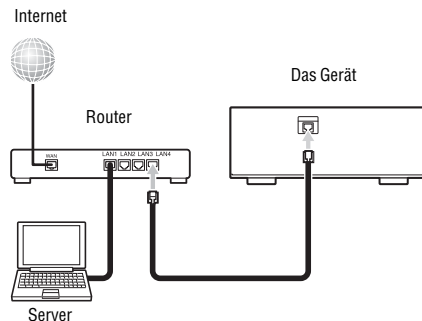
9 Führen Sie die Servereinstellungen durch.

Um auf dem Server gespeicherte Audio-Inhalte zu hören, müssen Sie Ihren Server einrichten (Seite 37).

Tipps

- Um die Netzwerkeinstellungen zu überprüfen, drücken Sie OPTIONS, und wählen Sie dann „Network“ – „Information“ – den gewünschten Einstellungsposten im Menü aus.
- Einzelheiten zur Eingabe des PIN-Codes in den WLAN-Router/Zugangspunkt entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des WLAN-Routers/Zugangspunkts.

Einrichten eines Drahtnetzwerks



Sie benötigen die folgende Umgebung, um die Funktionen „Home Network“, „Music Service“ und „PARTY STREAMING“ zu benutzen. Überprüfen Sie Ihre Umgebung im Voraus.

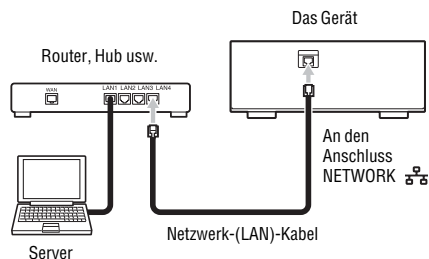
- Eine verdrahtete LAN-Heimnetzwerkumgebung muss verfügbar sein. (Vergewissern Sie sich, dass ein Router verwendet wird.)**
- Ein Gerät, das als Server verwendet werden kann (Computer usw.), muss an Ihr LAN-Heimnetzwerk angeschlossen sein*.**
- Internet-Zugang muss verfügbar sein. (Zum Hören von Musikdiensten.)**

* Einzelheiten zu Servern, die mit dieser Anlage kompatibel sind, finden Sie auf Seite 37.

Verwenden Sie ein Netzwerk-(LAN)-Kabel mit Ferritring (nicht mitgeliefert) oder ein abgeschirmtes Netzwerkkabel (nicht mitgeliefert) für eine Kabelverbindung.

Für Einzelheiten zu Menüoperationen und Zeicheneingabe während der Einrichtung siehe „Menü-/Listenoperationen“ (Seite 14) und „Eingeben von Zeichen“ (Seite 13).

1 Schließen Sie die Anlage an ein Gerät an, das mit dem Server verbunden ist.



Die Verbindungskonfiguration hängt von der Umgebung Ihres Heimnetzwerks ab.

- Wenn der Server (Computer usw.) an einen Router oder Hub angeschlossen ist:
 - Wenn ein unbenutzter Anschluss am Router oder Hub verfügbar ist, schließen Sie die Anlage an diesen Anschluss an.
 - Falls kein unbenutzter Anschluss am Router verfügbar ist, fügen Sie einen Hub hinzu, und schließen Sie den Server und die Anlage an den Hub an.

- Wenn kein Router verwendet wird*:
→ Fügen Sie einen Router hinzu, und schließen Sie das Servergerät und die Anlage an den Router an.
- * Wenn beispielsweise ein Server (Computer usw.) direkt an ein Modem angeschlossen ist, das keine Routerfunktion besitzt.

2 Drücken Sie HOME NETWORK, um die Funktion „Home Network“ zu wählen.

Falls die Netzwerkeinstellungsanzeige nicht erscheint, drücken Sie OPTIONS.

3 Wählen Sie „Network“ mit ↑/↓, und drücken Sie dann ENTER.

4 Wählen Sie „Settings“ mit ↑/↓, und drücken Sie dann ENTER.

5 Wählen Sie „Wired LAN Settings“ mit ↑/↓, und drücken Sie dann ENTER.

Die IP-Einstellungsanzeige erscheint. Falls „Change Setting?“ erscheint, wählen Sie „OK“, und drücken Sie dann ENTER.

6 Bei der IP-Einstellung drücken Sie ↑/↓ zur Wahl von „Auto“, und drücken Sie dann ENTER.

Die Proxy-Einstellungsanzeige erscheint.

Bei Verwendung einer festen IP-Adresse

Wählen Sie „Manual“ in Schritt 6, und drücken Sie dann ENTER. Die IP-Adressen-Eingabeanzeige erscheint.

Geben Sie die Werte für „IP Address“, „Subnet Mask“, „Default Gateway“, „Primary DNS“ und „Secondary DNS“ ein. Wenn Sie ENTER nach der Eingabe des Werts für „Secondary DNS“ drücken, erscheint die Proxy-Einstellungsanzeige.

7 Bei der Proxy-Einstellung drücken Sie ↑/↓ zur Wahl von „Do Not Use“, und drücken Sie dann ENTER.

Die Bestätigungsanzeige erscheint.

Bei Verwendung eines Proxyservers

Wählen Sie „Use“ in Schritt 7, und drücken Sie dann ENTER. Die Proxy-Adressen-Eingabeanzeige erscheint.

Geben Sie die Werte für „Proxy Address“ und „Port Number“ ein. Wenn Sie ENTER nach der Eingabe des Werts für „Port Number“ drücken, erscheint die Bestätigungsanzeige.

8 Wählen Sie „OK“ mit ↑/↓, und drücken Sie dann ENTER.

Drücken Sie ENTER, wenn „Complete!“ nach Abschluss der Netzwerkeinstellungen erscheint.

Das Optionenmenü erscheint wieder auf dem Display. (Je nach der Netzwerkkumgebung können die Netzwerkeinstellungen einige Zeit in Anspruch nehmen.)

9 Führen Sie die Servereinstellungen durch.

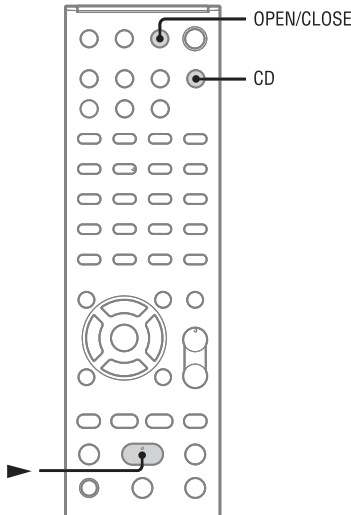
Um auf dem Server gespeicherte Audio-Inhalte zu hören, müssen Sie Ihren Server einrichten (Seite 37).

Tipp

Um die Netzwerkeinstellungen zu überprüfen, drücken Sie OPTIONS, und wählen Sie dann „Network“ – „Information“ – den gewünschten Einstellungsposten im Menü aus.

Abspielen einer CD/MP3-Disc

Sie können mit MP3-Audiotracks bespielte Audio-CDs und CD-R/RW-Discs abspielen. Siehe „Info zu abspielbaren Discs“ für Einzelheiten (Seite 70).



1 Drücken Sie CD, um die Funktion „CD“ zu wählen.

2 Legen Sie eine Disc ein.
Drücken Sie OPEN/CLOSE, um die Lade auszufahren, legen Sie eine Disc (mit der Etikettenseite nach oben) auf die Lade, und drücken Sie OPEN/CLOSE, um die Lade einzufahren.

3 Drücken Sie ►, um die Wiedergabe zu starten.

Sonstige Bedienungsvorgänge

Vorgang	Bedienung:
Wiedergabe unterbrechen	Drücken Sie (Pause). Um die Wiedergabe fortzusetzen, drücken Sie erneut.
Wiedergabe stoppen	Drücken Sie ■ (Stopp).
Auswählen eines Ordners auf einer MP3-Disc	Drücken Sie [Ordner] +/- mehrmals.
Auswählen eines Tracks oder einer Datei	Drücken Sie ◀◀ (Rückwärtssprung)/▶▶ (Vorwärtssprung).
Ordner oder Datei auf einer MP3-Disc suchen	Drücken Sie BACK während der Wiedergabe, wählen Sie den gewünschten Ordner mit ↑/↓ aus, und drücken Sie dann ENTER. Drücken Sie ↑/↓, um die gewünschte Datei auszuwählen, und drücken Sie dann ENTER.
Punkt in einem Track oder einer Datei aufsuchen	Halten Sie ◀◀ (Rückwärtssuche)/▶▶ (Vorwärtssuche) während der Wiedergabe gedrückt, und lassen Sie die Taste am gewünschten Punkt los.
Wiederholungswiedergabe wählen	Drücken Sie REPEAT mehrmals, bis „REP“ oder „REP1“ aufleuchtet (Seite 49).
Zufallswiedergabe oder Programmwiedergabe wählen	Drücken Sie PLAY MODE bei gestoppter Wiedergabe mehrmals, bis der gewünschte Wiedergabemodus („SHUF“, „PGM“ usw.) aufleuchtet (Seite 49).

Hinweise zur Wiedergabe von MP3-Discs

- Speichern Sie keine anderen Track- oder Dateitypen oder unnötige Ordner auf einer Disc, die MP3-Dateien enthält.
- Ordner, die keine MP3-Dateien enthalten, werden übersprungen.
- MP3-Dateien werden in der Reihenfolge wiedergegeben, in der sie auf der Disc aufgezeichnet wurden.
- Die Anlage kann nur MP3-Dateien mit der Dateierweiterung „.mp3“ wiedergeben.
- Wenn die Datei ein anderes Format hat, obwohl ihr Dateiname die Erweiterung „.mp3“ aufweist, kann durch die Wiedergabe dieser Datei ein lautes Geräusch erzeugt werden, das die Lautsprecheranlage beschädigen und eine Funktionsstörung der Anlage verursachen kann.
- Die folgenden Maximalzahlen sind möglich:
 - 255 Ordner (einschließlich Stammordner).
 - 511 MP3-Dateien.
 - 512 MP3-Dateien und Ordner auf einer einzelnen Disc.
 - 8 Ordner Ebenen (Baumstruktur von Dateien).
- Es kann keine Kompatibilität mit allen MP3-Codier-/Schreibprogrammen, Aufnahme geräten und Speichermedien garantiert werden. Inkompatible MP3-Discs verursachen u. U. Rauschen oder Tonaussetzer oder lassen sich möglicherweise überhaupt nicht abspielen.

So schützen Sie den CD-Mechanismus

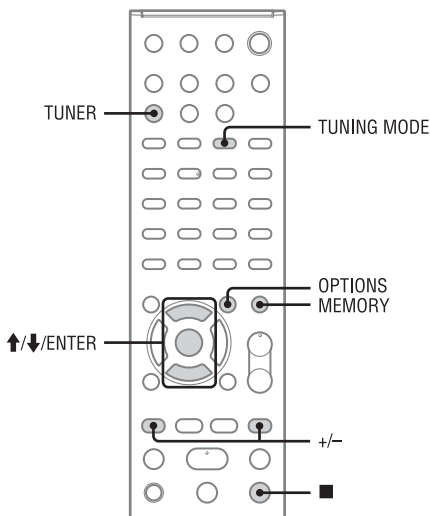
Wenn Sie diese Anlage tragen, nehmen Sie die Disc heraus, um den CD-Mechanismus und die Disc vor Beschädigung zu schützen. Benutzen Sie die Tasten am Gerät.

- 1** Öffnen Sie die Disc-Lade, und nehmen Sie die Disc heraus.
- 2** Drücken Sie FUNCTION wiederholt, um die Funktion „CD“ zu wählen.
- 3** Halten Sie OPTIONS und I/⏻ gleichzeitig gedrückt, bis „STANDBY“ erscheint.
- 4** Sobald „LOCK“ erscheint, können Sie das Netzkabel abziehen.

Hören von Radiosendungen

Sie können UKW-Sender oder DAB/DAB+-Sender einstellen (nur CMT-MX750Ni). Wenn Sie Sender voreinstellen, können Sie diese später durch Nummern abrufen.

Beachten Sie, dass der Empfang von RDS-Diensten nur für Europa-Modelle, und die DAB/DAB+-Abstimmung nur für CMT-MX750Ni verfügbar ist.



Einstellen eines Radiosenders

Bevor Sie DAB/DAB+-Sender einstellen, muss der DAB-Suchlauf durchgeführt und eine Servicekomponentenliste auf der Anlage gespeichert worden sein.

1 Drücken Sie TUNER mehrmals zur Wahl von „FM“ oder „DAB“.

2 Führen Sie die Abstimmung durch.

Für automatische Abstimmung:

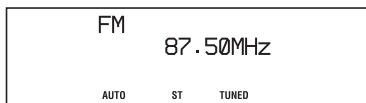
Drücken Sie TUNING MODE mehrmals, bis „AUTO“ aufleuchtet, und drücken Sie dann +/- . Der Suchlauf hält automatisch an, wenn ein Sender eingefangen wird. Gleichzeitig leuchten „TUNED“ und „ST“ (nur für Stereoprogramme) im Display auf. Falls „TUNED“ nicht aufleuchtet und der Suchlauf für einen UKW-Sender nicht anhält, drücken Sie ■, um den Suchlauf anzuhalten, und führen Sie dann eine manuelle Abstimmung durch.

Für manuelle Abstimmung (nur UKW-Band):

Drücken Sie TUNING MODE mehrmals, bis „AUTO“ und „PRESET“ erlöschen, und drücken Sie dann +/- mehrmals, um den gewünschten Sender einzustellen.

Für Vorabstimmung:

Drücken Sie TUNING MODE mehrmals, bis „PRESET“ aufleuchtet, und drücken Sie dann +/- mehrmals, um die gewünschte Speichernummer auszuwählen. Für Einzelheiten zur Voreinstellung von Sendern siehe „Voreinstellen von Radiosendern“ (Seite 32).



Wenn Sie einen UKW-Sender mit RDS-Diensten oder einen DAB/DAB+-Sender einstellen, erscheint der Dienstname oder Sendername auf dem Display.

So reduzieren Sie statisches Rauschen bei einem schwachen UKW-Stereo-Sender

Drücken Sie FM MODE mehrmals, bis „MONO“ aufleuchtet, um den Stereoempfang abzuschalten.

Tipp

Um den Empfang zu verbessern, versuchen Sie, die Richtung oder Position der Antenne zu ändern. Bringen Sie z. B. die Antenne in der Nähe oder außerhalb eines Fensters an. Falls sich der Empfang nicht bessert, versuchen Sie, eine Außenantenne (nicht mitgeliefert) anzuschließen. Halten Sie die Antenne vom Netzkabel fern, um Störbeeinflussung zu vermeiden.

Hinweise

- Beim Abstimmen eines DAB/DAB+-Senders kann es ein paar Sekunden dauern, bis Sie einen Ton hören.
- Wenn Sie einen DAB/DAB+-Sender einstellen, wird der Primärdienst automatisch empfangen, sobald der Sekundärdienst endet.

Sonstige Bedienungsvorgänge

Vorgang	Bedienung:
Anzeigen von Informationen, wie z. B. der Frequenz des aktuellen Senders	Drücken Sie DISPLAY mehrmals.
Auswahl anderer Sender	Drücken Sie ◀◀/▶▶ mehrmals, um den gewünschten Sender zu wählen. Drücken Sie die entsprechende Zifferntaste an der Fernbedienung, um die Speichernummer des gewünschten Senders zu wählen.

So verbessern Sie den Tunerempfang

Verwenden Sie die Energieverwaltungsfunktion der Anlage zum Ausschalten des CD-Players. Der CD-Player ist standardmäßig eingeschaltet. Benutzen Sie die Tasten am Gerät, um den CD-Player auszuschalten.

- 1 Drücken Sie FUNCTION wiederholt, um die Funktion „CD“ zu wählen.
- 2 Drücken Sie I/⏻, um die Anlage auszuschalten.
- 3 Warten Sie, bis „STANDBY“ aufhört zu blinken.
Die Uhranzeige erscheint. Falls die Uhranzeige nicht erscheint, drücken Sie DISPLAY.
- 4 Drücken Sie I/⏻, während Sie + gedrückt halten, bis „CD POWER OFF“ erscheint.

Bei ausgeschaltetem CD-Player verlängert sich die Zugriffszeit. Um den CD-Player wieder einzuschalten, wiederholen Sie den Vorgang, bis „CD POWER ON“ erscheint.

Voreinstellen von Radiosendern

Wenn Sie Radiosender voreinstellen, können Sie diese später mit der entsprechenden Speichernummer bequem abrufen. Sie können bis zu 20 UKW-Sender und 20 DAB/DAB+-Sender voreinstellen.

1 Stellen Sie den gewünschten Sender ein.

2 Drücken Sie MEMORY.

Die gegenwärtig gewählte Speichernummer blinkt.



3 Drücken Sie \uparrow/\downarrow , um die gewünschte Speichernummer zu wählen.

Wenn bereits ein anderer Sender der gewählten Speichernummer zugeordnet ist, wird der gespeicherte Sender durch den neuen Sender ersetzt.

4 Drücken Sie ENTER.

„Complete!“ erscheint, und der Sender wird voreingestellt.

So wählen Sie einen voreingestellten Radiosender

Drücken Sie TUNING MODE mehrmals, bis „PRESET“ erscheint, und drücken Sie dann +/- mehrmals, um die gewünschte Speichernummer zu wählen.

Tipp

Während des DAB/DAB+-Empfangs können auch Sekundärdienste voreingestellt werden.

Hinweis zum Voreinstellen von DAB/DAB+-Sendern

Ein DAB/DAB+-Dienst kann nur voreingestellt werden, wenn er empfangen werden kann.

Manuelle Durchführung eines DAB-Suchlaufs

Wenn Sie die Anlage nach dem Kauf zum ersten Mal einschalten, wird der DAB-Suchlauf ausgeführt, um verfügbare DAB/DAB+-Dienstinformationen automatisch zu speichern. Wenn Sie in ein anderes Gebiet umgezogen sind, führen Sie den DAB-Suchlauf manuell durch, um die DAB/DAB+-Dienstinformationen zu aktualisieren.

1 Drücken Sie TUNER mehrmals, um die DAB-Funktion zu wählen.

2 Drücken Sie OPTIONS.
„Initial Scan? Push ENTER“ erscheint.

3 Drücken Sie ENTER.

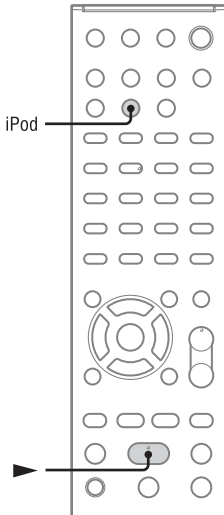
Der DAB-Suchlauf beginnt, und die verfügbaren DAB/DAB+-Dienstinformationen werden gespeichert.

Hinweise

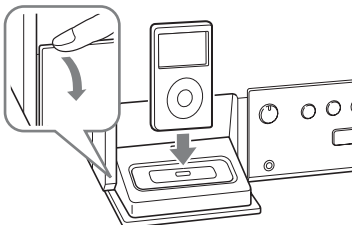
- Je nach den in Ihrem Gebiet verfügbaren DAB/DAB+-Diensten kann der Suchlauf einige Minuten dauern.
- Alle in der Anlage gespeicherten Festsender werden gelöscht, wenn Sie einen DAB-Suchlauf durchführen, oder wenn der Suchlauf abgebrochen wird.
- Vergewissern Sie sich vor dem Abtrennen der DAB-Wurfantenne, dass die Anlage ausgeschaltet ist, um Ihre eigenen DAB/DAB+-Einstellungen zu bewahren.

Wiedergabe von einem iPod oder iPhone

Sie können Ihren iPod/Ihr iPhone mit der Fernbedienung bedienen, um Musik und andere auf Ihrem iPod/iPhone gespeicherte Audio-Inhalte zu hören. Informationen zu den iPod/iPhone-Modellen, die an diese Anlage angeschlossen werden können, finden Sie unter „Mit dieser Anlage kompatible iPod/iPhone-Modelle“ (Seite 74).



1 Öffnen Sie die Klappe an der mit „PULL OPEN“ markierten Stelle, und setzen Sie dann den iPod oder das iPhone in das iPod/iPhone-Dock ein.



2 Drücken Sie iPod, um die Funktion „iPod & iPhone“ zu wählen.

3 Drücken Sie ▶, um die Wiedergabe zu starten.

Sonstige Bedienungsvorgänge

Vorgang	Bedienung:
Wiedergabe unterbrechen	Drücken Sie (Pause). Drücken Sie oder ▶ , um die Wiedergabe fortzusetzen.
iPod/iPhone-Menüs aufwärts/abwärts rollen	Halten Sie ↑/↓ gedrückt. Sie können die iPod/iPhone-Menüs aufwärts oder abwärts rollen, ähnlich wie mit der Click Wheel-Funktion oder der Funktion Auf-/Abwärtsziehen des iPod/iPhone.
Ausgewählten Posten eingeben	Drücken Sie ENTER . Sie können den gewünschten Posten auswählen, ähnlich wie mit der Mittelaste oder der Berührungsfunktion des iPod/iPhone.
Anfang des vorherigen/nächsten Tracks aufsuchen	Drücken Sie ◀◀/▶▶ .
Punkt in einem Track oder Kapitel von Audiobook/Podcast aufsuchen	Halten Sie ◀◀/▶▶ während der Wiedergabe gedrückt, und lassen Sie die Taste am gewünschten Punkt los.
Zum vorherigen Menü zurückkehren oder Menü während der Wiedergabe neu wählen	Drücken Sie BACK oder iPod MENU . Sie können zum vorherigen Menü zurückkehren oder ein Menü neu auswählen, ähnlich wie mit der Menütaste oder der Berührungsfunktion des iPod/iPhone.
Lautstärke einstellen	Drücken Sie VOLUME +/- .

So benutzen Sie die Anlage als Ladegerät

Sie können die Anlage als Ladegerät für iPod/iPhone benutzen, wenn die Anlage eingeschaltet ist.

Der Ladevorgang beginnt, sobald der iPod/das iPhone in den iPod/iPhone-Anschluss eingesetzt wird. Der Ladezustand erscheint auf dem Display des iPod/iPhone. Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihres iPod/iPhone.

So brechen Sie den Ladevorgang des iPod/iPhone ab

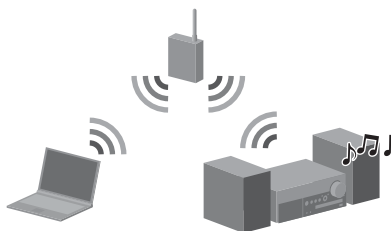
Entfernen Sie den iPod/das iPhone aus dem iPod/iPhone-Dock am Gerät. Durch Ausschalten der Anlage wird auch der Ladevorgang des iPod/iPhone gestoppt.

Hinweise

- Halten Sie den iPod/das iPhone zum Einsetzen und Herausnehmen im Winkel des iPod/iPhone-Anschlusses am Gerät, und vermeiden Sie Drehen oder Schwenken des iPod/iPhone, um eine Beschädigung des Anschlusses zu verhüten.
- Tragen Sie das Gerät nicht mit einem in den Anschluss eingesetzten iPod/iPhone umher. Anderenfalls kann es zu einer Funktionsstörung kommen.
- Wenn Sie den iPod/das iPhone einsetzen oder herausnehmen, stützen Sie das Gerät mit einer Hand ab, und achten Sie darauf, dass Sie nicht versehentlich die Bedienelemente des iPod/iPhone drücken.
- Unterbrechen Sie die Wiedergabe vor dem Abnehmen des iPod/iPhone.
- Halten Sie **◀◀/▶▶** gedrückt, um Vorspulen oder Rückspulen während der Videowiedergabe auszuführen, falls **◀▶/▶▶** nicht funktioniert.
- Da die Funktionen der Anlage und des iPod/iPhone unterschiedlich sind, können Sie iPod/iPhone nicht mit den Tasten der Fernbedienung oder des Gerätes bedienen. Benutzen Sie in diesem Fall die Steuertasten am iPod/iPhone.
- Wenn das iPhone an die Anlage angeschlossen ist und ein Anruf während der Wiedergabe ankommt, wird die Wiedergabe unterbrochen, so dass Sie den ankommenden Anruf annehmen können.
- Um den Lautstärkepegel zu ändern, drücken Sie **VOLUME +/-** an der Fernbedienung. Der Lautstärkepegel ändert sich nicht, wenn er am iPod/iPhone eingestellt wird.
- Das iPod/iPhone-Dock des Gerätes ist nur für iPod/iPhone ausgelegt. Sie können keine anderen tragbaren Audio-Player anschließen.
- Angaben zur Benutzung eines iPod/iPhone entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihres iPod/iPhone.
- Sony übernimmt keine Verantwortung für den Fall, dass mit dem iPod/iPhone aufgezeichnete Daten verloren gehen oder beschädigt werden, wenn ein iPod/iPhone mit diesem Gerät verwendet wird.

Hören von auf einem Server gespeicherten Audio-Inhalten

Diese Anlage kann Audio-Inhalte wiedergeben, die auf einem Servergerät (z. B. einem Computer) gespeichert sind, das die DLNA (Digital Living Network Alliance)-Standards unterstützt.



So hören Sie auf einem Server gespeicherte Audio-Inhalte

- **Schließen Sie die Anlage zuerst an Ihr Heimnetzwerk an.**
 - Siehe „Anschließen der Anlage an Ihr Heimnetzwerk“ (Seite 21).
- **Wenn Sie die Anlage an das Netzwerk angeschlossen haben, richten Sie den Server ein.**
 - Siehe „Einrichten des Servers“ (Seite 37).

Info zu DLNA

DLNA ist eine Abkürzung für Digital Living Network Alliance. Es ist der Name einer Organisation, die Richtlinien (DLNA-Richtlinien) aufstellt, und auch der Name der Methode, die es Geräten in einem Haus gestattet, digitale Inhalte (wie z. B. Musikdaten, Bilddaten usw.) über ein Heimnetzwerk gemeinsam zu nutzen.

Einrichten des Servers

Um auf Ihrem Server gespeicherte Audio-Inhalte mit dieser Anlage zu hören, müssen Sie den Server vorher einrichten. Die folgenden Servergeräte sind mit dieser Anlage kompatibel.

- Sony VAIO Media plus 1.3, 1.4, 2.0 und 2.1
 - Sony Festplatten-Netzwerk-Audioanlage NAS-S500HDE*, NAS-S55HDE*
 - Sony Netzwerk-AV-Receiver STR-DA6400ES*, TA-DA5600ES*
 - Microsoft Windows Media Player 12 unter Windows 7 (Seite 37)
 - Microsoft Windows Media Player 11 unter Windows Vista/Windows XP (Seite 39)
- * In manchen Ländern oder Regionen nicht erhältlich.

Falls der Server eine Funktion besitzt, die den Zugriff von anderen Geräten einschränkt, müssen Sie die Einstellung am Server ändern, um den Zugriff der Anlage zu gestatten.

Dieser Abschnitt erläutert die Einrichtung von Windows Media Player zur Verwendung als Server.

Einzelheiten zu den Einstellungen anderer Servergeräte entnehmen Sie bitte den Bedienungsanleitungen oder der Hilfe der entsprechenden Geräte oder Anwendungen.

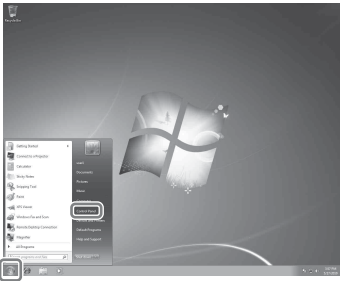
Hinweis

Die auf dem Computer angezeigten Posten können je nach der Version des Betriebssystems oder der Computerumgebung von den unten angegebenen abweichen. Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Hilfe Ihres Betriebssystems.

■ Bei Verwendung von Windows 7

Dieser Abschnitt erläutert das Verfahren zur Einrichtung des vom Hersteller installierten Windows Media Player 12 für Windows 7. Einzelheiten zur Bedienung von Windows Media Player 12 entnehmen Sie bitte der Hilfe für Windows Media Player 12.

- 1 Gehen Sie zu [Start] – [Systemsteuerung].



- 2 Wählen Sie [Netzwerkstatus und -aufgaben anzeigen] unter [Netzwerk und Internet].

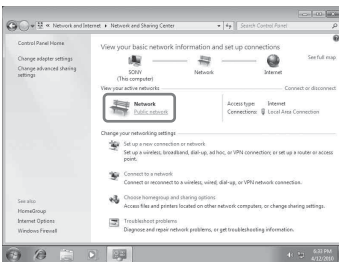
Das Fenster [Netzwerk- und Freigabecenter] erscheint.

Tipp

Falls der gewünschte Posten nicht auf dem Display erscheint, versuchen Sie, den Anzeigetyp von [Systemsteuerung] zu ändern.

- 3 Wählen Sie [Öffentliches Netzwerk] unter [Aktive Netzwerke anzeigen]. Falls das Display etwas anderes als [Öffentliches Netzwerk] anzeigt, gehen Sie zu Schritt 6.

Das Fenster [Netzwerkadresse festlegen] erscheint.

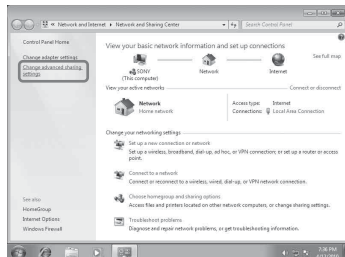


- 4 Wählen Sie [Heimnetzwerk] oder [Firmennetzwerk] entsprechend der Umgebung, in der die Anlage benutzt wird.

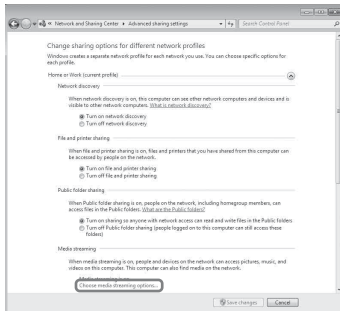
- 5 Folgen Sie den Anweisungen, die auf dem Display erscheinen, entsprechend der Umgebung, in der die Anlage benutzt wird.

Wenn die Einstellungen abgeschlossen sind, stellen Sie sicher, dass der Posten unter [Aktive Netzwerke anzeigen] zu [Heimnetzwerk] oder [Firmennetzwerk] im Fenster [Netzwerk- und Freigabecenter] geändert wird.

- 6 Wählen Sie [Erweiterte Freigabeinstellungen ändern].

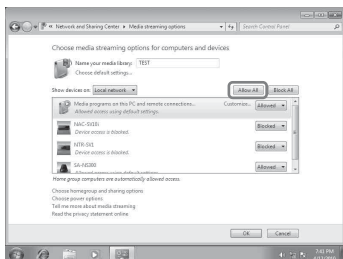


- 7 Wählen Sie [Medienstreamingoptionen auswählen...] unter [Medienstreaming].



- 8 Falls [Das Medienstreaming ist nicht aktiviert.] im Fenster [Medienstreamingoptionen] erscheint, wählen Sie [Medienstreaming aktivieren].

- 9** Wählen Sie [Alle zulassen].
Das Fenster [Alle Mediengeräte zulassen] wird geöffnet. Falls alle Geräte im lokalen Netzwerk auf [Zugelassen] eingestellt sind, wählen Sie [OK], und schließen Sie das Fenster.



- 10** Wählen Sie [Alle Computer und Mediengeräte zulassen].
- 11** Wählen Sie [OK], um das Fenster zu schließen.
- 12** Aktualisieren Sie die Serverliste.
Nachdem Sie die Einrichtung von Windows Media Player 12 beendet haben, aktualisieren Sie die Serverliste der Anlage, und wählen Sie diese Server in der Serverliste aus. Einzelheiten zum Auswählen eines Servers finden Sie unter „So aktualisieren Sie die Serverliste“ (Seite 40).

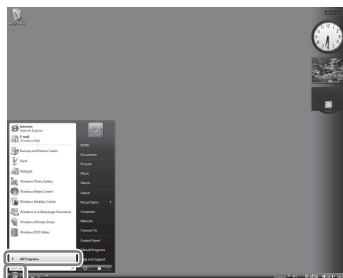
■ Bei Verwendung von Windows Vista/XP


Dieser Abschnitt erläutert das Verfahren zur Einrichtung von Windows Media Player 11 unter Windows Vista/XP*.

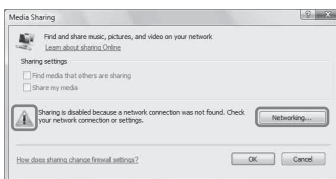
Einzelheiten zur Bedienung von Windows Media Player 11 entnehmen Sie bitte der Hilfe für Windows Media Player 11.

- * Windows Media Player 11 ist unter Windows XP nicht vom Hersteller installiert. Gehen Sie zur Microsoft-Website, laden Sie das Installationsprogramm herunter, und installieren Sie dann Windows Media Player 11 auf Ihrem Computer.

- 1** Gehen Sie zu [Start] – [Alle Programme].

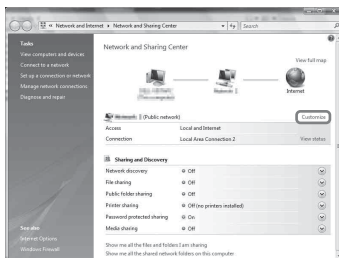


- 2** Wählen Sie [Windows Media Player].
Windows Media Player 11 wird gestartet.
- 3** Wählen Sie [Medienfreigabe...] im Menü [Bibliothek].
Wenn Sie Windows XP benutzen, gehen Sie zu Schritt 9.
- 4** Wenn  angezeigt wird, wählen Sie [Netzwerk...].



Das Fenster [Netzwerk- und Freigabecenter] erscheint.

- 5** Wählen Sie [Anpassen].

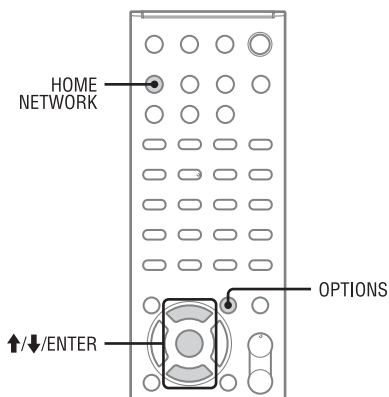


Das Fenster [Netzwerkstandort festlegen] erscheint.

Wiedergeben von auf einem Server gespeicherten Audio-Inhalten

Die Anlage kann auf dem Server gespeicherte Audio-Inhalte der Formate MP3, Linear PCM, WMA und AAC* wiedergeben. Audio-Inhalte mit DRM-Urheberschutz (Digital Rights Management (Digitale Rechteverwaltung)) können nicht auf dieser Anlage wiedergegeben werden. Angaben zur Überprüfung des Urheberrechtes einer WMA-Datei finden Sie auf Seite 66.

* Die Anlage kann nur AAC-Dateien mit der Erweiterung „.m4a“, „.mp4“ oder „.3gp“ wiedergeben.



1 Drücken Sie HOME NETWORK, um die Funktion „Home Network“ zu wählen.

Falls der zuletzt ausgewählte Posten (Playliste, Album, Ordner usw.) erscheint, drücken Sie BACK mehrmals, bis die Serverliste erscheint.

Wenn „No Server“ erscheint oder der Server auf der Liste nicht verfügbar ist, drücken Sie OPTIONS. Wählen Sie „Refresh“, und drücken Sie dann ENTER. Die aktualisierte Serverliste erscheint.

2 Drücken Sie ↑/↓, um den gewünschten Server auszuwählen, und drücken Sie dann ENTER.

Hinweis

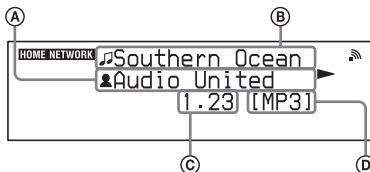
Falls das Servergerät den Standard „Wake-on-LAN“ unterstützt, schaltet die Anlage den Server automatisch ein. Unterstützt der Server den Standard „Wake-on-LAN“ nicht, schalten Sie den Server vorher ein. Einzelheiten zu den Einstellungen oder Bedienungsverfahren von „Wake-on-LAN“ Ihres Servers entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung oder der Hilfe Ihres Servers.

3 Drücken Sie ↑/↓, um den gewünschten Posten (Playliste, Album, Ordner usw.) zu wählen, und drücken Sie dann ENTER.

Falls ein anderer Posten erscheint, wiederholen Sie Schritt 3, um die Auswahl einzuengen, bis der gewünschte Posten erscheint. Die angezeigten Posten hängen vom angeschlossenen Server ab.

4 Drücken Sie ↑/↓, um den gewünschten Track auszuwählen, und drücken Sie dann ENTER.

Die Wiedergabe beginnt. Vergewissern Sie sich, dass Ton von den Lautsprechern der Anlage ausgegeben wird.



- Ⓐ Interpretenname
- Ⓑ Trackname
- Ⓒ Verstrichene Zeit
- Ⓓ Codec

Tipps

- Wenn Sie einen Ordner (z. B. einen Interpretenordner, Genreordner usw.) auswählen und dann die Taste ► drücken, gibt die Anlage alle Posten im ausgewählten Ordner wieder.
- Die Anlage setzt den Betrieb ab dem zuletzt ausgewählten Posten fort, wenn die Funktion auf „Home Network“ umgeschaltet wird, bis die Anlage ausgeschaltet wird. Wenn „Network Standby“ auf „On“ eingestellt ist, wird die Wiedergabe ab dem zuletzt ausgewählten Posten fortgesetzt, selbst wenn Sie die Anlage ausgeschaltet haben.

Hinweise

- Tracks, die nicht von der Anlage wiedergegeben werden können, erscheinen ebenfalls auf dem Display. Sie können eine Liste von abspielbaren Tracks nicht sortieren.
- „!“ erscheint am Anfang eines Tracknamens, der nicht auf der Anlage abgespielt werden kann, und wird während der Wiedergabe übersprungen.
- Die Wiedergabe wird nicht ab dem zuletzt ausgewählten Posten fortgesetzt, wenn Sie das Netzkabel von der Netzsteckdose abziehen.
- Die Anlage benötigt u. U. Zeit, um Posten anzuzeigen, wenn sie einen Ordner durchsucht, der einen großen Betrag an Audio-Inhalten enthält. Verwenden Sie in diesem Fall die Schlüsselwortsuche (Seite 51).

Sonstige Bedienungsvorgänge

Vorgang	Bedienung:
Wiedergabe unterbrechen*	Drücken Sie II (Pause) während der Wiedergabe. Drücken Sie ▶ (Wiedergabe), um die Wiedergabe fortzusetzen.
Wiedergabe stoppen	Drücken Sie ■ (Stopp).
Zum Anfang des aktuellen, vorherigen oder nächsten Tracks springen	Drücken Sie ◀◀/▶▶ mehrmals.
Abzuspielenden Posten erneut wählen	Drücken Sie BACK mehrmals, bis das gewünschte Verzeichnis erscheint. Oder drücken Sie OPTIONS , und wählen Sie erst „Server List“, dann den gewünschten Posten. Um zur Wiedergabeanzeige zurückzukehren, drücken Sie OPTIONS und wählen Sie „Now Playing“.
Gewünschten Posten mit einem Schlüsselwort suchen	Während Sie den Inhalt im Server auswählen, drücken Sie ALPHABET SEARCH , und geben Sie dann ein Schlüsselwort ein (Seite 51).
Server wechseln	Drücken Sie OPTIONS bei gestoppter Wiedergabe. Wählen Sie „Server List“, und drücken Sie dann ENTER . Wählen Sie den gewünschten Server aus, und drücken Sie dann ENTER .

Vorgang	Bedienung:
Wiederholungswiedergabe wählen	Drücken Sie REPEAT mehrmals, bis „REP“ oder „REPI“ aufleuchtet (Seite 49).
Zufallswiedergabe wählen	Drücken Sie PLAY MODE bei gestoppter Wiedergabe mehrmals, bis der gewünschte Wiedergabemodus („SHUF“ usw.) aufleuchtet (Seite 49).
Verfügbare Informationen anzeigen	Drücken Sie DISPLAY mehrmals, um Interpretenname, Albumname, Spielzeit, Uhr usw. anzuzeigen.

* Je nach Server oder Track funktioniert die Wiedergabepause eventuell nicht, wenn die Funktion „Home Network“ gewählt wird.

Hören von Musikdiensten

Sie können auf dem Internet angebotene Musikdienste mit dieser Anlage hören (Funktion „Music Service“).

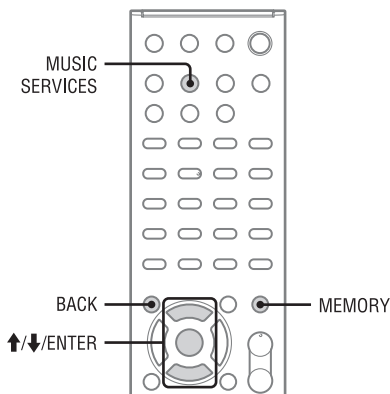
Um diese Funktion zu benutzen, muss die Anlage an das Netzwerk angeschlossen sein, und das Netzwerk muss mit dem Internet verbunden sein. Für Einzelheiten zur Einrichtung des Netzwerks siehe „Anschließen der Anlage an Ihr Heimnetzwerk“ (Seite 21).

Besuchen Sie die folgende Website, um mehr Informationen über die Musikdienste zu erhalten:
<http://www.sony.net/audio/musicservices>



Hinweis

Bevor Sie Musikdienste benutzen können, müssen Sie Ihre Anlage je nach dem Diensteanbieter eventuell registrieren. Um Einzelheiten zur Registrierung zu erfahren, besuchen Sie die Kunden-Support-Site des Diensteanbieters.



Die folgenden Schritte erklären das Verfahren zur Wahl von „vTuner“ als Beispiel für Musikdienste, die auf dem Internet angeboten werden.

1 Drücken Sie MUSIC SERVICES zur Wahl der Funktion „Music Service“.

Die Liste der Diensteanbieter erscheint. Falls die Anlage automatisch den zuletzt ausgewählten Dienst oder Sender anzeigt, drücken Sie BACK mehrmals, bis die Diensteanbieterliste erscheint.

2 Wählen Sie „vTuner“ mit ↑/↓, und drücken Sie dann ENTER.

3 Wählen Sie den gewünschten Ordner oder Sender mit ↑/↓ aus, und drücken Sie dann ENTER.

- Drücken Sie ↑/↓, um den Posten auszuwählen.
- Drücken Sie ENTER, um zum nächsten Verzeichnis zu gehen oder den Sender zu hören.
- Drücken Sie BACK, um zum vorherigen Verzeichnis zu gehen.

Tipps

Die Anlage zeigt den zuletzt ausgewählten Dienst oder Sender an, wenn die Funktion auf „Music Service“ umgeschaltet wird, bis die Anlage ausgeschaltet wird. Wenn „Network Standby“ auf „On“ eingestellt ist, wird der zuletzt ausgewählte Dienst oder Sender angezeigt, selbst wenn Sie die Anlage ausgeschaltet haben.

Hinweis

Falls „No Service“ erscheint und keine Diensteanbieterliste angezeigt wird, drücken Sie OPTIONS, und wählen Sie „Refresh“.

Sonstige Bedienungsvorgänge

Vorgang	Bedienung:
Sender oder Dienst wechseln	Drücken Sie BACK, um zur Diensteanbieterliste zurückzukehren, und wählen Sie dann den Dienst erneut. Um zur Wiedergabeanzeige zurückzukehren, drücken Sie OPTIONS, und wählen Sie dann „Now Playing“.
Verschiedene Funktionen benutzen, während die Anlage einen Sender oder Dienst wählt oder wiedergibt	Drücken Sie OPTIONS. Der angezeigte Posten kann je nach dem ausgewählten Posten oder Verzeichnis unterschiedlich sein.
Dienstoptionen auswählen	Drücken Sie OPTIONS, während der Inhalt des Dienstes ausgewählt oder wiedergegeben wird. Wählen Sie „Service Options“, und drücken Sie dann ENTER. Der Inhalt der Dienstoption ist je nach dem ausgewählten Dienst unterschiedlich.
Gewünschten Posten mit einem Schlüsselwort suchen	Während Sie den Inhalt im Dienst auswählen, drücken Sie ALPHABET SEARCH, und geben Sie dann ein Schlüsselwort ein (Seite 51).
Verfügbare Informationen anzeigen	Drücken Sie DISPLAY mehrmals, um Interpretennamen, Albumnamen, Uhr usw. anzuzeigen.
Netzwerkmenü anzeigen	Drücken Sie OPTIONS, während der Dienstinhalt ausgewählt oder wiedergegeben wird. Wählen Sie „Network“, und drücken Sie dann ENTER.

Voreinstellen von Sendern

Wenn Sie die gewünschten Sender voreinstellen, können Sie diese später mit der entsprechenden Speichernummer bequem abrufen. Sie können bis zu 20 Sender voreinstellen.

- 1 Wählen Sie den gewünschten Sender aus.
- 2 Drücken Sie MEMORY während des Empfangs.
Die Vorwahlspeicherliste erscheint.
- 3 Wählen Sie eine Speichernummer mit \uparrow/\downarrow aus, und drücken Sie dann ENTER.
- 4 Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3, um weitere Sender vor einzustellen.

So hören Sie einen voreingestellten Sender

- 1 Drücken Sie MUSIC SERVICES zur Wahl der Funktion „Music Service“. Die Liste der Diensteanbieter erscheint. Falls die Anlage automatisch den zuletzt ausgewählten Sender anzeigt, drücken Sie BACK mehrmals, bis die Diensteanbieterliste erscheint.
- 2 Wählen Sie „Preset“ mit \uparrow/\downarrow , und drücken Sie dann ENTER.
„Preset“ erscheint am Anfang der Diensteanbieterliste.
- 3 Wählen Sie den gewünschten Festsender mit \uparrow/\downarrow aus, und drücken Sie dann ENTER.

Tipp

Benutzen Sie die Zifferntasten zum Auswählen des Festsenders. Geben Sie die Speichernummer mit der entsprechenden Zifferntaste ein, und drücken Sie dann ENTER, um den Festsender direkt auszuwählen.

Hinweis

Manche Sender lassen sich je nach dem Diensteanbieter nicht voreinstellen. Wenn Sie versuchen, einen solchen Sender voreinzustellen, erscheint „Not Available“ im Display.

Genießen verschiedener Musikdienste

Sie können eine große Auswahl an Musikdiensten, die auf dem Internet angeboten werden, hören. Besuchen Sie die folgende Website, um mehr Informationen zu Musikdiensten, zur Nutzung der Dienste und zum Registrierungscode der Anlage zu erhalten.

<http://www.sony.net/audio/musicservices>

Überprüfen des Registrierungscode

Um einen neuen Musikdienst zu empfangen, müssen Sie eventuell den Registrierungscode der Anlage eingeben.

1 Drücken Sie MUSIC SERVICES zur Wahl der Funktion „Music Service“.

Die Liste der Diensteanbieter erscheint. Falls die Anlage automatisch den zuletzt ausgewählten Dienst oder Sender anzeigt, drücken Sie BACK mehrmals, bis die Diensteanbieterliste erscheint.

2 Drücken Sie **↑/↓**, um „Registration Code“ zu wählen, und drücken Sie dann ENTER.

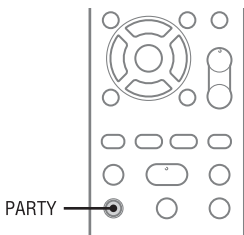
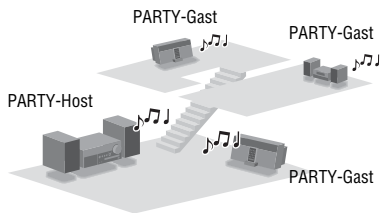
Der Registrierungscode der Anlage erscheint.

Verwendung der PARTY STREAMING-Funktion

Audio-Inhalte, die gegenwärtig auf dieser Anlage wiedergegeben werden, können gleichzeitig auch auf allen Geräten, die der PARTY STREAMING-Funktion entsprechen, auf Ihrem Heimnetzwerk wiedergegeben werden.

Während der Ausführung von PARTY-Streaming startet ein „PARTY-Host“ genanntes Gerät eine PARTY und streamt Musik, und ein „PARTY-Gast“ genanntes Gerät schließt sich der PARTY an und empfängt Musik vom „PARTY-Host“.

Bevor Sie die PARTY STREAMING-Funktion benutzen, vergewissern Sie sich, dass „PARTY STREAMING“ auf „On“ eingestellt ist (Seite 54).



Sie können die PARTY STREAMING-Funktion mit anderen Geräten* benutzen, die das unten abgebildete PARTY STREAMING-Logo aufweisen.



* Die verfügbaren PARTY STREAMING-konformen Geräte können je nach Ländern oder Regionen unterschiedlich sein. Für Einzelheiten zu verfügbaren Diensten kontaktieren Sie Ihren nächsten Sony-Händler.

Starten einer PARTY

Sie können eine PARTY starten, so dass andere Geräte, welche die PARTY STREAMING-Funktion unterstützen, dieselbe Musik wiedergeben können, selbst wenn sie sich in anderen Räumen befinden.

1 Vergewissern Sie sich, dass die PARTY-Gastgeräte eingeschaltet und bereit sind, sich einer PARTY anzuschließen.

2 Geben Sie die gewünschte Tonquelle wieder.

Audio-Inhalte aller Tonquellen (Funktionen „FM“, „DAB“ (nur CMT-MX750Ni), „CD“, „USB“, „iPod/iPhone“, „AUDIO IN“, „Home Network“ und „Music Service“) auf dieser Anlage können gestreamt werden.

3 Halten Sie PARTY gedrückt, bis „START PARTY“ erscheint.

Die Anlage beginnt mit dem PARTY-Streaming als PARTY-Host.

So beenden Sie eine PARTY

Halten Sie PARTY gedrückt, bis „CLOSE PARTY“ erscheint.

Teilnahme an einer PARTY

Die Anlage kann an einer PARTY teilnehmen, die von einem anderen Gerät gestartet wurde, so dass Sie dieselben Audio-Inhalte wie die in einem anderen Raum abgespielten genießen können.

Während das PARTY-Hostgerät eine PARTY hält, drücken Sie PARTY.

„JOIN PARTY“ erscheint, und die Anlage schließt sich als PARTY-Gast der PARTY an.

So verlassen Sie eine PARTY

Drücken Sie PARTY.

„LEAVE PARTY“ erscheint, und die Anlage verlässt die PARTY.

Tipp

Ist „Network Standby“ auf „On“ eingestellt, schaltet sich die Anlage ein und schließt sich automatisch der PARTY an, wenn das PARTY-Hostgerät die PARTY startet.

Hinweise

- In den folgenden Fällen ist die Teilnahme an einer PARTY nicht möglich:
 - Sie haben eine PARTY auf dieser Anlage.
 - Sie haben sich bereits einer anderen PARTY angeschlossen.
- Falls Sie PARTY drücken, ohne dass eine PARTY gestartet worden ist, aber ein mit der PARTY STREAMING-Funktion konformes Gerät spielt, wird das Gerät zum PARTY-Host, und die Anlage schließt sich der PARTY als PARTY-Gast an.
- Das PARTY-Gastgerät schaltet automatisch auf die Funktion „HOME NETWORK“ um, wenn es sich einer PARTY anschließt. Selbst wenn das PARTY-Gastgerät die PARTY verlässt, bleibt die Funktion „HOME NETWORK“ bestehen.

PARTY STREAMING in einer WLAN-Umgebung

Bei einigen IEEE802.11n-kompatiblen WLAN-Routern/Zugangspunkten kann sich die WLAN-Übertragungsgeschwindigkeit verringern, wenn „WEP“ oder „WPA/WPA2-PSK (TKIP)“ als Verschlüsselungsmethode gewählt wird.

Sollten während der Streaming-Wiedergabe mit der PARTY STREAMING-Funktion Tonaussetzer auftreten, versuchen Sie es mit der Verschlüsselungsmethode „WPA/WPA2-PSK (AES)“. Dadurch können Übertragungsgeschwindigkeit und Streaming-Wiedergabe verbessert werden.

Die Verschlüsselungskonfigurationen hängen vom jeweiligen Modell ab; bitte schlagen Sie in der Gebrauchsanleitung Ihres Routers/Zugangspunkts nach.

Support-Informationen über WLAN-Einstellungen können Sie auch auf der folgenden Website erhalten.

<http://www.sony.net/audio/netsettings>

Hören von Tonmaterial von einer externen Komponente

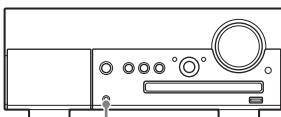
Sie können den Wiedergabeton einer externen Komponente (z. B. eines tragbaren Musikplayers usw.), die an die Buchse AUDIO IN des Gerätes angeschlossen ist, hören.

Verwenden Sie ein Audio-Verbindungskabel (nicht mitgeliefert), um die Buchse AUDIO IN am Gerät mit der Audioausgangsbuchse der externen Komponente zu verbinden.

Vergewissern Sie sich, dass das Audio-Verbindungskabel (nicht mitgeliefert) fest in beide Buchsen eingesteckt ist. Anderenfalls kann Rauschen in der Audioausgabe erzeugt werden.

1 Drücken Sie **VOLUME-**, um die Lautstärke dieser Anlage zu verringern.

2 Schließen Sie eine externe Komponente über ein Audio-Verbindungskabel (nicht mitgeliefert) an das Gerät an.



3 Drücken Sie **AUDIO IN**, um die Funktion **AUDIO IN** zu wählen.

4 Starten Sie die Wiedergabe der angeschlossenen Komponente, und stellen Sie ihre Lautstärke ein.

Der Wiedergabeton wird über die Lautsprecher dieser Anlage ausgegeben. Einzelheiten zur Bedienung der angeschlossenen Komponente entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung der angeschlossenen Komponente.

Hinweise

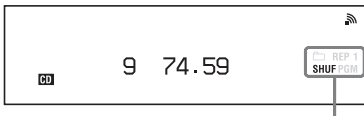
- Verringern Sie die Lautstärke dieser Anlage mit **VOLUME-**, bevor Sie die externe Komponente abtrennen.
- Die Anlage schaltet u. U. automatisch in den Bereitschaftsmodus, falls der Lautstärkepegel der angeschlossenen Komponente zu niedrig ist. Stellen Sie die Lautstärke der Komponente entsprechend ein. Siehe „Deaktivieren der automatischen Bereitschaftsfunktion“ (Seite 20).

Wiedergabe in verschiedenen Modi



Sie können Tracks in zufälliger Reihenfolge (Shuffle Play), in programmierter Reihenfolge (Program Play) oder einen Track wiederholt (Repeat Play) hören.



Wiedergabemodi

Die verfügbaren Wiedergabemodi hängen von der gewählten Tonquelle ab.



Wiedergabemodusanzeige

Anzeigeposten	Beschreibung
Keine (Normal)	Die Anlage spielt alle Tracks oder Dateien in sequentieller Reihenfolge ab.
 (Ordner)* ¹	Die Anlage spielt alle Tracks oder Dateien im gegenwärtig ausgewählten Ordner ab.
SHUF (Shuffle)* ^{2,3}	Die Anlage spielt die Tracks oder Dateien in zufälliger Reihenfolge ab.
 SHUF (Folder Shuffle)* ^{1,3,4}	Die Anlage spielt die Tracks oder Dateien im gegenwärtig ausgewählten Ordner in zufälliger Reihenfolge ab.
PGM (Program)* ¹	Die Anlage spielt die Tracks oder Dateien in programmierter Reihenfolge ab. Für Einzelheiten zum Erstellen eines Programms siehe „Erstellen eines eigenen Programms“ (Seite 50).
REP (Repeat)* ⁵	Die Anlage spielt alle Tracks oder Dateien wiederholt ab.
REP1 (Repeat 1)	Die Anlage spielt den/die gegenwärtig ausgewählte(n) Track/Datei wiederholt ab, bis Sie die Wiedergabe stoppen.

- *¹ Nur verfügbar, wenn die Funktion „CD“ oder „USB“ gewählt wird.
- *² Wenn die Funktion „Home Network“ gewählt wird, können dieselben Tracks oder Dateien in zufälliger Reihenfolge abgespielt werden.
- *³ Wenn Sie die Anlage ausschalten, wird der gewählte Zufallswiedergabemodus („SHUF“ oder  SHUF“) gelöscht, und der Normalwiedergabemodus wird wiederhergestellt.
- *⁴ Wenn Sie eine CD-DA-(Audio)-Disc abspielen, hat  SHUF-Wiedergabe (Folder Shuffle) die gleiche Funktion wie SHUF-Wiedergabe (Shuffle).
- *⁵ Wenn die Funktion „CD“ gewählt wird, werden alle Tracks oder Dateien bis zu fünfmal wiederholt abgespielt.

Wiederholte Wiedergabe

1 Drücken Sie REPEAT mehrmals, um den gewünschten Wiederholungswiedergabemodus zu wählen.

Der Wiederholungswiedergabemodus ändert sich wie folgt:

Normal → „REP“ → „REP1“ → Normal

2 Drücken Sie .



Die Wiedergabe beginnt im gewählten Wiedergabemodus.

So heben Sie die Wiederholungswiedergabe auf

Drücken Sie REPEAT mehrmals, um den Normalwiedergabemodus zu wählen.

Wiedergabe in zufälliger oder programmierter Reihenfolge

- 1** Drücken Sie PLAY MODE bei gestoppter Wiedergabe mehrmals, um den gewünschten Wiedergabemodus zu wählen.

Der Wiedergabemodus ändert sich wie folgt:
Normal → „“ → „SHUF“ → „ SHUF“ → „PGM“ → Normal

- 2** Drücken Sie .

Die Wiedergabe beginnt im gewählten Wiedergabemodus.

So heben Sie den Zufalls- oder Programmwiedergabemodus auf

Drücken Sie PLAY MODE bei gestoppter Wiedergabe mehrmals, um den Normalwiedergabemodus zu wählen.

Erstellen eines eigenen Programms



Sie können bis zu 25 Tracks oder Dateien programmieren.


Beachten Sie, dass für die Erstellung eines Programms nur die Funktionen „CD“ und „USB“ verfügbar sind.

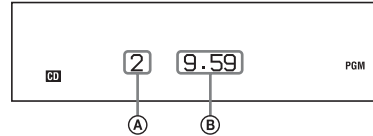
- 1** Drücken Sie CD oder USB, um die Funktion „CD“ oder „USB“ zu wählen.

- 2** Drücken Sie PLAY MODE bei gestoppter Wiedergabe mehrmals, bis „PGM“ aufleuchtet.

Die Programmanzeige erscheint.

- 3** Drücken Sie   mehrmals, um die gewünschte Track- oder Dateinummer zu wählen.

Wenn Sie Audiodateien programmieren, drücken Sie  +/- wiederholt, um den gewünschten Ordner auszuwählen, und wählen Sie dann die gewünschte Datei aus.




- Ⓐ Ausgewählte Track- oder Dateinummer
Ⓑ Gesamtspielzeit des ausgewählten Tracks oder der ausgewählten Datei

- 4** Drücken Sie ENTER, um den Track oder die Datei dem Programm hinzuzufügen.

- 5** Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4, um weitere Tracks oder Dateien hinzuzufügen.

- 6** Drücken Sie  zum Starten der Programmwiedergabe.

Das Programm bleibt so lange verfügbar, bis Sie die DiscLade öffnen oder das USB-Gerät entfernen.

Um dasselbe Programm erneut abzuspielen, drücken Sie .

So heben Sie die Programmwiedergabe auf

Drücken Sie PLAY MODE bei gestoppter Wiedergabe mehrmals, bis „PGM“ erlischt.

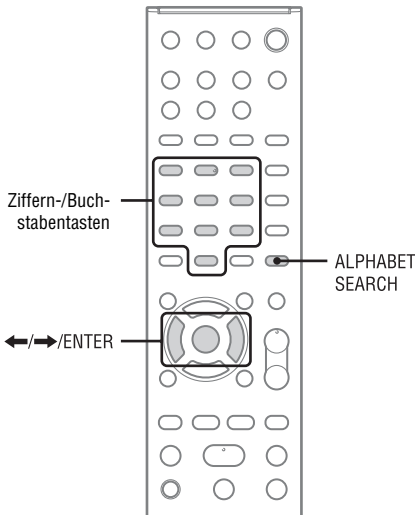
So löschen Sie den letzten Track oder die letzte Datei des Programms

Drücken Sie CLEAR bei gestoppter Wiedergabe.

Suchen eines Eintrags mit einem Schlüsselwort

Wenn eine Liste (z. B. eine Interpretenliste, Trackliste usw.) angezeigt wird, können Sie ein Schlüsselwort eingeben, um einen gewünschten Eintrag zu suchen.

Beachten Sie, dass Suche mit Schlüsselwörtern nur verfügbar ist, wenn die Funktion „Home Network“ oder „Music Service“ gewählt wird.

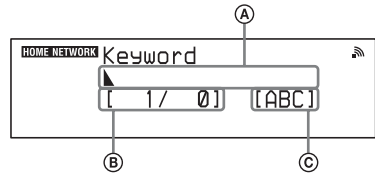


1 Drücken Sie ALPHABET SEARCH, während eine Postenliste (Interpretenliste, Trackliste usw.) angezeigt wird. Die Schlüsselwort-Eingabeanzeige erscheint.

2 Geben Sie ein Schlüsselwort ein. Benutzen Sie die Ziffern-/Buchstabetasten, um ein Schlüsselwort einzugeben. Ein Schlüsselwort kann bis zu 15 Zeichen lang sein. Für Einzelheiten zur Zeicheneingabe siehe „Eingeben von Zeichen“ (Seite 13).

Hinweis

Geben Sie ein Schlüsselwort ein, das mit den Buchstaben oder einem Wort am Anfang des Namens oder Titels des zu suchenden Eintrags übereinstimmt. Wenn die Anlage nach einem Eintrag sucht, wird „The“ am Anfang eines Namens und die folgende Leerstelle ignoriert.



- Ⓐ Eingabefeld
- Ⓑ Aktuelle Position des Cursors/Anzahl der eingegebenen Zeichen
- Ⓒ Zeichentyp

3 Drücken Sie ENTER, um die Eingabe eines Schlüsselworts zu beenden.

Ein Eintrag, der mit dem Schlüsselwort übereinstimmt, erscheint. Handelt es sich bei dem angezeigten Eintrag nicht um den gesuchten, drücken Sie ←/→, um den vorherigen/nächsten Eintrag anzuzeigen. Drücken Sie ALPHABET SEARCH erneut, um zur Schlüsselwort-Eingabeanzeige zurückzukehren.

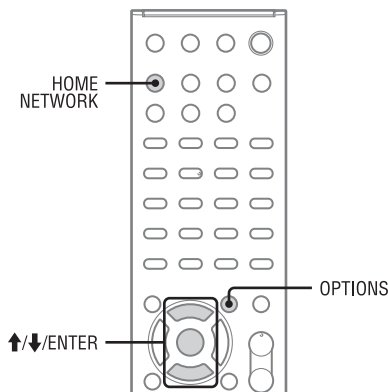
4 Wenn Sie den gewünschten Eintrag gefunden haben, drücken Sie ENTER.

Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3, um die Auswahl einzuengen, bis der gewünschte Track erscheint.

5 Drücken Sie ↑/↓, um den gewünschten Track auszuwählen, und drücken Sie dann ENTER.

Die Wiedergabe beginnt.

Auf Netzwerkoperationen bezogene Einstellungsfunktionen



Überprüfen der Netzwerkeinstellungen

Sie können den aktuellen Status der Netzwerkeinstellungen überprüfen.

- 1 Drücken Sie erst HOME NETWORK, dann OPTIONS.
- 2 Wählen Sie „Network“ mit ↑/↓, und drücken Sie dann ENTER.
- 3 Wählen Sie „Information“ mit ↑/↓, und drücken Sie dann ENTER.

- 4 Wählen Sie den zu überprüfenden Einstellungsposten mit ↑/↓ aus, und drücken Sie dann ENTER. Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.

Die folgenden Einstellungen können überprüft werden*.

Connection	DNS Settings
SSID	Primary DNS
Security Setting	Secondary DNS
IP Settings	Proxy Settings
IP Address	Proxy Address
Subnet Mask	Port Number
Default Gateway	MAC Address

* Die Einstellungsposten während der Einrichtung hängen von der Netzwerkkumgebung und der Verbindungsmethode ab.

Einstellen des Netzwerkbereitschaftsmodus

Solange der Modus „Network Standby“ auf „On“ eingestellt ist, kann die Anlage immer über das Netzwerk verbunden und gesteuert werden.

- 1 Drücken Sie erst HOME NETWORK, dann OPTIONS.
- 2 Wählen Sie „Network Standby“ mit ↑/↓, und drücken Sie dann ENTER.

- 3** Drücken Sie **↑/↓** zur Wahl von „Off“ oder „On“, und drücken Sie dann ENTER.

Anzeigeposten	Beschreibung
Off*	Die Anlage verbraucht weniger Strom als bei der Einstellung „On“ der Netzwerkbereitschaft, aber die Anlage benötigt mehr Zeit, um den Betrieb beim erneuten Einschalten fortzusetzen. Die Lampe STANDBY leuchtet in Rot auf.
On	Die Anlage ist mit dem Netzwerk verbunden, obwohl sie ausgeschaltet ist, und setzt den Betrieb fort, wenn sie über das Netzwerk gesteuert wird. Die Lampe STANDBY leuchtet in Gelb auf.

* Werksvorgabe

Einstellen der automatischen Zugriffserlaubnis

Sie können den Zugriff für die Geräte auf der Geräteliste einschränken oder erlauben.

- 1** Drücken Sie erst HOME NETWORK, dann OPTIONS.
- 2** Wählen Sie „Access Settings“ mit **↑/↓**, und drücken Sie dann ENTER.
- 3** Wählen Sie „Auto Access“ mit **↑/↓**, und drücken Sie dann ENTER.

- 4** Drücken Sie **↑/↓** zur Wahl von „Allow“ oder „Not Allow“, und drücken Sie dann ENTER.

Anzeigeposten	Beschreibung
Allow*	Alle Geräte im Heimnetzwerk haben die Erlaubnis, auf diese Anlage zuzugreifen. Diese Anlage kann eine PARTY als Hostgerät abhalten und auf Anfrage als Gastgerät an einer PARTY teilnehmen.
Not Allow	Die Anlage beschränkt ein neues Gerät, das auf die Anlage zugreift. Wenn Sie ein neues Gerät an das Heimnetzwerk anschließen, fügen Sie das Gerät der Geräteliste hinzu, und legen Sie die Zugriffserlaubnis fest (Seite 53).

* Werksvorgabe

Hinweis

Bis zu 20 Geräte können der Geräteliste hinzugefügt werden. Falls bereits 20 Geräte registriert worden sind, erscheint „Device Full“, und es kann kein neues Gerät mehr der Liste hinzugefügt werden. Löschen Sie in diesem Fall unnötige Geräte aus den Listen (Seite 40).

So fügen Sie Geräte zur Geräteliste hinzu

- 1** Drücken Sie erst HOME NETWORK, dann OPTIONS.
- 2** Wählen Sie „Access Settings“ mit **↑/↓**, und drücken Sie dann ENTER.
- 3** Wählen Sie „Control Device“ mit **↑/↓**, und drücken Sie dann ENTER. Die Geräteliste erscheint.
- 4** Drücken Sie **↓** mehrmals zur Wahl von „Add Device“, und drücken Sie dann ENTER.
- 5** Drücken Sie **↑/↓**, um das gewünschte Gerät auszuwählen, und drücken Sie dann ENTER. Das ausgewählte Gerät wird zur Geräteliste hinzugefügt. Für Einzelheiten zur Einstellung der Zugriffserlaubnis siehe „So stellen Sie die Zugriffserlaubnis für die Geräte ein“ (Seite 54).

So stellen Sie die Zugriffserlaubnis für die Geräte ein

Sie können die Zugriffserlaubnis für ein Gerät in der Geräteliste einstellen. Nur auf „Allow“ eingestellte Geräte werden auf dem Heimnetzwerk erkannt.

- 1 Drücken Sie erst HOME NETWORK, dann OPTIONS.
- 2 Wählen Sie „Access Settings“ mit ↑/↓, und drücken Sie dann ENTER.
- 3 Wählen Sie „Control Device“ mit ↑/↓, und drücken Sie dann ENTER.
Die Liste registrierter Geräte erscheint.
- 4 Drücken Sie ↑/↓, um das gewünschte Gerät auszuwählen, und drücken Sie dann ENTER.
- 5 Wählen Sie „Access“ mit ↑/↓, und drücken Sie dann ENTER.
- 6 Drücken Sie ↑/↓ zur Wahl von „Allow“ oder „Not Allow“, und drücken Sie dann ENTER.

So löschen Sie ein Gerät von der Liste

Wählen Sie „Delete“ in Schritt 5, und drücken Sie dann ENTER. Wählen Sie „OK“ auf der Bestätigungsanzeige, und drücken Sie dann ENTER.

Aktivieren der PARTY STREAMING-Funktion

Sie können die Anlage auf Benutzung der PARTY STREAMING-Funktion einstellen.

- 1 Drücken Sie erst HOME NETWORK, dann OPTIONS.
- 2 Drücken Sie ↑/↓ zur Wahl von „PARTY STREAMING“, und drücken Sie dann ENTER.

-
- 3 Drücken Sie ↑/↓ zur Wahl von „On“ oder „Off“, und drücken Sie dann ENTER.

Anzeigeposten	Beschreibung
On*	Die Anlage kann von anderen Geräten auf dem Heimnetzwerk erkannt werden. Die Anlage kann eine PARTY starten oder beenden, sich einer PARTY anschließen oder diese verlassen.
Off	Die Anlage kann von anderen Geräten auf dem Heimnetzwerk erkannt werden. Die Anlage kann jedoch keine PARTY starten oder beenden und sich auch keiner PARTY anschließen oder diese verlassen.

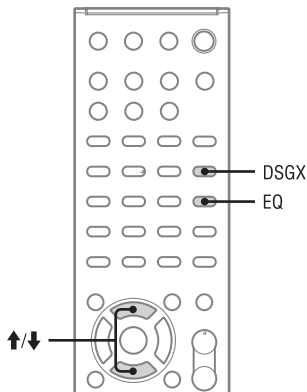
* Werksvorgabe

Umbenennen des Gerätes

Sie können den Namen des Gerätes ändern, so dass er von anderen Geräten auf dem Heimnetzwerk leicht erkennbar ist.

- 1 Drücken Sie erst HOME NETWORK, dann OPTIONS.
- 2 Wählen Sie „Device Name“ mit ↑/↓, und drücken Sie dann ENTER.
- 3 Drücken Sie ENTER, um den aktuellen Gerätenamen zu wählen.
- 4 Benennen Sie das Gerät um, und drücken Sie dann ENTER.
Ein Gerätename kann bis zu 30 Zeichen lang sein.
Für Einzelheiten zur Zeicheneingabe siehe „Eingeben von Zeichen“ (Seite 13).

Ändern der Toneinstellungen



Einstellen der Bässe und Höhen

Sie können die Bässe und Höhen nach Ihrer Bevorzugung einstellen.

1 Drücken Sie EQ mehrmals zur Wahl von „BASS“ oder „TREBLE“.

2 Drücken Sie **↑/↓**, um den Pegel einzustellen.

Die Einstellungsanzeige wird ausgeblendet, wenn 4 Sekunden lang kein Bedienungsvorgang erfolgt.

Zusatzinformationen

Erzeugen eines dynamischeren Klangs (Dynamic Sound Generator X-tra)

Sie können die Bässe und Höhen verstärken, um einen dynamischeren Ton zu erzeugen. Diese Funktion ist werksseitig auf „ON“ eingestellt.

Drücken Sie DSGX zur Wahl von „ON“.

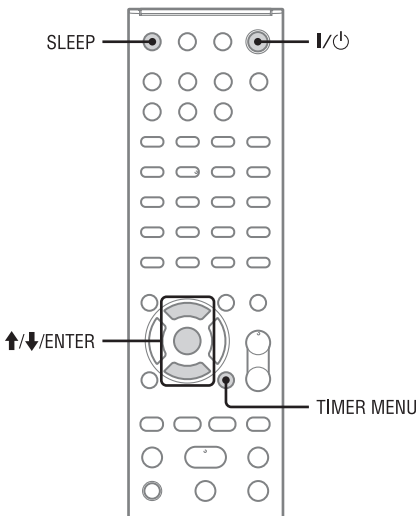
Die DSGX-Funktion wird aktiviert.

So heben Sie die DSGX-Funktion auf

Drücken Sie DSGX zur Wahl von „OFF“.

Verwendung der Timer

Die Anlage bietet zwei Timerfunktionen an. Bei gleichzeitiger Verwendung beider Timer hat der Ausschalttimer Vorrang.



Verwenden des Ausschalttimers

Sie können den Timer so einstellen, dass die Anlage nach einer bestimmten Zeitspanne automatisch in den Bereitschaftsmodus versetzt wird (Ausschalttimer-Funktion). Diese Funktion ist auch wirksam, wenn die Uhr nicht eingestellt ist.

1 Geben Sie die gewünschte Tonquelle wieder.

2 Drücken Sie SLEEP mehrmals.

Sobald die eingestellte Zeit abgelaufen ist, schaltet sich die Anlage automatisch aus. Wenn Sie „AUTO“ wählen, schaltet sich die Anlage nach dem Stoppen der aktuellen Disc oder des USB-Gerätes oder nach 100 Minuten automatisch aus.

Hinweis

Wenn Sie die folgenden Vorgänge durchführen, bevor sich der Ausschalttimer ausschaltet, wird der Ausschalttimer zurückgestellt.

- Abziehen des Netzkabels.
- Ausschalten der Anlage.
- Rückstellen der Anlage auf die Werksvorgaben.

Verwendung des Wiedergabetimers

Sie können den Wiedergabetimer so einstellen, dass er zu einer bestimmten Zeit die Wiedergabe einer CD, eines USB-Gerätes oder eines iPod/iPhone startet oder einen UKW- oder DAB/DAB+-Sender (nur CMT-MX750Ni) einstellt (Wiedergabetimer-Funktion). Vergewissern Sie sich, dass die Uhrzeit korrekt eingestellt ist.

1 Bereiten Sie die Tonquelle vor.

Wählen Sie die Tonquelle aus, und drücken Sie dann VOLUME +/-, um die Lautstärke einzustellen.

Um die Wiedergabe ab einem bestimmten CD-Track oder einer Audiodatei zu starten, erstellen Sie Ihr eigenes Programm.

2 Drücken Sie TIMER MENU.

3 Drücken Sie ↑/↓ mehrmals zur Wahl von „PLAY SET?“, und drücken Sie dann ENTER.

Die Einstellungsanzeige für „ON TIME“ erscheint.

4 Stellen Sie die Wiedergabe-Startzeit ein.

① Drücken Sie ↑/↓ mehrmals zum Einstellen der Stunde, und drücken Sie dann ENTER.

Der Cursor springt zur Minutenposition.

② Drücken Sie ↑/↓ mehrmals zum Einstellen der Minute, und drücken Sie dann ENTER.

Die Einstellungsanzeige für „OFF TIME“ erscheint.

5 Stellen Sie die Wiedergabe-Stoppzeit ein.

Wiederholen Sie Schritt 4, um die Stunde und Minute zum Stoppen der Wiedergabe einzustellen.

6 Drücken Sie ↑/↓ mehrmals, um die gewünschte Wiedergabe-Tonquelle auszuwählen, und drücken Sie dann ENTER.

7 Drücken Sie I/⏻, um die Anlage auszuschalten.

Tipp

Die Wiedergabetimer-Einstellung bleibt erhalten, bis der Timer manuell abgeschaltet wird.

Hinweise

- Die Wiedergabetimer-Einstellung wird gelöscht, wenn Sie das Netzkabel von der Netzsteckdose abziehen.
- Falls die Anlage zur vorprogrammierten Zeit bereits eingeschaltet ist, wird der Wiedergabetimer nicht aktiviert. Bedienen Sie die Anlage nicht ab dem Zeitpunkt des Einschaltens der Anlage bis zum Start der Wiedergabe.
- Die Stoppzeit für den Wiedergabetimer kann nicht mit der Startzeit identisch sein.

Hinweise für iPod/iPhone-Benutzer

- Vergewissern Sie sich, dass der iPod/das iPhone nicht auf Wiedergabe geschaltet ist, wenn Sie den Wiedergabetimer benutzen.
- Je nach dem Zustand des angeschlossenen iPod/iPhone wird der Wiedergabetimer u. U. nicht aktiviert.

So überprüfen Sie die Einstellung

1 Drücken Sie TIMER MENU.

2 Drücken Sie ↑/↓ mehrmals zur Wahl von „TIMER SELECT?“, und drücken Sie dann ENTER.

3 Drücken Sie ↑/↓ mehrmals zur Wahl von „PLAY SELECT?“, und drücken Sie dann ENTER.

So schalten Sie den Timer ab

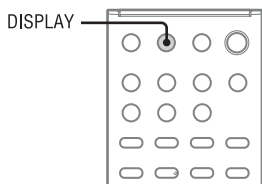
Wiederholen Sie den gleichen Vorgang wie oben, bis „TIMER OFF?“ in Schritt 3 erscheint, und drücken Sie dann ENTER.

So ändern Sie die Einstellung

Wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 1.

Ändern der Anzeigeeinstellungen

Sie können die Informationen auf dem Display und den Displaymodus ändern.



Die Einstellverfahren zum Ändern des Displaymodus und der Informationen hängt davon ab, ob das Gerät ein- oder ausgeschaltet ist.

Vorgang	Bedienung:
Informationen auf dem Display ändern ^{*1}	Drücken Sie DISPLAY mehrmals bei eingeschalteter Anlage.
Ändern des Displaymodus	Drücken Sie DISPLAY mehrmals bei ausgeschalteter Anlage ^{*2} .

Die Anlage verfügt über die folgenden Displaymodi. Wenn der Netzwerkbereitschaftsmodus aktiviert ist, kann der Displaymodus nicht geändert werden. Setzen Sie „Network Standby“ auf „Off“ (Seite 52).

Displaymodus	Wenn die Anlage ausgeschaltet ist ^{*2}
Demonstration	Die Demonstration wird eingeschaltet.
Stromsparmodus ^{*3}	Das Display wird ausgeschaltet, um Strom zu sparen. Timer und Uhr laufen weiter.
Uhr ^{*4}	Die Uhr wird angezeigt.

^{*1} Sie können z. B. die folgenden Informationen zur CD/MP3-Disc oder zum USB-Gerät anzeigen:

- Track- oder Dateinummer während der Normalwiedergabe.
- Track- oder Dateiname („■■■■“) während der Normalwiedergabe.

- Interpretenname („■■■■“) während der Normalwiedergabe.
- Albumname („■■■■“) oder Ordnernamen („■■■■“) während der Normalwiedergabe.
- Gesamtspielzeit und Gesamtzahl der Tracks auf der CD-DA-Disc (nur wenn der Normalwiedergabemodus gewählt und die Wiedergabe gestoppt wird).
- Gesamtzahl der Ordner (Alben) auf der MP3-Disc oder dem USB-Gerät (nur wenn der Normalwiedergabemodus gewählt und die Wiedergabe gestoppt wird).
- Datenträgername, falls auf der MP3-Disc bzw. dem USB-Gerät vorhanden (nur wenn der Normalwiedergabemodus gewählt und der Player bzw. das USB-Gerät gestoppt wird).

Sie können auch Informationen zum DAB/DAB+-Sender (nur CMT-MX750Ni), wie z. B. Dienstname, Kanal-Etikett, Speichernummer, Frequenz, DLS (Dynamic Label Segment) oder Ensemble-Etikett, anzeigen. Sie können auch Musikdienst-Informationen, wie z. B. Dienstname, Sendernamen („■■■■“), Interpretenname („■■■■“), Trackname („■■■■“), Albumname („■■■■“), Spielzeit sowie Informationen zum nächsten Track anzeigen.

^{*2} Die Lampe STANDBY am Gerät leuchtet auf, wenn die Anlage ausgeschaltet wird.
^{*3} Die Uhr kann nicht im Stromsparmomodus eingestellt werden.
^{*4} Die Uhranzeige schaltet nach 8 Sekunden automatisch auf den Stromsparmomodus um.

Hinweise zu den Anzeigeeinformationen

- Zeichen, die nicht angezeigt werden können, erscheinen als „_“.
- Die folgenden Informationen werden nicht angezeigt:
 - Gesamtspielzeit für eine MP3-Disc und ein USB-Gerät.
 - Restspielzeit für eine MP3-Datei.
- Die folgenden Informationen werden nicht korrekt angezeigt:
 - verstrichene Spielzeit einer mit VBR (variable Bitrate) codierten MP3-Datei.
 - Ordner- und Dateinamen, die weder ISO9660 Level 1, Level 2 noch Joliet im Erweiterungsformat folgen.

- Die folgenden Informationen werden angezeigt:
 - Restspielzeit für einen Track.
 - ID3-Tag-Daten für MP3-Dateien bei Verwendung von ID3-Tags der Version 1 und 2 (Die Anzeige der ID3-Tag-Daten der Version 2 hat Vorrang, wenn ID3-Tags sowohl der Version 1 als auch der Version 2 für eine einzelne MP3-Datei verwendet werden).

Hinweis zur DAB/DAB+-Anzeigeinformation (nur CMT-MX750Ni)

Die folgenden Daten werden ebenfalls angezeigt:

- bis zu 8 Zeichen des Servicenamens, bis zu 128 Zeichen des DLS (Dynamic Label Segment) und bis zu 16 Zeichen des Ensembleetiketts.

Fehlersuche

Falls während der Bedienung der Anlage ein Problem auftritt, führen Sie zunächst die nachstehend beschriebenen Schritte aus, bevor Sie Ihren nächsten Sony-Händler konsultieren. Falls eine Fehlermeldung und ein Fehlercode (Cxxx) erscheinen, notieren Sie sich den Inhalt zur Bezugnahme.

1 Prüfen Sie, ob das Problem in diesem Abschnitt „Fehlersuche“ aufgeführt ist.

2 Prüfen Sie die folgenden Kundensupport-Websites.

Für Kunden in den USA:

<http://www.esupport.sony.com/>

Für Kunden in Kanada:

[Englisch]

<http://www.sony.ca/ElectronicsSupport/>

[Französisch]

<http://fr.sony.ca/ElectronicsSupport/>

Für Kunden in Europa:

<http://support.sony-europe.com/>

Für Kunden in Asien und Ozeanien:

<http://www.sony-asia.com/support>

Auf diesen Websites finden Sie die neusten Support-Informationen und Antworten auf häufig gestellte Fragen.

3 Lässt sich das Problem nach Ausführung der Schritte 1 und 2 noch immer nicht beheben, konsultieren Sie ihren nächsten Sony-Händler.

Falls das Problem trotz Ausführung aller oben genannten Schritte bestehen bleibt, wenden Sie sich an den nächsten Sony-Händler.

Wenn Sie das Produkt reparieren lassen wollen, bringen Sie unbedingt die ganze Anlage mit (Hauptgerät, Fernbedienung und Lautsprecher).

Da es sich bei diesem Produkt um ein Systemprodukt handelt, wird die komplette Anlage benötigt, um den reparaturbedürftigen Abschnitt ausfindig zu machen.

Falls die Lampe STANDBY in Rot blinkt

Ziehen Sie sofort das Netzkabel ab, und überprüfen Sie die folgenden Punkte.

- Sind die Lautsprecherkabel + und – kurzgeschlossen?
- Werden die Ventilationsöffnungen in der Ober- oder Rückseite des Hauptgerätes durch irgendetwas blockiert?
- Ist der iPod/iPhone-Anschluss kurzgeschlossen?

Nachdem die Lampe STANDBY zu blinken aufhört, schließen Sie das Netzkabel wieder an, und schalten Sie die Anlage wieder ein. Sollte das Problem bestehen bleiben, wenden Sie sich an Ihren nächsten Sony-Händler.

Allgemeines

Nach dem Einstecken des Netzkabels erscheint die Demonstration im Display, selbst wenn die Anlage nicht eingeschaltet ist.

- ➔ Drücken Sie DISPLAY bei ausgeschalteter Anlage einmal. Die Demonstration wird abgeschaltet.

Die Anlage lässt sich nicht einschalten.

- ➔ Ist das Netzkabel angeschlossen?

Die Anlage hat unerwarteterweise auf den Bereitschaftsmodus umgeschaltet.

- ➔ Dies ist keine Funktionsstörung. Die Anlage schaltet nach etwa 30 Minuten automatisch auf den Bereitschaftsmodus um, wenn keine Bedienung erfolgt oder kein Audiosignal ausgegeben wird. Siehe „Deaktivieren der automatischen Bereitschaftsfunktion“ (Seite 20).

Die Uhreinstellung oder der Wiedergabetimerbetrieb ist unerwarteterweise abgebrochen worden.

- ➔ Wenn etwa eine Minute ohne Bedienung vergeht, wird die Uhreinstellung bzw. die Wiedergabetimer-Einstellung automatisch aufgehoben. Führen Sie den Vorgang erneut von Anfang an durch.

Kein Ton.

- ➔ Sind die Lautsprecherkabel + und – kurzgeschlossen?
- ➔ Verwenden Sie nur die mitgelieferten Lautsprecher?
- ➔ Werden die Lüftungsöffnungen der Anlage durch irgend etwas blockiert?
- ➔ Der angegebene Sender sendet möglicherweise momentan nicht.

Die Tonwiedergabe erfolgt nur über einen Kanal, oder die Pegel des linken und rechten Kanals sind unausgewogen.

- ➔ Stellen Sie die Lautsprecher möglichst symmetrisch auf.
- ➔ Schließen Sie nur die mitgelieferten Lautsprecher an.

Starkes Brummen oder Rauschen.

- ➔ Stellen Sie die Anlage weiter entfernt von Störquellen auf.
- ➔ Schließen Sie die Anlage an eine andere Netzsteckdose an.
- ➔ Bringen Sie einen Störschutzfilter (nicht mitgeliefert) am Netzkabel an.

Die Fernbedienung funktioniert nicht.

- ➔ Entfernen Sie etwaige Hindernisse zwischen der Fernbedienung und dem Fernbedienungssensor am Gerät, und stellen Sie das Gerät von Leuchtstofflampen entfernt auf.
- ➔ Richten Sie die Fernbedienung auf den Sensor am Gerät.
- ➔ Verkleinern Sie den Abstand zwischen Fernbedienung und Anlage.
- ➔ Möglicherweise sind die Batterien erschöpft. Ersetzen Sie die Batterien durch neue.

Die Lampe STANDBY leuchtet nach dem Abziehen des Netzkabels weiter.

- ➔ Die Lampe STANDBY erlischt u. U. nicht unmittelbar nach dem Abziehen des Netzkabels. Die Lampe erlischt nach etwa 40 Sekunden. Dies ist keine Funktionsstörung.

CD/MP3-Player

Tonaussetzer, oder Disc wird nicht abgespielt.

- ➔ Wischen Sie die Disc sauber, und legen Sie sie wieder ein.
- ➔ Stellen Sie die Anlage an einem vibrationsfreien Ort auf (z. B. auf einem stabilen Ständer).
- ➔ Vergrößern Sie den Abstand zwischen den Lautsprechern und der Anlage, oder stellen Sie die Lautsprecher auf separaten Ständern auf. Bei hoher Lautstärke können die Lautsprechervibrationen Tonaussetzer verursachen.

Die Wiedergabe beginnt nicht am ersten Track.

- ➔ Schalten Sie durch wiederholtes Drücken von PLAY MODE auf Normalwiedergabe zurück, bis „PGM“ und „SHUF“ ausgeblendet werden.

Wiedergabestart dauert länger als gewöhnlich.

- ➔ Die folgenden Discs können die Zeit bis zum Wiedergabestart verlängern:
 - eine Disc mit komplexer Ordner-Baumstruktur.
 - eine im Multisession-Modus bespielte Disc.
 - eine nicht finalisierte Disc (eine Disc, zu der Daten hinzugefügt werden können).
 - eine Disc mit zahlreichen Ordnern.

Tuner

Starkes Brummen oder Rauschen, oder Sender können nicht empfangen werden („TUNED“ oder „ST“ blinkt auf dem Display).

- ➔ Schließen Sie die Antenne vorschriftsmäßig an.
- ➔ Suchen Sie einen Ort und eine Ausrichtung, die guten Empfang bieten, und richten Sie dann die Antenne erneut ein.
- ➔ Halten Sie die Antennen von den Lautsprecherkabeln und dem Netzkabel fern, um Störbeeinflussung zu vermeiden.
- ➔ Schalten Sie in der Nähe befindliche Elektrogeräte aus.

Ein DAB/DAB+-Radiosender wird nicht richtig empfangen (nur CMT-MX750Ni).

- ➔ Überprüfen Sie alle Antennenanschlüsse, und führen Sie dann den DAB-Suchlauf durch (siehe „Manuelle Durchführung eines DAB-Suchlaufs“ (Seite 32)).
- ➔ Der aktuelle DAB/DAB+-Dienst ist möglicherweise nicht verfügbar. Drücken Sie +/-, um einen anderen Dienst auszuwählen.
- ➔ Wenn Sie Ihren Standort gewechselt haben, können sich einige Dienste/Frequenzen geändert haben, so dass Sie u. U. nicht in der Lage sind, Ihre gewohnten Sendungen zu empfangen. Führen Sie den DAB-Suchlauf durch, um den Inhalt der Sendungen neu zu registrieren. (Bei diesem Verfahren werden alle vorher gespeicherten Festsender gelöscht.)

iPod/iPhone

Kein Ton.

- ➔ Vergewissern Sie sich, dass der iPod/das iPhone einwandfrei angeschlossen ist.
- ➔ Vergewissern Sie sich, dass der iPod/das iPhone Musik wiedergibt.
- ➔ Stellen Sie die Lautstärke ein.

Der Ton ist verzerrt.

- ➔ Vergewissern Sie sich, dass der iPod/das iPhone einwandfrei angeschlossen ist.
- ➔ Verringern Sie die Lautstärke.
- ➔ Setzen Sie den Posten „EQ“ des iPod/iPhone auf „Aus“ oder „Linear“.

iPod/iPhone funktioniert nicht.

- ➔ Vergewissern Sie sich, dass der iPod/das iPhone einwandfrei angeschlossen ist.
- ➔ Vergewissern Sie sich, dass der iPod/das iPhone mit der neuesten Software aktualisiert ist. Ist das nicht der Fall, aktualisieren Sie den iPod/das iPhone, bevor Sie ihn/es mit der Anlage benutzen.
- ➔ Da die Funktionen der Anlage und des iPod/iPhone unterschiedlich sind, ist es eventuell nicht möglich, den iPod/das iPhone mit den Tasten der Fernbedienung oder des Gerätes zu bedienen. Benutzen Sie in diesem Fall die Steuertasten an iPod/iPhone.
- ➔ Entfernen Sie den iPod/das iPhone, und schließen Sie ihn/es wieder an.

Der iPod/das iPhone wird nicht geladen.

- ➔ Vergewissern Sie sich, dass der iPod/das iPhone einwandfrei angeschlossen ist.
- ➔ Die Anlage kann nur im eingeschalteten Zustand als Ladegerät für iPod/iPhone benutzt werden.

Die Ruftonlautstärke des iPhone ändert sich nicht.

- ➔ Stellen Sie die Ruftonlautstärke am iPhone ein.

USB-Gerät

Der/Das angeschlossene iPod/iPhone oder das USB-Gerät wird nicht geladen, wenn beide gleichzeitig angeschlossen sind.

- ➔ Gleichzeitiges Laden eines iPod/iPhone und eines USB-Gerätes ist nicht möglich.

Verwenden Sie ein unterstütztes USB-Gerät?

- ➔ Bei Anschluss eines nicht unterstützten USB-Gerätes können die folgenden Probleme auftreten. Überprüfen Sie die Informationen auf den Websites über kompatible USB-Geräte mithilfe der unter „Wiedergeben einer Datei eines USB-Gerätes“ (Seite 35) aufgelisteten URLs.
 - Das USB-Gerät wird nicht erkannt.
 - Datei- oder Ordnernamen werden auf dieser Anlage nicht angezeigt.
 - Wiedergabe ist nicht möglich.
 - Tonaussetzer treten auf.
 - Rauschen ist vorhanden.
 - Tonverzerrungen treten auf.

„Over Current!“ erscheint.

- ➔ Eine Störung im Spannungspegel der Anschluss (USB) ist erkannt worden. Schalten Sie die Anlage aus, und trennen Sie das USB-Gerät von der Anschluss (USB). Vergewissern Sie sich, dass keine Störung im USB-Gerät vorliegt. Sollte dieses Anzeigemuster bestehen bleiben, wenden Sie sich an Ihren Sony-Händler.

Kein Ton.

- ➔ Das USB-Gerät ist nicht richtig angeschlossen. Schalten Sie die Anlage aus, und schließen Sie dann das USB-Gerät wieder an.

Rauschen, Tonaussetzer oder Tonverzerrungen treten auf.

- ➔ Schalten Sie die Anlage aus, und schließen Sie dann das USB-Gerät wieder an.
- ➔ Die Musikdaten selbst enthalten Rauschen, oder der Ton ist verzerrt. Rauschen kann bei der Erzeugung der Musikdaten aufgrund der momentanen Bedingungen des Computers induziert worden sein. Erzeugen Sie die Musikdaten erneut.
- ➔ Die Dateien wurden mit einer niedrigen Bitrate codiert. Übertragen Sie mit höheren Bitraten codierte Dateien zum USB-Gerät.

„Reading“ wird längere Zeit angezeigt, oder bis zum Wiedergabestart vergeht eine lange Zeit.

- ➔ In den folgenden Fällen kann der Lesevorgang lange Zeit in Anspruch nehmen.
 - Das USB-Gerät enthält viele Ordner oder Dateien.
 - Die Dateistruktur ist sehr kompliziert.
 - Nicht genügend freier Platz im Speicher.
 - Der interne Speicher ist fragmentiert.
-

Fehlerhafte Anzeige

- ➔ Übertragen Sie die Musikdaten erneut zum USB-Gerät, da die im USB-Gerät gespeicherten Daten möglicherweise verfälscht worden sind.
 - ➔ Nur alphanumerische Zeichencodes können von dieser Anlage angezeigt werden. Andere Zeichen werden nicht korrekt angezeigt.
-

Das USB-Gerät wird nicht erkannt.

- ➔ Schalten Sie die Anlage aus, schließen Sie das USB-Gerät wieder an, und schalten Sie dann die Anlage wieder ein.
 - ➔ Überprüfen Sie die Informationen auf den Websites über kompatible USB-Geräte mithilfe der unter „Wiedergeben einer Datei eines USB-Gerätes“ (Seite 35) aufgelisteten URLs.
 - ➔ Das USB-Gerät funktioniert nicht richtig. Schlagen Sie bezüglich der Handhabung dieses Problems in der Bedienungsanleitung des USB-Gerätes nach.
-

Die Wiedergabe wird nicht gestartet.

- ➔ Schalten Sie die Anlage aus, schließen Sie das USB-Gerät wieder an, und schalten Sie dann die Anlage wieder ein.
 - ➔ Überprüfen Sie die Informationen auf den Websites über kompatible USB-Geräte mithilfe der unter „Wiedergeben einer Datei eines USB-Gerätes“ (Seite 35) aufgelisteten URLs.
 - ➔ Drücken Sie **▶**, um die Wiedergabe zu starten.
-

Die Wiedergabe beginnt nicht am ersten Track.

- ➔ Stellen Sie den Wiedergabemodus auf Normalwiedergabe ein.
-

Es können keine Dateien wiedergegeben werden.

- ➔ Die Audiodatei besitzt nicht die Erweiterung „.mp3“, „.wma“, „.m4a“, „.mp4“ oder „.3gp“.
 - ➔ Die Daten sind nicht im Format MP3/WMA/AAC gespeichert.
-

- ➔ WMA-Dateien mit DRM-Urheberschutz können nicht wiedergegeben werden. Angaben zur Überprüfung des Urheberschutzes einer WMA-Datei finden Sie auf Seite 66.
- ➔ USB-Speichergeräte, die mit einem anderen Dateisystem als FAT16 oder FAT32 formatiert wurden, werden nicht unterstützt.*
- ➔ Wenn Sie ein partitioniertes USB-Speichergerät verwenden, können nur Dateien in der ersten Partition wiedergegeben werden.
- ➔ Verschlüsselte oder durch ein Passwort usw. geschützte Dateien können nicht wiedergegeben werden.

* Diese Anlage unterstützt FAT16 und FAT32, doch manche USB-Geräte unterstützen möglicherweise nicht beide FAT-Formate. Um weitere Einzelheiten zu erfahren, schlagen Sie in der Gebrauchsanleitung des jeweiligen USB-Gerätes nach, oder wenden Sie sich an den Hersteller.

Netzwerkverbindung

Eine Fehlermeldung erscheint.

- ➔ Überprüfen Sie die Art des Fehlers. Siehe „Meldungen“ (Seite 67).
-

Die Anlage kann nicht mit dem Netzwerk verbunden werden.

- ➔ Überprüfen Sie den Netzwerkstatus. Drücken Sie **OPTIONS**, um das Optionenmenü aufzurufen, und wählen Sie dann „Information“ – „Connection“. Falls „No Connection“ erscheint, richten Sie die Netzwerkverbindung erneut ein (Seite 21).
- ➔ Wenn die Anlage über ein Drahtlosnetzwerk verbunden ist, verkleinern Sie den Abstand zwischen WLAN-Router/Zugangspunkt und Gerät, und wiederholen Sie dann die Einrichtung.
- ➔ Überprüfen Sie die Einstellungen des WLAN-Routers/Zugangspunkts, und wiederholen Sie die Einrichtung. Einzelheiten zu den Einstellungen der Geräte entnehmen Sie bitte den Bedienungsanleitungen der Geräte.
- ➔ Verwenden Sie unbedingt einen WLAN-Router.
- ➔ Drahtlosnetzwerke werden durch elektromagnetische Strahlung beeinflusst, die von Mikrowellenöfen und anderen Geräten abgestrahlt werden. Stellen Sie das Gerät weiter entfernt von solchen Geräten auf.
- ➔ Vergewissern Sie sich, dass der WLAN-Router/Zugangspunkt eingeschaltet ist.

Heimnetzwerk

Die Anlage kann nicht mit einem Netzwerk verbunden werden.

- ➔ Vergewissern Sie sich, dass der WLAN-Router/Zugangspunkt eingeschaltet ist.
- ➔ Vergewissern Sie sich, dass der Server eingeschaltet ist.
- ➔ Die Netzwerkeinstellungen der Anlage sind möglicherweise falsch. Überprüfen Sie den Netzwerkstatus. Drücken Sie **OPTIONS**, um das Optionenmenü aufzurufen, und wählen Sie dann „Information“ – „Connection“. Falls „No Connection“ erscheint, richten Sie die Netzwerkverbindung erneut ein (Seite 21).
- ➔ Der Server ist möglicherweise instabil. Führen Sie einen Neustart durch.
- ➔ Vergewissern Sie sich, dass Anlage und Server korrekt mit dem WLAN-Router/Zugangspunkt verbunden sind.
- ➔ Stellen Sie sicher, dass der Server korrekt eingestellt ist (Seite 37). Stellen Sie sicher, dass die Anlage im Server registriert ist und Musikstreaming vom Server gestattet.
- ➔ Wenn die Anlage mit einem Drahtlosnetzwerk verbunden ist, verkleinern Sie den Abstand zwischen Gerät und WLAN-Router/Zugangspunkt.
- ➔ Falls die ICF-(Internet Connection Firewall)-Funktion am Computer aktiv ist, kann diese die Verbindung der Anlage mit dem Computer verhindern (nur wenn Ihr Computer als Server verwendet wird). Möglicherweise müssen Sie die Firewall-Einstellungen ändern, damit die Anlage die Verbindung herstellen kann. (Einzelheiten zum Ändern der Firewall-Einstellungen entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihres Computers.)
- ➔ Falls Sie eine Rückstellung der Anlage oder eine Systemwiederherstellung an Ihrem Server durchgeführt haben, führen Sie die Netzwerkeinstellungen erneut durch (Seite 21).

Der Server (z. B. ein Computer) erscheint nicht in der Serverliste. („No Server“ erscheint auf dem Display.)

- ➔ Möglicherweise haben Sie diese Anlage vor dem Server eingeschaltet. Rufen Sie das Optionenmenü auf, und wählen Sie „Refresh“ in der Serverlistenanzeige, um die Serverliste zu aktualisieren (Seite 40).
- ➔ Vergewissern Sie sich, dass der WLAN-Router/Zugangspunkt eingeschaltet ist.
- ➔ Vergewissern Sie sich, dass der Server eingeschaltet ist.
- ➔ Stellen Sie sicher, dass der Server korrekt eingestellt ist (Seite 37). Stellen Sie sicher, dass die Anlage im Server registriert ist und Musikstreaming vom Server gestattet.

- ➔ Vergewissern Sie sich, dass Anlage und Server korrekt mit dem WLAN-Router/Zugangspunkt verbunden sind. Rufen Sie das Optionenmenü auf, und wählen Sie „Information“, um die Einstellungen zu überprüfen (Seite 52).

„No Server“ erscheint auf dem Display, oder die Anlage kann nicht an einer PARTY teilnehmen.

- ➔ Schlagen Sie in der Gebrauchsanleitung Ihres WLAN-Routers/Zugangspunkts nach, und überprüfen Sie die Multicast-Einstellung. Falls die Multicast-Einstellung Ihres WLAN-Routers/Zugangspunkts aktiviert ist, deaktivieren Sie sie.

Audiodaten werden nicht normal wiedergegeben.

- ➔ Zufallswiedergabe ist gewählt. Stellen Sie den Wiedergabemodus auf Normalwiedergabe ein (Seite 49).

Die Wiedergabe beginnt nicht, oder es wird nicht automatisch auf den nächsten Track oder die nächste Datei umgeschaltet.

- ➔ Vergewissern Sie sich, dass die Audiodatei, die Sie wiedergeben wollen, ein von dieser Anlage unterstütztes Format hat (Seite 41).
- ➔ WMA-Dateien mit DRM-Urheberschutz können nicht wiedergegeben werden. Angaben zur Überprüfung des Urheberrechtes einer WMA-Datei finden Sie auf Seite 66.

Tonaussetzer während der Wiedergabe.

- ➔ Möglicherweise ist die Bandbreite Ihres Drahtlos-LAN zu niedrig. Verkleinern Sie den Abstand zwischen Gerät und WLAN-Router/Zugangspunkt, und achten Sie darauf, dass keine Hindernisse zwischen ihnen vorhanden sind.
- ➔ Wenn Sie Ihren Computer als Server benutzen, führt der Computer möglicherweise viele Anwendungen aus. Falls Antivirus-Software auf dem Computer aktiv ist, deaktivieren Sie die Software vorübergehend, da sie einen großen Betrag an Systemressourcen in Anspruch nimmt.
- ➔ Je nach der Netzwerkkonfiguration oder bei Vorhandensein von Funkstörungen ist es eventuell nicht möglich, Tracks mit mehr als einem Gerät gleichzeitig wiederzugeben. Schalten Sie andere Geräte aus, damit die Anlage Tracks wiedergeben kann.

„Cannot Play“ erscheint.

- ➔ Sie können keine anderen Dateien außer Audiodateien wiedergeben.
- ➔ Stellen Sie sicher, dass der Server korrekt eingestellt ist (Seite 37). Stellen Sie sicher, dass die Anlage im Server registriert ist und Musikstreaming vom Server gestattet.
- ➔ Prüfen Sie nach, ob die Audiodatei auf dem Server beschädigt oder gelöscht worden ist. Schlagen Sie in der Bedienungsanleitung des Servers nach.
- ➔ Die folgenden Tracks können nicht wiedergegeben werden:
 - Ein Track, der die Wiedergabeeinschränkungen verletzt.
 - Ein Track mit irregulärer Urheberrechtsinformation.
 - Ein bei einem Online-Musikladen gekaufter Track, der kein Heimnetzwerk-Streaming gestattet.
 - Ein Track eines Formats, das von der Anlage nicht unterstützt wird (Seite 41).
- ➔ Stellen Sie sicher, dass der ausgewählte Track nicht vom Server gelöscht worden ist. Falls der Track gelöscht worden ist, wählen Sie einen anderen Track.
- ➔ Vergewissern Sie sich, dass der WLAN-Router/Zugangspunkt eingeschaltet ist.
- ➔ Vergewissern Sie sich, dass der Server eingeschaltet ist.
- ➔ Der Server ist möglicherweise instabil. Führen Sie einen Neustart durch.
- ➔ Vergewissern Sie sich, dass Anlage und Server korrekt mit dem WLAN-Router/Zugangspunkt verbunden sind.

„No Track“ erscheint.

- ➔ Falls keine Tracks oder Ordner im ausgewählten Ordner vorhanden sind, kann der Ordner nicht erweitert werden, um seinen Inhalt anzuzeigen.

Ein Track in einem urheberrechtlich geschützten WMA-Format kann nicht wiedergegeben werden.

- ➔ Angaben zur Überprüfung des Urheberrechtes einer WMA-Datei finden Sie auf Seite 66.

Sie können keinen zuvor ausgewählten Track auswählen.

- ➔ Möglicherweise ist die Trackinformation auf dem Server geändert worden. Wählen Sie den Server in der Serverliste neu aus (Seite 41).

Geräte auf dem Heimnetzwerk können nicht mit der Anlage verbunden werden.

- ➔ Möglicherweise wurde „Network Standby“ auf „Off“ eingestellt. Schalten Sie die Anlage ein, oder setzen Sie „Network Standby“ auf „On“ (Seite 52).
- ➔ Stellen Sie sicher, dass das Netzwerk korrekt eingerichtet ist. Ist das nicht der Fall, kann keine Verbindung hergestellt werden (Seite 52).
- ➔ Das Gerät in der Geräteliste ist auf „Not Allow“ (Seite 53) eingestellt, oder das Gerät wurde nicht der Geräteliste hinzugefügt (Seite 53).
- ➔ Maximal 20 anschließbare Geräte sind eingestellt worden. Löschen Sie unnötige Geräte in der Geräteliste, und setzen Sie dann „Auto Access“ auf „Allow“ (Seite 53).
- ➔ Der Serverbetrieb der Anlage wird unterbrochen, wenn die Anlage einen der folgenden Vorgänge ausführt.
 - Wiedergabe eines auf dem Server gespeicherten Tracks (die Anlage fungiert als Player)
 - Aktualisieren der Systemanwendung
 - Formatieren des Systems
- ➔ Die Anlage kann keine Audio-Inhalte zu mehreren Playern streamen. Die Anlage kann nur jeweils mit einem Player verbunden werden.

Die Anlage kann nicht automatisch eingeschaltet werden, wenn sie von Geräten auf dem Netzwerk angesteuert wird.

- ➔ Die Anlage selbst unterstützt nicht den Wake-on-LAN-Standard. Daher kann die Anlage nicht durch Wake-on-LAN eingeschaltet werden, wenn „Network Standby“ auf „Off“ eingestellt ist. Setzen Sie „Network Standby“ auf „On“, so dass die Anlage auf Bedienungsvorgänge durch andere Geräte über ein Netzwerk reagieren kann (Seite 52).

Geräte auf dem Netzwerk können die Anlage nicht einschalten.

- ➔ Die Anlage kann nicht mit einem Wake-on-LAN-Start eingeschaltet werden, der von anderen Geräten auf einem Netzwerk ausgeführt wird.

Die Anlage kann den Track, der gegenwärtig vom PARTY-Host abgespielt wird, nicht wiedergeben.

- ➔ Der PARTY-Host spielt einen Track eines Audioformats ab, das nicht auf der Anlage wiedergegeben werden kann.
- ➔ Es kann eine Weile dauern, bis der Wiedergabeton ausgegeben wird.

Die Anlage schließt sich einer unfreiwilligen PARTY an.

- ➔ Falls mehr als eine PARTY gestartet worden ist, wenn sich die Anlage anschließt, ist die Anlage möglicherweise nicht in der Lage, sich der gewünschten PARTY anzuschließen. Beenden Sie die andere PARTY, und schließen Sie sich dann der gewünschten PARTY an.

Musikdienste

Die Anlage kann nicht mit einem Dienst verbunden werden.

- ➔ Vergewissern Sie sich, dass der WLAN-Router/Zugangspunkt eingeschaltet ist.
- ➔ Überprüfen Sie den Netzwerkstatus. Drücken Sie OPTIONS, um das Optionenmenü aufzurufen, und wählen Sie dann „Information“ – „Connection“. Falls „No Connection“ erscheint, richten Sie die Netzwerkverbindung erneut ein (Seite 21).
- ➔ Wenn die Anlage über ein Drahtlosnetzwerk verbunden ist, verkleinern Sie den Abstand zwischen WLAN-Router/Zugangspunkt und Gerät, und wiederholen Sie dann die Einrichtung.
- ➔ Falls Ihr Vertrag mit Ihrem Internet-Provider die Internet-Verbindung auf jeweils ein Gerät beschränkt, ist dieses Gerät nicht in der Lage, auf das Internet zuzugreifen, wenn ein anderes Gerät bereits verbunden ist. Konsultieren Sie Ihren Betreiber oder Diensteanbieter.

Tonaussetzer treten auf.

- ➔ Möglicherweise ist die Bandbreite Ihres Drahtlos-LAN zu niedrig. Verkleinern Sie den Abstand zwischen Gerät und WLAN-Router/Zugangspunkt, und achten Sie darauf, dass keine Hindernisse zwischen ihnen vorhanden sind.

Sonstiges

Die Anlage funktioniert schlecht.

- ➔ Die Anlage steht möglicherweise unter dem Einfluss statischer Elektrizität oder anderer Faktoren. Nehmen Sie in diesem Fall einen Neustart der Anlage vor. Falls die Anlage noch immer schlecht funktioniert, führen Sie eine Rücksetzung durch (Seite 66).
- ➔ Falls ein Warnmeldung erscheint, befolgen Sie die Meldung.

Die Anlage reagiert auf keinen Bedienungsvorgang. Die Anlage funktioniert nicht korrekt.

- ➔ Möglicherweise liegt eine Funktionsstörung im internen System des Gerätes vor, oder die Anlage ist starker elektrischer Störbeeinflussung ausgesetzt, die auf Stromversorgungsstörungen durch Fallenlassen, übermäßige statische Elektrizität oder Blitzschlag zurückzuführen ist. Ziehen Sie in diesem Fall das Netzkabel ab, warten Sie etwa 30 Sekunden, und schließen Sie dann das Netzkabel wieder an.

So überprüfen Sie den Urheberrechtsschutz

Diese Anlage kann keine Dateien des WMA-Formats mit DRM-Urheberrechtsschutz wiedergeben. Falls eine WMA-Datei nicht auf dieser Anlage wiedergegeben werden kann, überprüfen Sie die Eigenschaften der betreffenden Datei auf Ihrem Computer, um festzustellen, ob die Datei mit DRM-Urheberrechtsschutz versehen ist. Öffnen Sie den Ordner oder Datenträger, in dem die WMA-Datei gespeichert ist, und rechtsklicken Sie auf die Datei, um das Fenster [Eigenschaften] anzuzeigen. Ist eine Registerkarte [Lizenz] vorhanden, so ist die Datei mit DRM-Urheberrechtsschutz versehen und kann nicht auf dieser Anlage wiedergegeben werden.

So setzen Sie die Anlage auf die Werksvorgaben zurück

Falls die Anlage noch immer nicht einwandfrei funktioniert, setzen Sie sie auf die Werksvorgaben zurück.

Benutzen Sie die Tasten am Gerät, um die Anlage auf die Werksvorgaben zurückzusetzen.

1 Schalten Sie die Anlage ein, nachdem Sie das Netzkabel abgezogen und wieder angeschlossen haben.

2 Halten Sie ENTER und I/⏻ gleichzeitig gedrückt, bis „RESET“ erscheint.

Alle benutzerdefinierten Einstellungen, wie z. B. die Netzwerkeinstellungen, die Festsender, der Timer und die Uhr, werden gelöscht.

Meldungen

Für Nachfragen sollten Sie unbedingt den Fehlercode (Cxxx) notieren, falls einer auf dem Display erscheint.

Audio-Player

CD Over:

Das Ende der Disc wurde erreicht, als Sie ►► während der Wiedergabe oder Pause gedrückt haben.

Data Error:

Sie haben versucht, eine nicht abspielbare Datei auf dem USB-Gerät abzuspielen.

Error:

Das USB-Gerät konnte nicht erkannt werden, oder ein unbekanntes Gerät ist angeschlossen.

LOCKED:

Die Disc wird nicht ausgefahren. Wenden Sie sich an Ihren nächsten Sony-Händler.

No Device:

Es ist kein USB-Gerät angeschlossen, oder das angeschlossene USB-Gerät ist gestoppt worden.

No Disc:

Es befindet sich keine Disc im Player, oder Sie haben eine nicht abspielbare Disc eingelegt.

No Memory:

Es ist kein Speichermedium in den für Wiedergabe gewählten Speicherplatz des USB-Gerätes eingesetzt.

No Preset (nur DAB/DAB+):

Es ist kein Festsender gespeichert.

No Service (nur DAB/DAB+):

Es ist kein unterstützter DAB/DAB+-Rundfunk in Ihrem Land oder Ihrer Region verfügbar.

No Step:

Alle programmierten Tracks sind gelöscht worden.

No Track:

Es ist keine abspielbare Datei vom USB-Gerät in die Anlage geladen worden.

Not in Use:

Sie haben versucht, einen bestimmten Vorgang unter Bedingungen durchzuführen, unter denen dieser Vorgang unzulässig ist.

Not Supported:

Ein nicht unterstütztes USB-Gerät ist angeschlossen.

OFF TIME NG!:

Die Start- und Stoppzeiten für den Wiedergabetimer sind identisch.

Push STOP!:

Sie haben PLAY MODE während der Wiedergabe gedrückt.

Step Full!:

Sie haben versucht, mehr als 25 Tracks oder Dateien (Schritte) zu programmieren.

Netzwerkeinstellungen

Connection Error:

Die Anlage konnte nicht mit dem Netzwerk verbunden werden.

Input Error!:

Die eingegebenen Werte sind falsch oder ungültig.

Not in Use:

Es wird ein Vorgang durchgeführt, der gegenwärtig verboten ist.

Not Supported:

Das Zugangspunktgerät unterstützt nicht die WPS-PIN-Code-Methode.

Heimnetzwerk

Cannot Connect:

Die Anlage kann nicht mit dem ausgewählten Server verbunden werden.

Cannot Get Info:

Die Anlage kann keine Informationen zum Server oder zum Inhalt abrufen.

Cannot JOIN:

Die Anlage konnte sich nicht einer PARTY anschließen.

Cannot Play:

Die Anlage kann keine Audiodateien wiedergeben, weil sie das Dateiformat nicht unterstützt, oder weil Wiedergabebeschränkungen vorliegen.

Cannot START:

Die Anlage konnte keine PARTY starten.

Data Error:

Sie haben versucht, eine nicht abspielbare Datei abzuspielen.

Device Full!:

Es können keine weiteren Geräte in der Geräteliste registriert werden.

No Server:

Es ist kein Server auf dem Netzwerk vorhanden, mit dem die Anlage verbunden werden kann. Versuchen Sie, die Serverliste zu aktualisieren (Seite 40).

No Track:

Der ausgewählte Ordner auf dem Server enthält keine abspielbare Datei.

Not Found:

Es ist kein Eintrag auf dem Server vorhanden, der mit einem Schlüsselwort übereinstimmt.

Not in Use:

Es wird ein Vorgang durchgeführt, der gegenwärtig verboten ist.

Musikdienste**Cannot Connect:**

Die Anlage kann nicht mit dem Server verbunden werden.

Cannot Get Data:

Die Anlage kann keine Inhalte vom Server erhalten.

Cannot Play:

Die Anlage kann einen Dienst oder Sender nicht wiedergeben, weil sie das Dateiformat nicht unterstützt, oder weil Wiedergabebeschränkungen vorliegen.

Data Error:

- Sie haben versucht, eine nicht abspielbare Datei abzuspielen.
- Die Anlage erkennt die Daten auf dem Server nicht.

Need Software update:

Der Dienst ist in der aktuellen Version der Systemsoftware nicht verfügbar. Besuchen Sie die folgende Website, um mehr Informationen über den Software-Update zu erhalten:

<http://www.sony.net/audio/musicservices>

No Preset:

Für die ausgewählte Speichernummer ist kein Sender in der Anlage gespeichert.

No Service:

Es ist kein Diensteanbieter vorhanden.

No Station:

Es ist kein Sender im ausgewählten Dienst vorhanden.

Not Available:

- Der ausgewählte Dienst ist nicht verfügbar.
- Es wird ein Vorgang durchgeführt, der gegenwärtig nicht verfügbar ist.

Not in Use:

Es wird ein Vorgang durchgeführt, der gegenwärtig verboten ist.

Vorsichtsmaßnahmen

Info zur Sicherheit

- Ziehen Sie das Netzkabel vollständig von der Netzsteckdose ab, wenn die Anlage längere Zeit nicht benutzt werden soll. Ziehen Sie beim Abtrennen des Netzkabels immer am Stecker. Niemals am Kabel selbst ziehen.
- Sollten Fremdkörper oder Flüssigkeiten in das Gerät gelangen, ziehen Sie das Netzkabel ab, und lassen Sie das Gerät von qualifiziertem Fachpersonal überprüfen, bevor Sie es wieder benutzen.
- Das Netzkabel kann nur von einer qualifizierten Kundendienststelle ausgewechselt werden.

Info zur Aufstellung

- Stellen Sie das Gerät nicht in geneigter Position oder an Orten auf, die sehr heiß, kalt, staubig, schmutzig, feucht, unzureichend belüftet oder Vibrationen, direktem Sonnenlicht oder heller Beleuchtung ausgesetzt sind.
- Lassen Sie Vorsicht walten, wenn Sie das Gerät oder die Lautsprecher auf Oberflächen stellen, die speziell behandelt wurden (mit Wachs, Öl, Politur usw.), da es sonst zu einer Verschmutzung oder Verfärbung der Oberfläche kommen kann.
- Wenn das Gerät direkt von einem kalten zu einem warmen Ort gebracht oder in einen sehr feuchten Raum gestellt wird, kann sich Feuchtigkeit auf der Linse im CD-Player niederschlagen und eine Funktionsstörung des Gerätes verursachen. Nehmen Sie in einer solchen Situation die Disc heraus, und lassen Sie das Gerät etwa eine Stunde lang eingeschaltet, bis die Feuchtigkeit verdunstet ist.

Info zur Wärmestau

- Eine gewisse Erwärmung des Gerätes während des Betriebs ist normal und kein Grund zur Besorgnis.
- Vermeiden Sie eine Berührung des Gehäuses, wenn das Gerät längere Zeit bei hoher Lautstärke benutzt worden ist, weil dann das Gehäuse heiß ist.
- Blockieren Sie nicht die Lüftungsöffnungen in der Rückwand dieses Gerätes.

Transportieren des Gerätes

Transportieren Sie das Gerät nicht, wenn eine CD eingelegt ist. Anderenfalls kann die CD beschädigt werden.

Info zu diesem Gerät

- Wenn Sie eine Verbindung zu einem externen Netzwerk, wie z. B. dem Internet, hergestellt und den Zugriff von anderen Geräten erlaubt haben, kann es je nach Ihrer Netzwerkkonfiguration zu einem unerlaubten Zugriff durch böswillige Außenseiter kommen. Dadurch können Schäden, wie z. B. Datenverfälschung, verursacht werden. Um dieses Problem zu vermeiden, müssen Sie vor der Benutzung dieser Anlage folgende Schritte ausführen:
 - Benutzen Sie einen korrekt konfigurierten Router.
 - Registrieren Sie die Geräte, denen Sie den Zugriff auf dieses Gerät erlauben wollen.
- Das Urheberrechtsgesetz verbietet es, urheberrechtlich geschützte Produkte zu einem externen Netzwerk zu senden oder daran angeschlossen zu lassen, auf das viele Leute ohne Erlaubnis des Autors zugreifen können.
- Info zur DLNA-Unterstützung:
Dieses Produkt wurde in Übereinstimmung mit der DLNA-Richtlinie v1.5 konstruiert. Dieses Produkt ist kommerzialisiert, um eine offizielle DLNA-Zulassung zu erhalten. Dieses Produkt kann verbessert werden, um die Verbindungsflexibilität aufrechtzuerhalten.

Info zum Lautsprechersystem

Dieses Lautsprechersystem ist nicht magnetisch abgeschirmt, so dass das Bild von nahe liegenden Fernsehgeräten magnetisch verzerrt werden kann. Schalten Sie in diesem Fall das Fernsehgerät aus, und warten Sie 15 bis 30 Minuten, bevor Sie es wieder einschalten. Falls keine Besserung eintritt, vergrößern Sie den Abstand zwischen den Lautsprechern und dem Fernsehgerät.

Dieses Gerät nicht fallen lassen

Das Gerät keinen Erschütterungen aussetzen. Es könnte sonst zu einer Funktionsstörung des Gerätes kommen.

Info zur Lautstärkeinstellung

Plötzliche Ausgabe eines lauten Tons kann eine Beschädigung der Lautsprecher verursachen. Verringern Sie daher die Lautstärke vor dem Beginn der Wiedergabe.

Rücksichtnahme auf andere

Halten Sie die Lautstärke aus Rücksicht auf Ihre Nachbarn, besonders nachts, auf einem mäßigen Pegel.

Reinigung des Gehäuses

Reinigen Sie dieses Gerät mit einem weichen Tuch, das Sie leicht mit einer milden Reinigungslösung angefeuchtet haben. Verwenden Sie keine Schleifkissen, Scheuerpulver oder Lösungsmittel, wie Verdünnern, Benzin oder Alkohol.

Info zu abspielbaren Discs

- Auf dieser Anlage **ABSPIELBARE** Discs
 - Audio-CD
 - CD-R/CD-RW (Audiodatei/MP3-Dateien)
- Auf dieser Anlage **NICHT ABSPIELBARE** Discs
 - CD-ROM
 - Andere CD-R/CD-RW-Discs als die im Audio-CD- oder MP3-Format bespielten, die ISO9660 Level 1/Level 2 oder Joliet entsprechen
 - CD-R/CD-RW-Discs, die im Multi-Session-Betrieb bespielt und nicht durch „Schließen der Session“ finalisiert wurden
 - CD-R/CD-RW von schlechter Aufnahmequalität, verkratzte oder verschmutzte CD-R/CD-RW, oder mit einem inkompatiblen Aufnahmegerät bespielte CD-R/CD-RW
 - Falsch finalisierte CD-R/CD-RW-Discs
 - Discs, die andere Dateien außer MPEG 1 Audio Layer-3 (MP3) enthalten
 - Discs mit ungewöhnlicher Form (z. B. herzförmig, rechteckig, sternförmig)
 - Discs, an denen Klebeband, Papier oder Aufkleber haften
 - Leihdiscs oder gebrauchte Discs mit Aufklebern, deren Klebstoff ausgelaufen ist
 - Discs, deren Aufkleber mit einer Tinte bedruckt sind, die sich klebrig anfühlt

Hinweise zu CDs

- Unterlassen Sie Verkratzen oder Bekleben der Discoberfläche mit Aufklebern.
- CDs mit ausgefallenen Formen (z. B. sternförmige, herzförmige oder quadratische Discs) können nicht auf diesem Gerät abgespielt werden. Durch Abspielen solcher Discs kann das Gerät beschädigt werden.
- Verwenden Sie ein Reinigungstuch zum Reinigen der Disc, und wischen Sie die Disc von der Mitte zum Rand hin ab. Falls die Disc stark verschmutzt ist, wischen Sie die Disc erst mit einem leicht angefeuchteten und dann mit einem trockenen Tuch ab. Verwenden Sie keine Lösungsmittel, wie Benzin, Verdünnern, handelsübliche Reinigungsmittel oder für Vinyl-LPs vorgesehene Antistatiksprays.
- Lassen Sie Discs nicht an heißen Orten liegen, z. B. Orte, die direktem Sonnenlicht ausgesetzt sind, Orte in der Nähe von Wärmequellen wie z. B. Warmluftauslässen, oder in geparkten Autos.
- Verwenden Sie keine Leihdiscs oder gebrauchte Discs, die mit dem Klebstoff des angebrachten Aufklebers verschmiert sind. Anderenfalls besteht die Gefahr, dass die Disc an Innenteilen des Gerätes hängen bleibt und eine Funktionsstörung verursacht.
- Verwenden Sie keine handelsübliche Reinigungsdisc, da diese eine Funktionsstörung des Gerätes verursachen kann.

Hinweise zur Wiedergabe von MP3-Discs

- Dieses Gerät unterstützt das MP3-Format, Abtastraten von 32, 44,1 oder 48 kHz und Bitraten von 32 bis 320 kbps. Falls Sie auf diesem Gerät eine Disc abspielen, die mit einer anderen Abtastrate oder Bitrate bespielt wurde, besteht die Gefahr, dass die Wiedergabe stoppt, dass laute Geräusche oder Tonaussetzer auftreten oder die Lautsprecher beschädigt werden.
- Falls eine Datei auf einer Disc eine MP3-Erweiterung hat, aber keine MP3-Datei ist, kann es sein, dass das Gerät diese Datei überspringt, oder dass eine Funktionsstörung auftritt.
- Im Format MP3 Pro aufgenommene Dateien werden nicht von diesem Gerät unterstützt.
- Unter den folgenden Bedingungen kann die tatsächliche Spielzeit oder Restzeit einer MP3-Datei von der angezeigten Zeit abweichen.
 - Wenn eine MP3-Datei mit VBR (variable Bitrate) abgespielt wird
 - Wenn ein Vor- oder Rückspulvorgang durchgeführt wird

Musik-CDs mit Urheberrechtsschutz-codierung

Dieses Produkt ist auf die Wiedergabe von CDs ausgelegt, die dem Compact Disc-Standard (CD) entsprechen. Seit neuestem bringen einige Schallplattenfirmen Musik-CDs mit Kopierschutztechnologien auf den Markt. Beachten Sie bitte, dass einige dieser CDs nicht dem CD-Standard entsprechen und mit diesem Produkt möglicherweise nicht wiedergegeben werden können.

Hinweis zu DualDiscs

Eine DualDisc ist eine zweiseitig bespielte Disc, auf der DVD-Aufnahmen auf der einen und digitale Audiodaten auf der anderen Seite aufgezeichnet sind. Da jedoch die Audiomaterialseite nicht dem Compact Disc (CD)-Standard entspricht, kann einwandfreie Wiedergabe auf diesem Produkt nicht garantiert werden.

Technische Daten

Hauptgerät

Verstärkerteil

Europa-Modell:

DIN-Ausgangsleistung (Nennleistung):
40 W + 40 W (6 Ohm bei 1 kHz, DIN)

Sinus-Dauerntonleistung (Referenz):
50 W + 50 W (6 Ohm bei 1 kHz, 10%
Gesamtklirrfaktor)

Musikleistung (Referenz):
50 W + 50 W (6 Ohm bei 1 kHz, 10%
Gesamtklirrfaktor)

Übrige Modelle:

DIN-Ausgangsleistung (Nennleistung):
40 W + 40 W (6 Ohm bei 1 kHz, DIN)

Sinus-Dauerntonleistung (Referenz):
50 W + 50 W (6 Ohm bei 1 kHz, 10%
Gesamtklirrfaktor)

WLAN-Teil

Kompatible Standards:

IEEE 802.11 b/g (WEP 64-Bit, WEP 128-Bit,
WPA/WPA2-PSK (AES), WPA/WPA2-PSK
(TKIP))

Radiofrequenz:
2,4 GHz

CD-Player-Teil

System:

Digitales CD-Audiosystem

Laserdioden-Eigenschaften

Emissionsdauer: kontinuierlich

Laser-Ausgangsleistung*: Weniger als 44,6 μ W

* Diese Ausgangsleistung wurde in 200 mm Abstand
von der Linsenoberfläche des optischen Abtastblocks
mit 7 mm Blende gemessen.

Frequenzgang:

20 Hz – 20 kHz

Signalrauschabstand:

Mehr als 90 dB

Dynamikumfang:

Mehr als 90 dB

Tuner-Teil

UKW-Tuner-Teil:

UKW-Stereo, UKW-Superhet-Tuner

Empfangsbereich:

Nordamerika-Modell:

87,5 MHz – 108,0 MHz (100-kHz-Raster)

Übrige Modelle:

87,5 MHz – 108,0 MHz (50-kHz-Raster)

Antenne:

UKW-Wurfantenne

Zwischenfrequenz:

10,7 MHz

DAB/DAB+-Tuner-Teil (nur CMT-MX750Ni):

UKW-Stereo, DAB/UKW-Superhet-Tuner

Frequenzbereich

Band-III:

174,928 (5A) MHz – 239,200 (13F) MHz

Antenne:

DAB/UKW-Wurfantenne

DAB/DAB+-Frequenztafel (Band-III)

Frequenz	Etikett
174,928 MHz	5A
176,640 MHz	5B
178,352 MHz	5C
180,064 MHz	5D
181,936 MHz	6A
183,648 MHz	6B
185,360 MHz	6C
187,072 MHz	6D
188,928 MHz	7A
190,640 MHz	7B
192,352 MHz	7C
194,064 MHz	7D
195,936 MHz	8A
197,648 MHz	8B
199,360 MHz	8C
201,072 MHz	8D
202,928 MHz	9A
204,640 MHz	9B
206,352 MHz	9C
208,064 MHz	9D
209,936 MHz	10A
211,648 MHz	10B
213,360 MHz	10C
215,072 MHz	10D
216,928 MHz	11A
218,640 MHz	11B
220,352 MHz	11C
222,064 MHz	11D
223,936 MHz	12A
225,648 MHz	12B
227,360 MHz	12C
229,072 MHz	12D

Frequenz	Etikett
230,784 MHz	13A
232,496 MHz	13B
234,208 MHz	13C
235,776 MHz	13D
237,488 MHz	13E
239,200 MHz	13F

iPod/iPhone-Teil

Kompatible iPod/iPhone-Modelle:

Siehe Seite 74.

USB-Teil

Unterstützte Bitrate:

MP3 (MPEG 1 Audio Layer-3): 32 kbps –

320 kbps, VBR

WMA: 48 kbps – 192 kbps, VBR

AAC: 48 kbps – 320 kbps

Abtastfrequenzen:

MP3 (MPEG 1 Audio Layer-3): 32/44,1/48 kHz

WMA: 44,1 kHz

AAC: 44,1 kHz

Lautsprecher

Lautsprechersystem:

2-Weg-Lautsprechersystem, Bassreflex

Lautsprechereinheiten:

Tieftöner 120 mm, Konustyp

Hochtöner 25 mm, Weichkalottentyp

Nennimpedanz:

6 Ohm

Abmessungen (B/H/T):

Europa-Modell:

ca. 150 mm × 270 mm × 220 mm

Übrige Modelle:

ca. 150 mm × 240 mm × 220 mm

Gewicht:

Europa-Modell:

ca. 2,3 kg Netto pro Lautsprecher

Übrige Modelle:

ca. 2,1 kg Netto pro Lautsprecher

Eingänge/Ausgänge

UKW-Antennenklemmen:

75 Ohm unsymmetrisch

DAB/DAB+-Antennenklemme:

75 Ohm, F-Buchse

AUDIO IN (Stereo-Minibuchse):

Empfindlichkeit 700 mV, Impedanz 47 kOhm

SPEAKERS:

Akzeptiert Lautsprecher mit einer Impedanz von 6 Ohm

iPod/iPhone Dock:

Ausgangsspannung: 5,0 V Gleichstrom

Maximaler Ausgangsstrom: 500 mA

Anschluss (USB):

Typ A, maximale Stromstärke 500 mA

Anschluss NETWORK :

10BASE-T/100BASE-TX

Änderungen von Design und technischen Daten vorbehalten.

- | |
|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Stromverbrauch im Standby: 0,5 Watt• In bestimmten Leiterplatten werden keine halogenierten Flammschutzmittel verwendet. |
|---|

Allgemeines

Stromversorgung:

Nordamerika-Modell:

120 V Wechselstrom, 60 Hz

Lateinamerika-Modelle (außer
Brasilien-Modelle):

110 V – 120 V bzw. 220 V – 240 V Wechselstrom,
50/60 Hz, mit Spannungswähler einstellbar

Brasilien-Modell:

127 V bzw. 220 V Wechselstrom, 60 Hz, mit
Spannungswähler einstellbar

Taiwan-Modell:

120 V Wechselstrom, 50/60 Hz

Übrige Modelle:

220 V – 240 V Wechselstrom, 50/60 Hz

Leistungsaufnahme:

43 W

Abmessungen (B/H/T) (ohne Lautsprecher):

ca. 309 mm × 122 mm × 247 mm

Gewicht (ohne Lautsprecher):

ca. 3,0 kg

Mitgeliefertes Zubehör:

Siehe Seite 9.

Mit dieser Anlage kompatible iPod/iPhone-Modelle

Die folgenden iPod/iPhone-Modelle können mit dieser Anlage benutzt werden. Aktualisieren Sie Ihren iPod/Ihr iPhone vor Gebrauch mit der neusten Software.



iPhone 3GS



iPhone 3G



iPhone



iPod nano
der 5. Generation
(Videokamera)



iPod touch
der 2. Generation



iPod classic
120 GB 160 GB
(2009)



iPod nano
der 4. Generation
(Video)



iPod classic
160 GB
(2007)



iPod touch
der 1. Generation



iPod nano
der 3. Generation
(Video)



iPod classic
80 GB



iPod nano
der 2. Generation
(Aluminium)



iPod
der 5. Generation
(Video)



iPod nano
der 1. Generation



iPod
der 4. Generation
(Farbdisplay)



iPod
der 4. Generation



iPod mini

Glossar

AAC

Abkürzung für „Advanced Audio Coding“. Dies ist ein Standard für Audiodatei-Komprimierung, der von MPEG (Motion Picture Experts Group), einer Arbeitsgruppe der ISO (International Organization for Standardization)/IEC (International Electrotechnical Commission) aufgestellt wurde.

Bitrate

Die Bitrate ist ein Maß für die Datenmenge, ausgedrückt in Bits pro Sekunde (bps).

Byte

Eine der grundlegenden Einheiten für die Messung digitalisierter Daten in Computern. Digitalisierte Daten werden allgemein in Binärziffern (Nullen und Einsen) ausgedrückt. Eine einzelne Dateneinheit ist ein Bit. Ein Byte besteht aus acht Bits.

DLNA

Abkürzung für „Digital Living Network Alliance“. DLNA ist eine gemeinnützige Organisation, die Design-Richtlinien zur gemeinsamen Nutzung digitaler Inhalte über Netzwerke aufstellt. Für Einzelheiten siehe: <http://www.dlna.org/home/>

DNS

Abkürzung für „Domain Name System“. Ein Server, der Domain-Namen in IP-Adressen bzw. IP-Adressen in Domain-Namen umwandelt. Ein DNS wird durch eine IP-Adresse identifiziert. Auch „DNS-Server“ genannt.

Internet-Diensteanbieter

Eine Firma, die einen Verbindungsdienst zum Internet anbietet.

IP-Adresse

IP-Adressen setzen sich gewöhnlich aus vier Gruppen von bis zu drei Ziffern zusammen, die durch einen Punkt getrennt sind (z. B. 192.168.239.1). Alle Geräte in einem Netzwerk müssen eine IP-Adresse haben.

LAN

Abkürzung für „Local Area Network“. LAN ist eine allgemeine Bezeichnung für ein Netzwerk, das zur Kommunikation zwischen Geräten (z. B. Computer, Drucker und Faxgeräte) in relativ kleinen Bereichen, wie Büros oder Gebäuden, eingerichtet wird.

MAC-Adresse

Abkürzung für „Media Access Control“-Adresse. Dies ist ein Identifikationsname, der allen Netzwerkgeräten zugewiesen wird. Jedes Gerät besitzt seine eigene Adresse, und es gibt keine doppelten Adressen. Eine MAC-Adresse kann notwendig sein, um das Gerät von anderen Geräten (z. B. einem DLNA-Server) getrennt zu identifizieren.

MP3

Abkürzung für MPEG 1 Audio Layer-3. Dies ist ein Standard für Audiodatei-Komprimierung, der von MPEG (Motion Picture Experts Group), einer Arbeitsgruppe der ISO (International Organization for Standardization) aufgestellt wurde. Er ermöglicht die Komprimierung von Audiodateien auf etwa 1/10 der Datenmenge einer normalen CD. Seit der MP3-Codieralgorithmus offen gelegt wurde, gibt es verschiedene Codierer/Decodierer, die mit diesem Standard konform sind. Aus diesem Grund ist der MP3-Standard im Computerbereich weit verbreitet.

Netzwerkschlüssel (Sicherheitsschlüssel)

Ein Chiffrierungsschlüssel zur Begrenzung der Geräte, mit denen eine Kommunikation stattfinden kann. Er dient zur Bereitstellung einer höheren Sicherheit für Geräte, die über einen WLAN-Router/ Zugangspunkt kommunizieren.

Proxy

Ein Programm oder Server, das/der Internet-Zugang für Computer hinter einer Firewall oder schnelleren Download von Webseiten bereitstellt.

Router

Ein Gerät, das Netzwerke überbrückt und die Protokolle und Adressen jedes Netzwerks umwandelt. Sollen mehrere Netzwerkgeräte mit dem Internet verbunden werden, wird ein Router benötigt. Der Begriff „Router“ an sich kann sich auf jedes dieser Geräte beziehen.

SSID

Abkürzung für „Service Set Identifier“. Dies ist ein Name, der einen bestimmten Zugangspunkt innerhalb eines IEEE 802.11 Drahtlos-LAN identifiziert. Um eine Verbindung mit einem Zugangspunkt herzustellen, muss dieselbe SSID in einem Clientgerät eingestellt werden. SSIDs können bis zu 32 Zeichen lang sein. Für höhere Sicherheit wird normalerweise auch ein Netzwerkschlüssel verwendet. In diesem Fall kann eine Verbindung nur dann hergestellt werden, wenn die SSID mit dem Netzwerkschlüssel übereinstimmt.

WEP

Abkürzung für „Wired Equivalent Privacy“. Ein Chiffrierungsschlüssel, der in WLAN-Netzwerken verwendet wird. Als ein IEEE-Standard, der auf der Kryptographie des RC4-Algorithmus basiert, wird WEP zur Sicherung von IEEE 802.11b Drahtlosnetzwerken verwendet. Während der Übertragung einer Nachricht zwischen einem WLAN-Zugangspunkt und einem Clientgerät verschlüsselt der Sender die Daten, und der Empfänger entschlüsselt sie. Damit eine Kommunikation stattfinden kann, müssen beide Geräte einen gemeinsamen Codeschlüssel verwenden, der „WEP key“ genannt wird. Die Verschlüsselungsstufe wird durch die Bitzahl des Schlüssels angegeben: z. B. 64 Bit oder 128 Bit. Je höher die Bitzahl, desto höher die Sicherheitsstufe.

WMA

Abkürzung für „Windows Media Audio“. WMA ist ein von der Microsoft Corporation entwickeltes Audio-Komprimierungsverfahren, das es ermöglicht, Audiodateien auf etwa 1/22 der Datengröße einer normalen Compact-Disc zu komprimieren.

WPA

Abkürzung für „Wi-Fi Protected Access“. Ein von der Wi-Fi Alliance erzeugter Verschlüsselungsstandard für WLAN-Netzwerke zur Behebung einer Reihe von schweren Sicherheitsproblemen im WEP-System. Außer dem Netzwerknamen (SSID) und Chiffrierungsschlüssel (WEP) benutzt dieses Protokoll ein Benutzerauthentifizierungssystem namens „EAP“ (Extensible Authentication Protocol) und ein Protokoll namens „TKIP“ (Temporal Key Integrity Protocol), das den Verschlüsselungscode in regelmäßigen Intervallen automatisch aktualisiert, um höhere Sicherheit zu erzielen.

WPA2

Abkürzung für „Wi-Fi Protected Access 2“. Ein Verschlüsselungsstandard für WLAN-Netzwerke. Diese aktualisierte Version des von der Wi-Fi Alliance erzeugten WPA-Standards verwendet AES (Advanced Encryption Standard)-Kryptographie, um eine stärkere Sicherheit als WPA zu bieten.

WPS

Abkürzung für „Wi-Fi Protected Setup“. Dieser von der Wi-Fi Alliance erzeugte Drahtlosnetzwerkstandard ermöglicht die bequeme Einrichtung eines Drahtlosnetzwerks. Eine Drucktastenmethode und eine PIN-Code-Methode sind verfügbar.

DAB (Digital Audio Broadcasting)-bezogene Begriffe (nur CMT-MX750Ni)

Dynamic Label Segment

Die für jeden Kanal oder Dienst übertragenen Textdaten.

Ensemble Label

Im DAB-System werden mehrere digitale Radiokanäle mithilfe einer einzigen Radioubertragung oder Frequenz übertragen. Eine auf diese Weise gesendete Gruppe von Kanälen wird „Ensemble“ genannt, und das „Ensemble Label“ ist der Name einer solchen Gruppe.

Service Label

Der Name eines einzelnen digitalen Radiokanals oder Dienstes.

A

- AAC 75
- Abstimmmodus 30
- Alphabetsuche 51
- Anschließen des Gerätes 15
- Anschlüsse
 - Antenne 15, 16
 - AUDIO IN 48
 - DLNA 8
 - Dock-Adapter für iPhone 17
 - Drahtlos 22
 - Heimnetzwerk 21
 - Lautsprecherkabel 15, 16
 - Netzkabel 15, 16
 - Netzwerkkabel 17
 - Verdrahtet 26
- Audioformat 35, 41
- Ausschalttimer 56
- Automatische Bereitschaft 20

B

- Bässe 55
- Bearbeiten
 - Geräteleiste 53
 - Serverliste 40
- Bereitschaftslampe
 - Anormaler Zustand 60
 - Farbe 10

C

- CD 28

D

- DAB-Tuner 30
- DAB-Wurfantenne 16
- Demonstration 20
- DLNA 8
- DNS 75
- Drahtlosnetzwerk 22
 - Suchen 22
- Drahtnetzwerk 26
- DSGX 55

E

- Einstellungen
 - Display 58
 - Netzwerkverbindung 21
 - Optionale
 - Netzwerkeinstellungen 52
 - Server 37
 - Timer 56
 - Ton 55
 - Uhr 19
 - Windows 7 37
 - Windows Vista/XP 39
 - Zugriffserlaubnis 53
- Erstellen von Programmen 50

F

- Fehlersuche 60
- Fernbedienung 11
- Feste IP-Adresse 23, 27
- Funktion „Home Network“ 37
 - Hören 41
 - Optionale
 - Netzwerkeinstellungen 52
 - Servereinstellung 37

H

- Höhen 55

I

- Informationen auf dem Display 58
- Internet 43
- IP-Adresse 23, 27, 75
- iPod/iPhone 17, 33
 - Dock-Adapter 9, 17
 - Hören 33
 - Kompatible Modelle 74
 - Laden 34

L

- Lautsprecherfüße 17
- Listenoperationen 14

M

- MAC-Adresse 75
- Manuelle Einstellung
 - IP-Adresse 23, 27
 - Proxyserver 23, 27
 - Zugangspunkt 24
- Menüoperationen 14
- Merkmale 8
- Mitgeliefertes Zubehör 9
- MP3 28
- Musikdienste 43
 - Optionenmenü 44
 - Voreinstellung 44

N

- Name des Gerätes
 - Umbenennen 54
- Netzwerkbereitschaft 52
- Netzwerkeinstellungen 21
 - Drahtlos 22
 - Optionale Einstellungen 52
 - Prüfen 52
 - Verbindungsmethode 21
 - Verdrahtet 26
- Netzwerkname 22

P

- PARTY STREAMING 46
 - Optionale Einstellung 54
 - Start 46
 - Teilnehmen 47
- Programmwiedergabe 28, 36, 49
- Proxyserver 23, 27, 75

R

- Registrierungscode 45

S

- Schlüsselwort 51
- Server 37
 - Aktualisieren 40
 - Audioformat 41
 - Hören 41
 - Liste 40
 - Löschen 40
 - Windows 7 37
 - Windows Vista/XP 39
- Serverliste
 - Aktualisieren 40
 - Löschen 40
- Sicherheitsschlüssel 75
- Spannungswähler 16
- SSID 22, 76
- Standard-Gateway 23, 27
- Support-Site 60

T

- Teile und Bedienelemente 10
- Timer 56
 - Ausschalttimer 56
 - Wiedergabetimer 57
- Toneffekt 55
- Tonquellen
 - Verfügbar 8
- Tuner 30
 - DAB-Suchlauf 32
 - Hören 30
 - Voreinstellung 32

U

- Uhr 19
- UKW-Tuner 30
- UKW-Wurfantenne 16
- USB-Gerät 35

V

- Voreinstellung
 - Musikdienste 44
 - Tuner 32
- Vorsichtsmaßnahmen 69

W

- Wake-on-LAN 41
- WEP 76
- Wiedergabemodus 49
- Wiedergabetimer 57
- Wiederholungswiedergabe 28,
36, 42, 49
- Windows 7 37
- Windows Media Player 11 39
- Windows Media Player 12 37
- Windows Vista/XP 39
- WLAN-Antenne 18
- WLAN-Signalstärke 18
- WMA 76
- WPA 76
- WPA2 76
- WPS 24, 76
 - Drucktaste 24
 - PIN-Code 25

Z

- Zeicheneingabe 13
- Zufallswiedergabe 28, 36, 42,
49
- Zugangspunkt 22
- Zugriffserlaubnis 53

Markenzeichen usw.

- PARTY STREAMING und das PARTY STREAMING-Logo sind Markenzeichen der Sony Corporation.
- VAIO und VAIO Media sind eingetragene Markenzeichen der Sony Corporation.
- MPEG Layer-3 Audiocodier-technologie und Patente lizenziert von Fraunhofer IIS und Thomson.
- Microsoft, Windows, Windows Vista, Windows 7™ und Windows Media sind Markenzeichen oder eingetragene Markenzeichen der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder in anderen Ländern.
- iPod ist ein eingetragenes Markenzeichen der Apple Inc., in den USA und anderen Ländern.
- iPhone ist ein Markenzeichen von Apple Inc.
- „Made for iPod“ und „Works with iPhone“ bedeutet, dass ein elektronisches Zubehör speziell für den Anschluss an einen iPod bzw. ein iPhone ausgelegt wurde, und dass die Erfüllung der Apple-Leistungsstandards vom Entwickler bescheinigt wird.
- Apple übernimmt keine Garantie für die Funktionsfähigkeit dieses Geräts bzw. die Einhaltung von Sicherheitsstandards.
- „“ ist ein Zeichen der Wi-Fi Alliance.
- DLNA®, das DLNA-Logo und DLNA CERTIFIED™ sind Markenzeichen, Servicezeichen oder Zertifizierungszeichen der Digital Living Network Alliance.
- Wake-on-LAN ist ein Markenzeichen der International Business Machines Corporation in den Vereinigten Staaten.
- Dieses Produkt ist durch bestimmte gewerbliche Schutz- und Urheberrechte der Microsoft Corporation geschützt. Die Verwendung oder der Vertrieb derartiger Technologie außerhalb dieses Produkts ohne eine Lizenz von Microsoft oder einer autorisierten Microsoft-Niederlassung ist untersagt.
- In dieser Anleitung erwähnte System- und Produktnamen sind in der Regel Markenzeichen oder eingetragene Markenzeichen der jeweiligen Entwickler und Hersteller.
- In dieser Anleitung werden Microsoft Windows XP Home Edition, Microsoft Windows XP Professional und Microsoft Windows XP Media Center Edition als „Windows XP“ bezeichnet.
- In dieser Anleitung werden Microsoft Windows Vista Home Basic, Microsoft Windows Vista Home Premium, Microsoft Windows Vista Business und Microsoft Windows Vista Ultimate als „Windows Vista“ bezeichnet.
- In dieser Anleitung werden Microsoft Windows 7 Starter, Microsoft Windows 7 Home Premium, Microsoft Windows 7 Professional und Microsoft Windows 7 Ultimate mit Windows 7 bezeichnet.
- In dieser Anleitung sind die Markenzeichen nicht mit ™ und ® gekennzeichnet.

<http://www.sony.net/>



S-master
Digital Amplifier

MP3

